

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 204.

Leipzig, Montag den 3. September 1906.

73. Jahrgang.

(Z)

Verlagsbuchhandlung

F. Tempisky in Wien, IV.

Johann Straußgasse 6.

G. Freytag in Leipzig

Brüderstraße 23.

Wien, Leipzig, den 1. September 1906.

Im Laufe dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Geschichte der Deutschen Literatur

von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Von Eduard Engel.

I. Band.

Von den Anfängen bis zu Goethe.

Mit 3 Handschriften und 16 Bildnissen.

Lexikonoktav X und 542 Seiten (pag. 1—542).

II. Band.

Von Goethe bis in die Gegenwart.

Mit 44 Bildnissen.

Lexikonoktav VIII und 647 Seiten (pag. 543—1189).

Beide Bände zusammen, welche getrennt nicht abgegeben werden, kosten in Ganzleinwand solid gebunden

12 *M.* = 15 *R.*

Hiervon gewähre ich bei Bezug einzelner Exemplare 25% Rabatt, bei Entnahme von 10 Exemplaren fest und auf einmal 30%.

Der beispiellos niedrige Ladenpreis und die günstigen Bezugsbedingungen wurden gestellt, um diesem vornehmen Volksbuch eine Massenverbreitung zu sichern.

Wir liefern in jeder Anzahl in Kommission.

Wir bitten, das Werk kommen zu lassen, und sind überzeugt, daß Sie nach Einsichtnahme die außergewöhnliche Absatzfähigkeit des Werkes sofort erkennen und sich dauernd für den Vertrieb einsetzen werden.

Engels deutsche Literaturgeschichte unterscheidet sich in allen wesentlichen Punkten durchaus von den bisherigen Werken auf diesem Gebiet. Es vereinigt die Eigenschaften eines praktischen, in allem Tatsächlichen unbedingt zuverlässigen und vollständigen Nachschlagewerkes mit denen eines fesselnden und anregenden Lesebuches edelster Art. Der Leser erhält nicht nur einen klaren Einblick in die Gesamtentwicklung der deutschen Literatur, sondern auch abgerundete, liebevoll ausgeführte Lebensbilder aller bedeutenden Dichter und Schriftsteller. Durch seine reiche Gliederung (mehr als zweihundert Kapitel) gewährt Engels Werk dem Leser eine Übersichtlichkeit, wie sie kein ähnliches Buch bisher geboten hat.

Dazu kommt, daß der Leser durch zahlreiche Proben von Dichtern und Prosaiskern zugleich eine Blumenlese alles Besten und Wichtigsten erhält, was unsere Literatur hervorgebracht hat. Engel belegt seine Ausführungen regelmäßig durch Beweisstellen aus den Werken der Schriftsteller selbst und gibt dem Leser überdies die gewichtigsten Urteile der berühmten Zeitgenossen über die besprochenen Werke. Es ist also kein totes Wissen und eigenmächtiges Gerede, das der Leser sich anzueignen hat, sondern die Literatur erzählt ihm ihre eigene Geschichte durch den Mund der berufensten Urteiler.

Von besonderem Wert ist Engels Behandlung der Literatur der Gegenwart. Kein einziges Buch dieser Art hat bisher so eingehend und vollständig gerade den Abschnitt der deutschen Literatur behandelt, der jeden Käufer einer Literaturgeschichte am meisten fesselt: die Literatur des letzten Menschenalters, also die Zeit seit 1870. Dieser Abschnitt in Engels Werk würde allein einen gewöhnlichen Oktavband von vierhundert Seiten füllen. Nicht mit kurzen Bemerkungen werden die Schriftsteller der letzten fünfunddreißig Jahre abgetan, sondern mit derselben Ausführlichkeit wie irgendwelche früheren Abschnitte, ja bei den bedeutendsten Dichtern mit noch liebevollerer Vertiefung werden die berühmten oder nur bekannten literarischen Erscheinungen unserer Zeit erörtert. So umfaßt zum Beispiel der Abschnitt über die Lyrik der letzten zwanzig Jahre allein elf Kapitel, fünfundvierzig Seiten größten Formats. Das Drama seit 1885 wird in zwölf Kapiteln auf sechsunddreißig großen Seiten behandelt. Das Werk reicht bis in den Frühling 1906, ist also von einer Aktualität, wie keine andere Literaturgeschichte sie aufweist.

Endlich einer der wichtigsten Vorzüge: Engels Literaturgeschichte befriedigt das dringendste Bedürfnis jedes Lesers, das nach einer zuverlässigen Wegweisung für die eigene Lektüre! Ratlos steht das Publikum dem stets wachsenden Bücherberge der Literatur gegenüber. Was ist wahrhaft wert, gelesen zu werden? Nach Belehrung hierüber verlangt die ganze gebildete Welt und findet sie nirgends. Mit voller Absicht hat Engel seine Literaturgeschichte dazu bestimmt, diese klaffende Lücke auszufüllen.

Wir bemerken noch ausdrücklich, daß Eduard Engel sein Werk in reindeutscher Sprache abgefaßt, alle überflüssigen Fremdwörter vermieden und sich der größten Einfachheit und Klarheit in seiner Darstellung befleißigt hat. Hierdurch wird seine Literaturgeschichte ebensosehr zu einem Handbuch für die reifere Jugend wie zu einem Wegweiser für die gebildeten Leser, die nicht nach trockener Gelehrsamkeit, sondern nach literarischer Anregung und Fortbildung streben.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt gleichzeitig in Leipzig und Wien.

Wir bitten um Einsendung Ihrer Bestellung.

F. Tempky.

G. Freytag.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 204.

Leipzig, Montag den 3. September 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband E. V.

Die diesjährige

28. Herbst-Hauptversammlung

findet am Sonntag den 30. September 1906 vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant Seebode zu Marburg a/Lahn statt.

Tagesordnung und nähere Mitteilungen gehen den Mitgliedern rechtzeitig direkt zu.

Der Vorstand

des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes E. V.

E. Behrens, I. Vorsitzender,
R. Scheller, II. Vorsitzender,
E. v. Mayer, Schriftführer,
H. Quasthoff, Schatzmeister.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n. vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Alphonsus-Buchh. in Münster i. W.

Kranich, P. Timoth., O. S. B.: Goldne Fernen. Neue Lieder. (72 S.) II. 8°. '06. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 2. 40

Chr. Belser'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.

Schriftbeweis, protestantischer u. römischer. 3 Tle. 8°. 10. 80; geb. in Leinw. 13. 20

1. Herrmann, F.: Protestantischer Schriftbeweis nebst Register (A) der protestantischerseits bestrittenen Lehren Roms als Beweiser in den konfessionellen Streitfragen zusammengestellt. (IV, 272 S.) '06. 3. 20; geb. 4. — II. Tl. (Register B zum protestantischen Schriftbeweis.) Schmidt, R.: Römischer Christentum in kritischer Beleuchtung. Eine prakt. Antwort auf die bisher. Schmähworte Roms ab. Luther u. die evangel. Kirche. (492 S.) '06. 5. 60; geb. 6. 40. — III. Tl. Herrmann, F.: Römischer Schriftbeweis nebst Register. (152 S.) '06. 2. —; geb. 2. 80.

Friedr. Bertram's Hofbuchh. in Sondershausen.

Fleischhauer, Pfr. D.: 12 Sonette zu Fechners Büchlein vom Leben nach dem Tode. Seinen Toten gewidmet. (12 S.) II. 8°. '06. bar —. 50

Carl Blazet in Frankfurt a. M.

Gruber, Pâtissier Carl: Die kleine Back- u. Süßspeisenküche. Neuestes illustr. Hand- u. Nachschlagewerk f. den tägl. Gebrauch in Herrschafts- u. bürgerl., Hôtel- u. Restaurationsküchen sowie Pensionaten. Eine reiche Sammlg. erprobter u. zuverläss. Rezepte sowie wertvoller Winke u. Ratschläge aus der modernen Praxis. Nebst e. Anh.: Die Weck'sche Frischhaltg. in der Back- u. Süßspeisenküche. Bearb. v. Elisabeth Jäger. (XVII, 118 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. bar 2. 50

v. Cansteinsche Bibelausgabe in Halle a. S.

Bibel, die, od. die ganze hl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments, nach der deutschen Übersetzg. D. Mart. Luthers. Im Auftrage der deutschen evangel. Kirchenkonferenz durchgeseh. Ausg. 20. Abdr. (Mittelloktaabibel in Petitschrift.) (XX, 928, 166, II, 312, 15, 24 u. 12 S. m. 5 farb. Karten.) 8°. '06. bar n.n. 1. 25; geb. von n.n. 2. 25 bis 12. —

Dieterich'sche Verlagsbuchh., Theodor Weicher in Leipzig.

Barzini, Spez.-Berichterstatte Luigi: Mukden. Aus dem Ital. v. Emil Kerbs. Mit 32 Illustr. u. 15 Kartenbeilagen nach den japan. Generalstabskarten. (VII, 181 S.) gr. 8°. 5. —; geb. bar 6. —

Hesse, Amtsger.-R. M.: Der Rechtsschutz der Geschäfts- u. Betriebsgeheimnisse in Deutschland unter Benutzung der Rechtsprechung u. einschlägiger Literatur dargestellt. (III, 120 S.) 8°. '06. 2. 40

Rundnagel, Reg.-R. Dr.: Die Haftung der Eisenbahn f. Verlust, Beschädigung u. Lieferfristüberschreitung nach deutschem Eisenbahnfrachtrecht. (XII, 302 S.) gr. 8°. '06. Geb. in Leinw. 6. —

Stange, Prof. D. Carl: Der dogmatische Ertrag der Ritsch'schen Theologie nach Julius Raftan. (IV, 151 S.) 8°. '06. 2. 40

Winter, Landricht. Dr. Paul: Rechtspflege, Richter u. Publikum in Deutschland. Betrachtungen unter Zugrundelegg. v. Dr. Adices „Grundlinien durchgreif. Justizreform“ u. Vorschläge. (38 S.) gr. 8°. '06. —. 80

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchh. in Berlin.

Kuhn, Karl A.: Ein Heldengrab. Lebensroman e. braven Soldaten in 3 Bildern. (Dem deutschen Heere gewidmet.) (102 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '06. 2. 50

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Bellermann, Gymn.-Dir. D. Dr. Ludw.: Inwiefern fördert der altsprachliche Unterricht e. tieferes Verständnis der modernen Literatur. Vortrag. (19 S.) gr. 8°. '06. —. 40

Bufemann, Sem.-Lehr. L.: Hilfsbuch f. den Chemieunterricht in Seminaren. Eine Chemie des tägl. Lebens. 3. verb. u. verm. Aufl. Nach den neuen Lehrplänen bearb. (183 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '06. Geb. 2. 20

Dürr's deutsche Bibliothek, vollständiges Lehrmittel f. den deutschen Unterricht an Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminaren, hrsg. v. Sem.-Lehr. Wilh. Hering, Sem.-Dir. Gust. v. Stein u. Sem.-Lehr. a. D. Lic. Frdr. Rich. Schiele. gr. 8°. 13. Bb. Hering, Sem.-Lehr. Wilh.: Geschichte. 2. Aufl. (X, 194 S.) '06. Geb. 1. 70.

Günther, Sem.-Dir. R.: Handbuch der deutschen Sprachlehre f. Lehrerbildungsanstalten. gr. 8°. 1. Neuhochdeutsche Sprachlehre f. Präparandenanstalten. 3., durchgeseh. Aufl. (149 S.) '06. Kart. 1. 60.

Krüger, Paul: Philo u. Josephus als Apologeten des Judentums. (IV, 82 S.) gr. 8°. '06. 2. —

Lange, Rekt. Rich.: Praktisches Handbuch f. den Rechtschreib-Unterricht. Für 6 Unterrichtsstufen auf phonet. u. etymolog. Grundlage bearb. 3., verm. u. verb. Aufl. (VII, 218 S.) gr. 8°. '06. 2. 50; geb. 3. 20

Michaelis, Stadtschulr. Dr. Karl: Welche Grenzen müssen bei e. freieren Gestaltung des Lehrplans f. die oberen Klassen des Gymnasiums innegehalten werden? Vortrag. (29 S.) gr. 8°. '06. —. 50

Dürr'sche Buchh. in Leipzig ferner:

- Schulze, Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr. Edm., u. Realgymn.-Oberlehr. Frz. Pahl: Mathematische Aufgaben. Ausg. f. Gymnasten. 2. Tl. Aufgaben f. die Oberstufe (Obersekunda u. Prima). (VIII, 284 S.) gr. 8°. '06. Geb. bar 3. 40
Westphal, KreisSchulinsp. Johs.: Das evangelische Kirchenlied nach seiner geschichtlichen Entwicklung. 2., verm. u. verb. Aufl. (XVII, 221 S.) gr. 8°. '06. bar 2. 70; geb. 3. 20

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Verhandlungen der deutschen zoologischen Gesellschaft auf der 16. Jahresversammlung zu Marburg, den 5. bis 7. VI. 1906. Im Auftrag der Gesellschaft hrsg. v. Prof. Dr. E. Korschelt. (283 S. m. 31 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. '06. 10. —

Walther Fiedler in Leipzig.

- Tagebuch einer andern Verlorenen. Auch v. e. Toten. Nach dem Orig.-Mskr. hrsg. v. Rud. Felseck. 20. Taus. (274 S.) 8°. '06. 3. —; geb. bar 4. —

Franch'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

- Zeil, Dr. Th.: Ist das Tier unvernünftig? Neue Einblicke in die Tierseele. 11. Aufl. (VIII, 198 S.) 8°. ('06.) 2. —; geb. 3. —

Fr. Wih. Grunow in Leipzig.

- Ahlfeld, Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. Frdr.: Nasciturus. Eine gemeinverständl. Darstellg. des Lebens vor der Geburt u. der Rechtsstellg. des werd. Menschen f. Juristen, Mediziner u. gebildete Laien verf. (VII, 92 S. m. 30 Abbildgn.) Lex-8°. '06. 2. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.

- Bibliothek, assyriologische, hrsg. v. Frdr. Delitzsch u. Paul Haupt. XX. Bd. Lex-8°. XX, 2. Meissner, Bruno: Seltene assyrische Ideogramme. 2. Lfg. (S. 81-160 u. 1 Bl. Zeichenübersicht in Autogr.) '06. (Je) n.n. 10. —

K. t. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

- Handausgabe der österreichischen Gesetze u. Verordnungen. 8°. 148. Heft. Bradel, Ob.-Rechngr. Joh.: Vorschriften üb. staatliche Geldverwaltung. Im Auftrage des k. k. Finanzministeriums zusammengestellt u. m. erläut. Anmerkgn. versehen. (XXXVI, 377 S.) '06. 4. —

Konfordia, Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag in Bühl (Baden).

- Göller, A.: Fürst u. Volk unserer Heimat. Zum 80. Geburtstag u. zur Feier der goldenen Hochzeit des Großherzogs Friedrich. Ein Lebensbild m. zwei neuen Liedern. Der Jugend des bad. Landes gewidmet. (19 S. m. 2 Bildnissen.) 8°. ('06.) —. 10
Welte, Adf.: Ausgewählte Gedichte. Aus dessen dichter. Nachlasse zusammengestellt v. A. Ott. (62 S. m. Bildnis.) kl. 8°. '06. —. 60

Carl Kramer's Buchh., Kunst- u. Musikalienh. in Arolsen.

- Schmidt, Realprogymn.-Oberlehr. G.: Auf Waldwegen. Arolsen u. Umgeb. Mit 17 Ansichten, e. farb. Wanderkarte u. vier Briefverschlussmarken. (55 S.) kl. 8°. ('06.) n.n. —. 60

Wilhelm Krüger in Berlin-Steglitz.

- Volkman, Dr. Carl: Wie erhält sich der Arbeiter sein einzigstes Gut die Gesundheit? (32 S.) 8°. '06. —. 60

Georg Lang in Leipzig.

- Gaebler, Ed.: Wandkarte vom Deutschen Reiche, Alpengebiet u. Nachbarländern. 1:800,000. Physikalisch. 20. Aufl. Rev. 1906. 6 Blatt je 56,5×99,5 cm. Farbdr. ('06.) 16. —; auf Leinw. m. Stäben bar 22. —
— dasselbe m. Grenzen der Einzelländer u. der preussischen Provinzen. 21. Aufl. Rev. 1906. 6 Blatt je 56,5×99,5 cm. Farbdr. ('06.) 16. —; auf Leinw. m. Stäben bar 22. —
— Schulwandkarte v. Niedersachsen. 3. durchgeseh. Aufl. 1:150,000. 6 Blatt je 101×76 cm. Farbdr. ('06.) 13. —; auf Leinw. in Mappe od. m. Stäben bar 18. —
— Schulwandkarte der Prov. Westfalen. 2. Aufl. 1:150,000. 4 Blatt à 74,5×79,5 cm. Farbdr. ('06.) 13. —; auf Leinw. m. Stäben bar 18. —

Georg Lang in Leipzig ferner:

- Sammlung historischer Schulwandkarten, hrsg. v. Prof. Dr. A. Baldamus, gezeichnet v. Eduard Gaebler. II. Abtlg. Nr. 2. 16. —; auf Leinw. in Mappe od. m. Stäben bar 22. —
2. Baldamus, Prof. Dr. A.: Wandkarte zur Geschichte des Frankenreiches (481-911). 2. Aufl. 6 Blatt je 55,5×99,5 cm. Farbdr. ('06.) 16. —; auf Leinw. in Mappe od. m. Stäben bar 22. —

Leipziger Verlag in Leipzig.

- Bröhmek, R.: Dominatrix. Roman-Zyklus. 8°. Jeder Bd. 3. —
3. Den Fuss im Nacken. Roman aus dem brasilian. Sklavenleben. (135 S.) ('06.)
Restif de la Bretonne: Schußgeschichten. Übertr. v. Elsa Lafière. (VIII, 78 S.) 8°. ('06.) 2. —

Paul List in Leipzig.

- Kuhn, Ingen. Karl A.: Das Automobil u. die moderne Taktik, nebst e. Anh. üb. die historische Entwicklung des Kraftwagenbaues. (126 S. m. 63 Abbildgn.) gr. 8°. ('05.) 3. —; geb. 4. —

Widisch & Co. in Berlin.

- John-Marlitt, Walt.: Die Schulratsjungen. Reich illustr. 3 Bde. 2. Aufl. (V, 152; III, 100 u. III, 167 S.) 8°. ('06.) bar je 1. —; in 1 Bd. (3. Aufl.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

- Sanitätsbericht üb. die kaiserl. deutsche Marine f. den Zeitraum vom 1. X. 1903 bis 30. IX. 1904. Bearb. in der Medizinal-Abteilg. des Reichs-Marine-Amts. (III, 183 S.) gr. 8°. '06. 2. —; geb. 3. —
Veterinär-Sanitäts-Bericht, statistischer, üb. die preussische Armee u. das XIII. (königl. württembergische) Armeekorps f. d. Rapportj. 1905. (IV, 276 S. m. graph. Fig.) 4°. '06. 10. —

Georg Reuß (Fritz Rube) in Berlin.

- Kling, Gust.: Die Schlacht bei Nikopolis im J. 1396. Diss. (III, 112 S.) gr. 8°. ('06.) 2. —
Smith, Dr. Francis: Die römische Timokratie. (V, 161 S.) gr. 8°. '06. 3. —

Ray Niemeyer in Halle a/S.

- Zeitschrift f. romanische Philologie. Hrsg. v. Prof. Dr. Gust. Gröber. Beihefte. gr. 8°. 6. Heft. Schuchardt, Hugo: Baskisch u. Romanisch. Zu de Azkues bask. Wörterbuch I. Bd. (V, 62 S.) '06. Subskr.-Pr. 2. —; Einzelpr. 2.40. —
7. Heft. Hetzer, Dr. Kurt: Die Reichenauer Glossen. Textkritische u. sprachl. Untersuchgn. zur Kenntnis des vorliterar. Französisch. Von der philosoph. Fakultät der Universität Bonn gekrönte Preisschrift. (X, 193 S.) Subskr.-Pr. 5. —; Einzelpr. 6.50.

Ray Röhler in Bremen.

- Sturzenegger, Frl. C.: Bei den Kranken u. Verwundeten in Tokyo od. Die Liebeshätigkeit des jap. Rothen Kreuzes u. Volkes. Ein Erinnerungsblatt an den russ.-jap. Krieg. (Reich illustr.) (33 S. m. 20 Taf.) gr. 8°. '06. 1. —

J. G. Duden Nachf. in Rassel.

- Drews, H.: Die Jugend dem Herrn. Ein Handbüchlein f. unsere Jünglings- u. Jungfrauenvereine. Hrsg. in Verbindg. m. anderen. (III, 94 S.) 8°. ('06.) —. 60
Dupröe, Gretchen: Christliches Vergiftmeinnicht. Bibelworte m. Poesien sowie Gedankenperlen v. G. S. Spurgeon f. jeden Tag im Jahre. (376 S. m. 12 Farbdr.) 16°. ('06.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. 1. 50
Spurgeon, G. S.: Darf ich glauben? Worte des Rats f. such. Seelen. 3. Aufl. (189 S.) kl. 8°. ('06.) Geb. in Leinw. 1. —

B. Preßch Nachf. Verlags-Gto. in Rochlitz.

- Lorenz, Paul: Die Geschichte des Rochlitzer Tuchmacherhandwerkes. Diss. (126 S.) gr. 8°. ('06.) 1. 20

Preuß & Jünger in Breslau.

Matthes, Margar.: Mollaccorde. Novellen. (144 S. m. Bildnis.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 2. —
 Mertins, Osk.: Wegweiser durch die Urgeschichte Schlesiens u. der Nachbargebiete. Hrsg. vom schles. Altertums-Verein. Mit 352 Abbildgn. im Text nach Zeichngn. v. Erwin Süss u. nach Photographien. 2. Aufl. (V, 150 S.) gr. 8°. '06. 3. —

Fel. Rauch's Buchh. in Innsbruck.

Diözesan-Gesangbuch, Brigener, m. Gebeten. 2. Aufl. (VIII, 520 S. m. Titelbild u. Musikbeilage 4 S.) 16°. '06. Geb. in Leinw. n.n. 1. 60
 Hättenschwiler, Jos., S. J.: Kleiner Herz-Jesu-Monat. Zur Verherrg. der 33 Lebensjahre unseres Herrn. (40 S. m. Titelbild) 16°. '06. — 12
 — Die große Verheißung des göttlichen Herzens Jesu. Eine Trostbotschaft f. das christl. Volk. (IV, 74 S.) 8°. '06. — 60
 Hurter, D. Dr. Prof. Hugo, S. J.: Predigtstücken. Gewidmet seinen dankbaren Schülern u. fleiß. Hörern 1. Zyklus. Entwürfe zu Fastenpredigten üb. die Worte Christi am Kreuze. (V, 46 S. m. Bildnis.) 8°. '06. — 40
 Müllendorff, Priest. Jul., S. J.: Sursum corda! Entwürfe zu Betrachtgn. f. alle Zeiten des Kirchenjahres nach der Methode des hl. Ignatius v. Loyola. 8°. 2. Bdn. Das Ziel der Gerechten. 2., verb. Aufl. (VIII, 288 S.) '06. 2 40
 Moldin, Priest. Prof. G., S. J.: Die Andacht zum heiligsten Herzen Jesu. Für Priester u. Kandidaten des Priestertums. 8. Aufl. (291 S. m. Titelbild.) II. 8°. '06. 1. 30
 — Summa theologiae moralis. Scholaram usui accomodavit N. III. De sacramentis. Ed. VI. (806 S.) 8°. '06. 6. 50

Ernst Reinhardt's Verlag in München.

Terrien, ehem. 1. Assist.-Arzt Dr. Fel.: Die Chirurgie des Auges u. seiner Adnexe. Deutsch v. Dr. Eug. Kauffmann. (IX, 486 S. m. 311 Abbildgn.) Lex.-8°. '06. 12. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Leipzig.

Küster's autotechnische Bibliothek. kl. 8°. Geb. in Leinw., jeder Bd. 2. 80
 4. Valentin, Oberingen. Ernst: Das Tourenfahren im Automobil. Mit 47 Abbildgn. im Text. (196 S.) '06. — 9. Löwy, Kommiss. Ingen. Jos.: Die elektrische Zündung bei Automobilen u. Motorfahrzeugern. Mit 84 Abbildgn. im Text u. 1 Taf. (132 S.) '06.

G. Schnürten in Tübingen.

Vorlesungs-Verzeichnis der königl. württembergischen Eberhard-Karls-Universität Tübingen im Winterhalbj. 1906/07. (51 S.) Veg.-8°. bar — 40

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Peters, Prof. D. Norb.: Papst Pius X. u. das Bibelstudium. Das apostol. Schreiben Quoniam in re biblica vom 27. III. 1906 u. andere Aktenstücke. Hrsg., überf. u. erläutert. (84 S.) gr. 8°. '06. 1. 10

Wilh. Schultkes Verlag (L. Grieben jun.) in Berlin.

Engellen, Aug.: Die deutsche Wortbildung f. den Schulgebrauch methodisch dargestellt. 2. Aufl., durchgesehen u. hrsg. v. Dr. Herm. Jantzen. (45 S.) 8°. '06. — 40

Seemann & Co. in Leipzig.

Neumeister, Reg.-Baumstr. Prof. A.: Deutsche Konkurrenzen. XX. Bd. (Mit Abbildgn.) gr. 8°. Einzelpr. des Heftes 1. 80; Subskr.-Pr. m. Beiblatt: Konkurrenz-Nachrichten 1. 25
 9. Heft. Nr. 237. Volksschule f. Bensheim. (32 S. u. Konkurrenz-Nachrichten S. 931—938.) '06.

Josef Singer, Verlag, in Straßburg.

Gunther, Willib.: Bekenntnisse. Gedichte. (Titelbild v. Max Lilke.) (64 S.) II. 8°. '06. Kart. 2. 50

Heinrich Stadt, Verlag in Wiesbaden.

Volksbücher, Wiesbadener. Hrsg. vom Volksbildungsverein zu Wiesbaden. II. 8°. Nr. 24. Gottlieb, Jerem.: Eist, die seltsame Magd. 36.—55. Tauf. (40 S.) '06. bar n.n. — 10.

Friedrich Stahn in Berlin.

Raiquel, C. M.: Strandlieder. (IV, 131 S.) 8°. ('06.) 1. 50

Styria in Graz.

Sankt Joseph-Kalender. XXXVII. Jahrg. Steir. Volks-Kalender m. Abbildgn. 1907. (I, 203 S. m. 1 Farbdr. u. Wandkalender.) gr. 8°. bar — 70

G. Ungleich in Leipzig.

Steinhausen, Heinr.: Irmela. Eine Geschichte aus alter Zeit. 22. Aufl. Titelbild v. W. Steinhausen. (IV, 288 S.) 8°. '06. 3. 60; geb. n. 4. 60
 Wir Beide, Graham u. ich. Aus dem Amerikan. Deutsche autoris. Ausg. v. Marie Morgenstern. 10. unveränd. Aufl. (194 S.) 8°. ('06.) 2. 20; geb. n. 2. 90

Reinhold Urban in Striegau.

Meyer, F. B.: Neue Gnade. (Einzig berecht. deutsche Ausg. v. F. B. Meyers A castaway. The filling of the holy spirit. Not eradikation.) (45 S.) II. 8°. ('06.) — 30
 — Jesus lebt! Autoris. deutsche Ausg. (Allein berecht. deutsche Ausg. v. In the secret of his presence. A faithful creator. The blessed death.) (45 S.) kl. 8°. — 30

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik. Hrsg. v. W. Pfeffer u. E. Strasburger. 43. Bd. 2. Heft. (II u. S. 177—360 m. 40 Fig. u. 1 Kurve.) Lex.-8°. n.n. 7. 50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Bibliothek des allgemeinen u. praktischen Wissens. Hrsg. v. Eman. Müller. 74. Bfg. (64 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Veg.-8°. bar — 60
 Kraemer, Hans: Der Mensch u. die Erde. 1. Gruppe 7. Bfg. (1. Bd. S. 149—172 m. 3. II. farb. Abbildgn. u. 2 [1] farb. Taf.) Veg.-8°. bar — 60

Paul List in Leipzig.

Schobert's, H., illustrierte Romane. 81. Bfg. (10. Bd. S. 209—256.) 8°. bar — 40

Metropol-Verlag in Berlin.

Geschichten, intime. 8°. ('06.) Jede Nr. — 10
 145. Santar, Helene: Circe. Novelle. (48 S.)

H. G. Rümchmeyer in Dresden-Niedersedlitz.

Kraft, Rob.: Detektiv Nobody's Erlebnisse u. Reise-Abenteuer. II. Serie. 26. Bfg. (9. Bd. S. 241—304 m. Abbildgn.) 8°. bar — 20

Max Schmitz in Leipzig-R.

Gerling, Reinh., u. Gerold Wendler: Kraft, Gesundheit, Jugendblüte! 4. Bfg. (S. 97—128 m. Abbildgn. u. 4 Taf.) gr. 8°. — 50

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Klinik, die deutsche, am Eingange des 20. Jahrh. in akademischen Vorlesungen, hrsg. von Ernst v. Leyden u. Fel. Klemperer. 172—174. Lfg. (IV. Bd. 2. Abth. S. 453—532, XI. Bd. S. 497—580 u. VI. Bd. 2. Abth. XI u. S. 561—563.) Lex.-8°. Je 1. 60

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Bibliographisches Institut in Leipzig. 8321 u. 8328

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für d. Jahr 1907. 1 A 85 S.

*Meyers Volksbücher. Nr. 1451—1466. Je 10 S.

Gebrüder Böhm in Rattowitz O.-S. 8327

*Knötel, Schlesiendes Bilderbuch. 6 A.



Bonifacius-Druckerei in Paderborn.	8328	Missionsverlag in St. Ottilien.	8328
Hammer, Der Rosenkranz. IV. Band. 2. Aufl. 3 M 60 ⚡.		Cyrellus, Vor dem Sturm. 4 M 80 ⚡; geb. 5 M 50 ⚡.	
J. S. W. Diez Nachf. in Stuttgart.	8325	Ulrich Moser's Buchh. (Zul. Meyerhoff) in Graz.	8332
Juschewitsch, Dina Glank. Drama. In russischer Sprache. 1 M 50 ⚡.		*Goradel, Religiöse Vorträge. III. Zyklus. 3 M 40 ⚡. *Riedl, Gelegenheits-Predigten. 4. Aufl. 4 M.	
G. Freitag in Leipzig u. F. Tempel in Wien.	U 1/2	E. A. Schwetschke und Sohn in Berlin.	8327
Engels Geschichte der Deutschen Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart. 2 Bde. in Leinwand. 12 M.		*Paasche, Deutsch-Ostafrika.	
Wilhelm Fried, R. u. I. Hofbuchhandlung in Wien.	8325	J. M. Spaeth Verlag in Berlin.	8326
Freyer, Chemie für Zollbeamte. 6 M.		Pflugk-Hartung, Revolution und Kaiserreich. 11. Taus. 12 M. Kerkow, Abschluss und Bilanzverfahren. 7. Taus. 1 M 30 ⚡. Langes Buchführung. 3. Taus. 1 M 30 ⚡.	
J. Heuberger's Verlag in Bern.	8332	Strecker & Schröder in Stuttgart.	8328
*Bürli, Das Buch für Gesunde und Kranke. 2. Aufl. 5 M.		*Daiber, Des Lebens Werdegang und Ende. 6.—10. Tausend.	
Dr. Max Jänicke, Verlagsbuchhdlg. in Hannover.	8330	Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	8332
*Repetitorien d. Maschinenbaues: 3. Bd. Herner, Veranschlagen von Schiffen. 1 M 60 ⚡; geb. 2 M. Bibliothek d. ges. Technik: *6. Bd. Müller, Das Motorboot u. s. Maschinenanl. Ca. 2 M 10 ⚡; geb. ca. 2 M 50 ⚡. *7. „ Koschmieder, Die Erzeugung u. Verwendung des Steinkohlengases. Ca. 1 M 80 ⚡; geb. ca. 2 M 20 ⚡. *8. „ Dosch, Die Feuerungen d. Dampfkessel. Ca. 2 M; geb. ca. 2 M 40 ⚡. *9. „ Neumann, Die Verbrennungskraftmaschinen in der Praxis. Ca. 2 M 40 ⚡; geb. ca. 2 M 80 ⚡. *10. „ Boje, Der Schalttafelbau. Ca. 3 M; geb. ca. 3 M 40 ⚡. *11. „ Cremer, Der Monteur. 4. Aufl. Ca. 4 M 60 ⚡; geb. ca. 5 M. *12. „ Miller, Die Vermessungskunde. 3. Taus. 2 M 60 ⚡; geb. 3 M. *13. „ Baumgartner, Mühlen- und Speicherbau. Ca. 2 M; geb. ca. 2 M 40 ⚡.		*Tauchnitz Edition. Vols. 3913/14.	
M. Krann, Verlagsbuchhandlung in Berlin.	8333	Thüringische Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Leipzig.	8325
*Hollard-Bertiaux, Metall-Analyse auf elektrochemischem Wege. 5 M; geb. 6 M.		Parker, Heer und Schule. 1 M.	
		Adolf Urban in Dresden.	8320
		Buttig, Geschichte der städtischen höheren Töchter Schule zu Dresden-Mitstadt. 1 M 20 ⚡. Bschalig, Festspiel-Dichtungen. 1 M.	
		Verlag „Harmonie“ in Berlin.	8329
		*Schmidt, Haydn. 2. Aufl. Geschenkb. 4 M; Liebhaberbd. 6 M.	
		Zentralstelle des Volksvereins für das kathol. Deutschland Verlagsabteilung G. m. b. H. in M.-Gladbach.	8322
		Handwerkerinnungen. Ihre Einrichtung und Ausgestaltung. 3. Aufl. 60 ⚡. Pieper, Mässigkeitbestrebungen. 2. Aufl. 35 ⚡. Müller, Volksbildungsabende. 2. Aufl. 40 ⚡. *Koch, Arbeiterausschüsse. 2 M. Die Haushaltungsschule. 40 ⚡.	

Nichtamtlicher Teil.

Kreisverein Rheinisch-Westfälischer Buchhändler.

Bericht über die

63. Hauptversammlung des Kreisvereins
Rheinisch-Westfälischer Buchhändler
am 29. Juli 1906 in Barmen.

Der Vorsitzende, Herr Ganz, Köln, eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 vormittags, begrüßt die versammelten Mitglieder und stellt fest, daß die Versammlung ordnungsmäßig berufen ist. Anwesend sind 31 stimmfähige Mitglieder und 6 Gäste.

Mit Rücksicht auf frühere Vorgänge weist der Vorsitzende zunächst darauf hin, daß über die Verhandlungen nach außen hin, besonders der Presse gegenüber, Stillschweigen zu beobachten sei, und verliest dann den folgenden Jahresbericht.

Jahresbericht 1905/06.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben wir 18 Neuaufnahmen zu verzeichnen, während uns 4 Mitglieder durch den Tod entzogen wurden und ein Mitglied wegen Umzugs nach Berlin und eines wegen Austritts aus dem Buchhandel schieden.

Der Kreisverein Rheinisch-Westfälischer Buchhändler zählt jetzt 249 Mitglieder, zwei außerordentliche und ein Ehrenmitglied eingerechnet.

Von den Verstorbenen müssen wir, um einer Dankespflicht zu genügen, Herrn Albert Jacobi aus Aachen

besonders hervorheben, der von 1897 bis 1902 die Geschäfte unsers Vereins mit Ruhe und Umsicht geleitet hatte.

Ihn und das Andenken der andern uns durch den Tod entzogenen Mitglieder, der Herren Franken-Düsseldorf, Friedländer-Brilon und Lücke-Düsseldorf, zu ehren, bitte ich Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

Die Zeit seit der letzten Hauptversammlung vom 23. Juli 1905 in Dortmund ist für Ihren Vorstand eine besonders arbeitsreiche gewesen und hat demselben wiederholt zwingende Veranlassung zu größeren Reisen gegeben.

Es wurden 8 verschiedene Beschwerden über unzulässige Abfassung von Zeitungs-Inseraten eingereicht. In allen Fällen ist es gelungen, von den Beklagten nach einer Belehrung über die Verkaufsbestimmungen und über die Folgen von Verletzungen derselben das bindende Versprechen zu erhalten, in der Folge die geltenden Vorschriften gewissenhaft einzuhalten.

Drei Klagen über Satzungsverletzungen aus dem Gebiete unsers Vereins sind ohne unsre Mitwirkung direkt durch den Börsenvereins-Vorstand zur Erledigung gekommen.

In einem Falle hat die Verhängung der Verleger-sperre am 7. April 1906 zur Ausführung gebracht werden müssen. Die Maßregel konnte aber laut Mitteilung des Börsenvereins-Vorstandes vom 6. Juli wieder aufgehoben werden, nachdem die dem Beklagten in Wahrung der Satzungen auferlegten Bedingungen erfüllt worden waren.

Zweimal mußten wir die Hilfe des Börsenvereins-Vorstandes gegen verlegerische Verletzungen der geltenden Verkaufsbestimmungen anrufen, welche zu genügenden Erklärungen und Einstellung der unzulässigen Preisunterbietungen, resp. zur Aufhebung des Ladenpreises geführt hat.

Es ist uns gelungen, das einer städtischen Behörde gemachte unzulässige Rabattangebot durch rechtzeitiges entschiedenes Eingreifen rückgängig zu machen.

Die beantragte Aufnahme eines Warenhauses in unseren Kreisverein haben wir unseren wiederholt ausdrücklich betonten Grundsätzen gemäß abgelehnt. Zwei an uns eingereichte Klagen konnten bis heute nicht so zur Erledigung gebracht werden, daß wir schon endgültig darüber berichten könnten.

Zunächst hatten eine Buchhandlung und ein Warenhaus gleichzeitig Reuter-Ausgaben unter dem von dem Verleger festgesetzten Ladenpreis angezeigt und verkauft. Beide konnten sich darauf berufen, die in Frage stehenden Exemplare von Fock unter ausdrücklicher Freigabe des Verkaufspreises erworben zu haben. Wir haben infolgedessen an den Börsenvereins-Vorstand die Bitte gerichtet, den Verleger zu veranlassen, entweder den Verkaufspreis definitiv aufzuheben oder denselben durch geeignete Maßnahmen so zu schützen, daß eine fernere Preisunterbietung nicht mehr eintreten kann.

Während das Unwesen der Zugaben im Schulbüchergeschäft, nach den wenigen darüber eingegangenen Klagen zu schließen, seit den Beschlüssen der letzten Hauptversammlungen wesentlich zurückgegangen ist, beschäftigt uns eine Klage, deren Entscheidung dadurch erschwert war, daß es sich nicht um eine direkt unentgeltliche Zugabe, sondern um Lieferung eines Schülerkalenders ohne Ladenpreis gegen Zahlung eines Bruchteils der Selbstkosten handelt.

Wir werden uns in diesem Falle im Einverständnis mit dem Vorstand des Börsenvereins darauf beschränken müssen, dem Beklagten zu erklären, daß der Verkauf des Schülerkalenders zu 10 % einer verbotenen Zugabe sehr nahe kommt, und daß wir ihm deshalb, um den Anschein einer unlauteren Konkurrenz zu vermeiden, empfehlen, dieses Verfahren künftig zu unterlassen. Nach den uns schon gegebenen Zusicherungen dürfen wir hoffen, daß eine Wiederholung tatsächlich unterbleiben und die Durchführung unserer bezüglichen Beschlüsse nicht weiter gefährdet wird.

Die endgültige Regulierung einheitlicher Verkaufsbestimmungen, in welchen alle Ausnahme-Rabatte ausgeschaltet werden sollten, ist nach eingehenden Vorberatungen in Dresden in der Oktober-Versammlung zu Weimar endgültig zustande gekommen, und zwar genau in dem uns von der Hauptversammlung zu Dortmund vorgeschriebenen Sinne.

Die am 1. Dezember 1905 von dem Börsenvereins-Vorstande genehmigten neuen Verkaufsbestimmungen sind allen unseren Mitgliedern übersandt worden.

In den hierauf mit den verschiedenen Bibliotheksleitern gepflogenen Verhandlungen stellte sich die Notwendigkeit heraus, den Rabattsatz von 7 $\frac{1}{2}$ % auch auf die Monatschriften auszuweiten. Wir nahmen um so weniger Anstand, dieser Forderung zu entsprechen, als sie im Rahmen der Weimarer Beschlüsse nicht ablehnbar war, während alle in Frage kommenden Bibliotheks-Verwaltungen einen grundsätzlichen Wert auf diese Zubilligung legten.

Es ändert sich hiernach der Wortlaut des § 4

Zeile 3/7 der Verkaufsbestimmungen vom 1. Dezember 1905, der nunmehr zu lauten hat:

»Bibliotheken, welche über einen jährlichen Vermehrungs-
etat von 10 000 \mathcal{M} und darüber verfügen, ist von Büchern
und Zeitschriften, welche zwölfmal oder seltener erscheinen,
ein Rabatt von 7 $\frac{1}{2}$ Prozent zu gewähren.«

Nachdem der Kultusminister durch Schreiben vom 7. Juli 1906 dem Börsenvereins-Vorstande erklärt hat, daß er vom Standpunkt seines Geschäftsbereichs Bedenken gegen die ihm unterbreiteten Rabatt-Bestimmungen nicht zu erheben habe und die ihm unterstellten Bibliotheken in diesem Sinne mit Nachricht versehen werde, können wir den langjährigen, vom Buchhandel zum Teil mit erheblichen Opfern geführten Kampf als zum glücklichen Ende geführt betrachten.

In absehbarer Zeit werden wir voraussichtlich nicht mehr in die Lage kommen können, mit unsern großen Bibliotheken über Rabattdifferenzen verhandeln zu müssen.

Der Hauptwert des Erreichten liegt aber darin, daß wir in den Sätzen von 2 Prozent für das große Publikum, von 5 Prozent für Behörden, öffentliche und Anstalts-Bibliotheken und 7 $\frac{1}{2}$ Prozent für Bibliotheken mit einem jährlichen Vermehrungs-
etat von 10 000 \mathcal{M} an, eine logische
Rabattstaffel gewonnen haben, bei welcher aus den höheren
Rabatten kein Angriffsmotiv gegen die geringeren geboten
wird, wie wir dies bisher bei einem zulässigen Höchst
rabatt von 10 Prozent jeden Augenblick hätten erwarten können.

So glauben wir, in einem Kampf, der scheinbar nur den Interessen der wenigen mit den großen Bibliotheken arbeitenden Handlungen galt, tatsächlich, wie es von vornherein unsere feste Überzeugung war, weniger diesen, als den weit wichtigeren Interessen unsers gesamten Standes pflichtgemäß gedient zu haben.

Die gegenteilige Überzeugung, verbunden mit der Unzufriedenheit über die Behandlung der Warenhausfrage, hatte im vergangenen Jahre dem Verein der Buchhändler Düsseldorfs Veranlassung gegeben, einen Verein der deutschen Sortimentler ins Leben rufen zu wollen.

Am 10. September 1905 hat in Berlin auf Einladung der Düsseldorfer Kollegen eine Versammlung getagt, in welcher die Konstituierung dieses Vereins erfolgen sollte.

Nach Verabredung mit dem Gesamt-Vorstand habe ich dieser Versammlung beigewohnt. Den Verlauf derselben habe ich meinen Kollegen am 13. September mit folgenden Worten mitgeteilt:

»Die von den Düsseldorfern nach Berlin berufene konstituierende Versammlung des Vereins der Deutschen Sortimentler hat, nachdem die Düsseldorfer ihre Anträge sämtlich zurückgezogen hatten, die Konstituierung abgelehnt und es anheimgestellt, auf eine Vereinsgründung nach Aufstellung eines durchweg andern Programms zurückzukommen.

»Für die Gründung eines Sortimentler-Vereins nach dem bisherigen Plane der Düsseldorfer ist in einer dreistündigen Verhandlung auch nicht eine einzige Stimme laut geworden, und die Düsseldorfer selbst haben nach Verlesung der als programmatische Ansprache bezeichneten Einleitung keinen Ton mehr zur Sache von sich gegeben.

»Ich glaube, wir können die ganze Geschichte als endgültig abgetan betrachten, und ich möchte zur Schonung der Düsseldorfer Kollegen Ihre Einwilligung dafür einholen, daß in diesem Jahr jede Veröffentlichung über den Verlauf der Dortmunder Versammlung unterbleiben möge.«

Ganz wider Erwarten wurde trotzdem kurz nachher im Börsenblatt die Begründung des Vereins mitgeteilt.

Die Geburtsanzeige ist bis heute das einzige Lebenszeichen desselben geblieben.

Ihr Vorstand würde somit kaum genötigt sein, auf die Angelegenheit zurückzukommen, wenn ihn nicht dazu ein vom 6. Juli datiertes Rundschreiben des Rechtsschutzvereins der Deutschen Sortimentler, dem sich ursprünglich der Verein der Deutschen Sortimentler angliedern sollte, um so mehr Grund böte, als auch eins unsrer Mitglieder seine Unterschrift dazu gegeben hat.

Ziele und Anschauungsweise in beiden Vereinen dürften sich decken.

Wenn wir uns verpflichtet fühlen, sowohl gegen diese Ziele wie gegen die Art der Begründung Einspruch zu erheben, geschieht es nicht, weil wir den mindesten Zweifel in die guten Absichten unsrer Düsseldorfer und unsrer Ostpreussischen Kollegen setzen, sondern nur weil wir bei aller Anerkennung des besten Willens die Ziele für unausführbar und die Mittel zu deren Erreichung als das Wohl unsres Standes gefährdend halten.

In dem erwähnten Rundschreiben werden die Aufgaben bezeichnet, die des Rechtsschutzvereins in den nächsten Jahren harren.

Der zuerst aufgeführte Punkt heißt: Wirkliche Vertretung des Sortiments in der Organisation des Börsenvereins gleich dem Verleger- und Kommissionärverein.

Es ist damit zum Ausdruck gebracht, daß in der jetzt bestehenden Organisation die Sonderinteressen des Sortiments nicht hinreichend geschützt seien, und daß es notwendig sei, dieses gleich den Verlegern und Kommissionären durch einen lediglich aus Sortimentern bestehenden Verein mit besserem Nachdruck zu erreichen.

Man läßt hierbei aber zunächst außer acht, daß der Zweck des Verlegervereins in der Hauptsache in der Erreichung der geschäftlich außerordentlich wichtigen Kreditfähigkeit liegt, die ohne alle Nebenabsichten als hinreichender Grund für die Existenz des Verlegervereins anerkannt werden muß.

Nach dem, was bisher über das Programm der Sortimentler-Vereine bekannt geworden, ist der Kreditsschutz vorläufig nicht in dessen Rahmen aufgenommen worden.

Sowohl die Zahl der bestehenden Verlagsgeschäfte, wie auch diejenige der Kommissionshäuser, macht es nicht unmöglich, daß in diesen Spezialvereinen mit Aussicht auf Erfolg gearbeitet werden kann.

Der Zahl von annähernd 800 Mitgliedern des Verlegervereins würde in einem zu gründenden Sortimenterverein, gering gerechnet, die fünffache Anzahl von Sortimentern gegenüber stehen müssen, um mit gleichem Nutzen wirksam werden zu können.

Wenn es nun auch, was wir lebhaft bezweifeln, möglich wäre, 4000 Sortimentler zu einem Verein zusammenzubringen, so wäre damit noch lange kein reiner Sortimenterverein geschaffen, denn unter diesen 4000 Mitgliedern würde ein ganz erheblicher Bruchteil sein, der, gleichzeitig Sortimentler und Verleger, dem beständigen Verdacht ausgesetzt wäre, das Verlegerinteresse über das Sortimentlerinteresse zu stellen.

Daraus ergibt sich, daß der reine Sortimenterverein eine Utopie ist, und daß durch ihn die jetzt bestehenden Verhältnisse nicht um eine Handbreite verändert würden.

Trotz allen Widerspruchs muß es lebhaft betont werden, daß sowohl die Tätigkeit des Börsenvereins, wie auch die Arbeit der Kreis- und Ortsvereine sich in der Hauptsache mit Sortimentler-Angelegenheiten beschäftigen und daß diejenigen Mängel, die durch ihr gemeinsames

Wirken nicht zu beseitigen sind, ganz bestimmt von einem Sortimenterverein, der, wie ausgeführt, ein reiner Sortimenterverein gar nicht sein kann, auch nicht ausgeräumt werden könnten.

Der Beitritt zu einem nie zum Ziele führenden Sortimenterverein bedeutet vergeudete Mittel, vergeudete Kraft.

Wenn alle diejenigen Kräfte, die heute auf die Schaffung eines leistungsfähigen Sortimentervereins erfolglos hinzuwirken bemüht sind, mit vernünftiger Einsicht in den Dienst des Börsenvereins und der Kreis- und Ortsvereine gestellt würden, so wäre dem Wohle unsres ganzen Stands wesentlich besser gedient.

Als zweite Aufgabe nennt das Rundschreiben:

»Staatlich anerkannte Organisation des Sortimentsbuchhandels nach Ländern und Provinzen mit eigenem Ehrengericht.«

Was unter dem Begriff staatlich anerkannte Organisation des Sortimentsbuchhandels zu verstehen sein soll, müßte von dessen Vater erst näher erörtert werden, um eine Meinung darüber äußern zu können.

Was die als dritter Punkt aufgestellte Mitwirkung des Sortiments bei der Gestaltung einer gerechten Verkehrsordnung angeht, so gibt es nichts in unsrer bestehenden Organisation, was diese Mitwirkung hindert oder in unberechtigtem Maße einschränkt.

Wenn die Kreis- und Ortsvereine mit ihrer erheblich überwiegenden Sortimentlerzahl die Revision der Verkehrsordnung für erforderlich halten, so liegt es dem Vorstände des Börsenvereins und den Vorständen der Kreis- und Ortsvereine mit aller Bestimmtheit durchaus fern, vernünftigen Vorschlägen das Gehör zu versagen.

Die sämtlichen durch das Vertrauen ihrer Kollegen in verantwortliche Ämter berufenen Männer würden es ausnahmslos als ihre Pflicht betrachten, für die Durchführung von berechtigten Vorschlägen ihre ganze Kraft einzusetzen.

Die bestehende Verkehrsordnung, die trotz unabweiger Mängel eine große Arbeit aus einem Guß ist, kann nicht stückweise geflickt und geändert werden, und gewiß nicht einseitig von Sortimentern, Verlegern oder Kommissionären; nur durch deren ineinandergreifende gemeinschaftliche Tätigkeit können bestehende Fehler ausgetilgt und Verbesserungen angebracht werden.

Als weitere Aufgabe heißt es dann viertens: Einfluß des Sortiments auf die Ausschließung notorischer Ausbeuter der Verkehrsordnung und der Rabattbestimmungen (Minimal-Rabatt) aus dem Börsenverein.

Das kann nur heißen, daß der zu begründende Sortimenterverein die Berechtigung haben soll, dem Vorstände des Börsenvereins vorzuschreiben, solche Verleger, die sich durch rigorose Berufung auf die Verkehrsordnung, einen wesentlichen Teil der Börsenvereins-Gesetzgebung, bei einer größeren Anzahl von Sortimentern unbeliebt gemacht haben, aus dem Börsenverein auszuschließen.

Rigorose Gesetzesauslegung und Handhabung soll zum Ausschließungsgrund gemacht werden.

Ist es notwendig, über solchen Widersinn ein Wort zu verlieren?

Als fünfte und letzte Aufgabe heißt es in dem Rundschreiben: Vorbehalt des Buchhandels auf die wirklichen Sortimentler und Verbot des Bücherverkaufs als Nebenbetriebs (z. B. bei Warenhäusern) an Orten, wo sich Buchhandlungen befinden.

Wem von uns würde es nicht zur großen Freude gereichen, wenn er der einzige Bücherverkäufer seiner Stadt oder gar seiner Provinz oder seines Landes sein könnte,

aber wer von uns kann unter Ansehung der zu Recht bestehenden Gesetze unvernünftig genug sein, eine so phantastische Unmöglichkeit auch nur im Traum als erreichbar voranzusetzen.

Ohne behaupten zu wollen, daß der Verein der Deutschen Sortimentler, der nun doch im Verborgenen besteht, alle Absichten verfolgt, welche der Rechtsschutzverein bekannt gemacht hat, halten wir uns im Interesse des Kreisvereins und unseres ganzen Standes für berufen, unsern Vereinsmitgliedern äußerste Vorsicht anzuraten und sie zu bitten, statt sich mit ähnlichen Lustschlössern zu beschäftigen, ihre Mitarbeit in den bestehenden Organisationen, die jahraus, jahrein tätig sind, zur Geltung zu bringen.

Zur gemeinschaftlichen Arbeit bietet sich noch ein überaus großes Feld. Nachdem einheitliche Verkaufsbestimmungen glücklich unter Dach gebracht sind, nachdem für neue Bücher feste Preise überall, die Warenhäuser eingeschlossen, gesichert erscheinen, gilt es nunmehr, durch eine zeitgemäße Umgestaltung der Restbuchhandelsordnung dem Wettbewerb der Warenhäuser seine Schärfe zu nehmen und auch in diesem Zweig unseres Berufs Verhältnisse herbeizuführen, welche sich einer Preisübereinstimmung nach Möglichkeit nähern. Es wird eine Kommission zur Beratung der Restbuchhandelsordnung im Herbst dieses Jahres zusammentreten.

Wir wollen hoffen, daß uns in absehbarer Zeit eine brauchbare Vorlage gemacht wird, die alsdann in den Kreis- und Ortsvereinen beraten und nach bestandener Prüfung in einer Hauptversammlung des Börsenvereins zum Gesetz erhoben werden muß.

Gestatten Sie mir, meine Herren Kollegen, den Grundsatz zu wiederholen, mit welchem ich meinen vorigjährigen, nicht veröffentlichten Jahresbericht schloß.

Die bestehende Organisation des Börsenvereins in seinem Zusammenwirken mit den Kreis- und Ortsvereinen bietet die einzige Sicherheit für eine unparteiische Pflege des Gesamtwohls und der berechtigten Einzelinteressen, und jede buchhändlerische Reform hat nur dann Aussicht auf dauernden Erfolg, wenn sie innerhalb dieser bestehenden Organisation angestrebt und durchgeführt wird.

Wenn wir nicht vergessen wollen, daß auch bei noch so erheblichen Meinungsunterschieden im einzelnen das letzte Ziel für alle das Wohl unseres ganzen Standes in allen seinen verschiedenen Geschäftsarten bleibt, dann kann es nicht fehlen, daß unsere Arbeiten zu einem guten Ende führen.

Die Versammlung dankt ihrem Vorsitzenden für seine ausführlichen Darlegungen und tritt in die Diskussion des Jahresberichts ein. Es stellt sich dabei heraus, daß die Verkaufsbestimmungen im Kreise der Mitglieder nicht so bekannt sind, wie das wünschenswert ist, und es wird infolgedessen der Wunsch laut, die Verkaufsbestimmungen möchten neu gedruckt und nochmals an alle Mitglieder versandt werden. Die Versammlung beschließt demgemäß und stellt auf Grund einiger erläuternden Bemerkungen des Vorsitzenden den Wortlaut des letzten Abschnitts von Absatz 4 der Verkaufsbestimmungen folgendermaßen fest: »Bibliotheken, welche über einen jährlichen Vermehrungssatz von 10 000 *M* und darüber verfügen, ist von Büchern und Zeitschriften, welche zwölfmal und weniger erscheinen, ein Rabatt von 7½ Prozent zu gewähren.«

Zu Punkt 2 der Tagesordnung erstattet Herr Theissing Bericht über die finanzielle Lage des Vereins, und es wird ihm und dem Vorstand Entlastung erteilt, nachdem die

Herren Wigel und Kremer seine Aufstellungen geprüft und richtig befunden haben.

Darauf verliest der Vorsitzende eine Eingabe vieler Sortimentler an den Kreisvereins-Vorstand, die sich über die Verkäufe des Borrömäusvereins beklagen und Abhilfe erbitten. Herr Heinrich Schöningh, Münster, ist in der Lage, über Verhandlungen mit dem Borrömäusverein zu berichten und stellt baldige definitive Regelung der Angelegenheit in Aussicht, die schon so lange das katholische Sortiment beunruhigt.

Bei der darauf folgenden Vorstandswahl wird Herr Schumacher, Aachen, zum stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt und Herr Ganz, Köln, zum Vorsitzenden wiedergewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Als Ort für die nächste Hauptversammlung werden aus der Versammlung Cleve, Düsseldorf und Bonn vorgeschlagen.

Herr Schöningh beantragt aus Gründen, die sich der öffentlichen Darlegung entziehen, dem Vorstand die Wahl des Ortes für die nächste Hauptversammlung zu überlassen. Es wird dementsprechend beschlossen.

Schluß der Versammlung 1 Uhr 30 Minuten.

Ein gemeinsames Festmahl, das bei anregenden Reden und hübschen Liedern einen harmonischen Verlauf nahm, vereinigte nach Schluß der Versammlung die Teilnehmer in Saale des Hotels Bogeler.

Für den Nachmittag hatten die Kollegen von Barmen und Elberfeld zu einer Wagenfahrt in die schöne Umgebung ihrer Städte eingeladen; in dem idyllisch gelegenen »Bergisch Nizza« winkte gastlich ein reich gedeckter Kaffeetisch. Von hier führte die Fahrt nach Elberfeld, wo die Kollegen als Gäste des Ortsvereins Elberfeld-Barmen noch lange gemütlich beisammen blieben, bis Pflicht und Eisenbahn die Teilnehmer befriedigt von dem Verlauf der Tagung wieder in ihre Heimat zurückführten.

Köln, Aachen, Münster.

Der Vorstand
des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler.

Alexander Ganz. Paul Stuermer.

Siegism. Theissing.

Georg Schumacher. Arthur Tacke.

Heinr. Schöningh.

Kleine Mitteilungen.

Kaufmannsgerichte. — Über Bestand und Wirken der Kaufmannsgerichte gibt die Bossische Zeitung (Berlin) folgende Übersicht:

An Kaufmannsgerichten waren am Schluß des Jahres 1905 in Deutschland insgesamt 227 errichtet, wovon 187 bereits bestehenden Gewerbegerichten angegliedert waren. Von den Kaufmannsgerichten waren für einzelne Gemeinden 212 zuständig, darunter für Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern 204. Von der Ermächtigung zur Errichtung von Kaufmannsgerichten haben demnach nur acht Gemeinden Gebrauch gemacht. Für die Bezirke mehrerer Gemeinden waren 10 und für die Bezirke mehrerer Kommunalverbände oder Teile von solchen 5 Kaufmannsgerichte zuständig.

Was ihre Rechtsprechung betrifft, so betrug die Zahl der Rechtsstreitigkeiten, die anhängig waren im Jahre 1905 zwischen Kaufleuten und ihren Handlungsgehilfen oder Lehrlingen, und zwar auf Klage der Kaufleute 785, der Gehilfen oder Lehrlinge 13 500. Erledigt wurden durch Vergleich 6290, durch Verzicht im Sinne des § 306 der Zivilprozessordnung 57, durch Anerkenntnis 111, durch Zurücknahme der Klage 1905, durch Versäumnisurteil 935, durch andre Endurteile 2644, auf andre Weise 1177. Unerledigt blieben 1166 Rechtsstreitigkeiten.

Die Streitigkeiten betrafen in 2074 Fällen Antritt, Fortsetzung,

Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses, Aushändigung, Inhalt des Zeugnisses, in 8439 Fällen Leistungen aus dem Dienst- oder Lehrverhältnis, in 327 Fällen Rückgabe von Sicherheiten, Zeugnissen, Legitimationspapieren usw., in 3290 Fällen Ansprüche auf Schadenersatz oder Zahlung einer Vertragsstrafe wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung von Verpflichtungen, sowie wegen gesetzwidriger oder unrichtiger Eintragungen in Zeugnisse, Krankenkassenbücher oder Quittungskarten der Invalidenversicherung, in 32 Fällen Berechnung oder Anrechnung der von Gehilfen oder Lehrlingen zu leistenden Krankenversicherungsbeiträge und Eintrittsgelder, in 123 Fällen Ansprüche aus einer Vereinbarung, durch die der Gehilfe oder Lehrling für die Zeit nach Beendigung des Dienst- oder Lehrverhältnisses in seiner gewerblichen Tätigkeit beschränkt wird.

Der Wert des Streitgegenstandes betrug bis 20 M einschließlich in 1271 Fällen, mehr als 20—50 M in 2084 Fällen, mehr als 50—100 M in 2836 Fällen, mehr als 100—300 M in 4823 Fällen und mehr als 300 M in 2414 Fällen. In 857 Fällen wurde der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt.

In 246 Fällen wurde Berufung eingelegt.

Die Tätigkeit der Kaufmannsgerichte als Einigungsämter war außerordentlich geringfügig, wie dies ja auch schon bei den Gewerbegerichten beobachtet ist. Nur in einem Falle wurde seitens eines Angestellten ein Kaufmannsgericht als Einigungsamt angerufen; es kam aber weder zu einer Vereinbarung, noch zu einem Schiedsspruch.

Die Kaufmannsgerichte haben im Jahre 1905 34 Gutachten abgegeben und 14 Anträge gestellt.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frijsche, Leipzig. — Für die am 31. August d. J. unter Vorsitz von Herrn Louis Kröhl im Kaufmännischen Vereins Hause abgehaltene 11. ordentliche Generalversammlung, zu der 22 Aktionäre mit 540 Stimmen erschienen waren, war auf der Tagesordnung die Vorlage des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 1905/06, sowie die Beschlussfassung über eine Abänderung des Gesellschaftsvertrags und des Gegenstandes des Unternehmens gesetzt worden. Der wesentliche Inhalt dieser beabsichtigten Abänderung des Gesellschaftsvertrages betraf eine Erweiterung des Unternehmens, dergestalt daß diesem eine Buch- und Kunstdruckerei angegliedert und die Firma mit Rücksicht auf diese Erweiterung in »Buchgewerbe-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frijsche« abgeändert wird. Im Zusammenhang mit der Ausdehnung des Wirkungskreises der Gesellschaft schlugen dann die Verwaltungsorgane weiter vor, daß das zurzeit 832000 M betragende Grundkapital der Gesellschaft nicht nur, wie in der letzten Generalversammlung beschlossen wurde, um 418000 M, sondern um weitere 750000 M erhöht werden solle, so daß das Grundkapital künftig 2 Millionen Mark beträgt. Zur Durchführung dieses Planes liegt das Angebot einer der größten Buchdruckereien, deren maschinelle Einrichtungen neu und deren Leistungen in quantitativer und qualitativer Hinsicht erstklassig sind, vor. Der Übernahmewert an Areal und Gebäude beträgt 250000 M, an Maschinen und Druckerei-Einrichtungen 650000 M. Zur Ablösung dieses Gesamtpreises wollen die Vorbesitzer 50000 M bis zum Jahre 1911 unkündbare Hypotheken und 850 Aktien der neuen »Buchgewerbe-Aktiengesellschaft« übernehmen.

Zu dem Geschäftsbericht ergriff, ehe die Diskussion einsetzte, zunächst Herr Kommissionsrat Hugo Frijsche im Namen des Vorstandes zu einer Motivierung des ungünstigen Ausfalls des Jahresabschlusses das Wort. Leider ergebe letzterer ein recht unbefriedigendes Bild und einen Verlust von 43305,88 M, der aus dem Reservefonds gedeckt werden solle. Es sei trotz aller fleißigen Anstrengungen und obwohl wieder ein Umsatz von 1800000 M erzielt worden sei, doch nicht gelungen, den Umsatz auf die Höhe zu bringen, den der Gesamtumfang des Unternehmens voraussetze. Die dafür maßgebenden Gründe seien vor allem in zwei Faktoren zu suchen, einmal in der hohen, ein gewaltiges Hindernis bietenden Zinsenlast, die allein 12½ Prozent des Aktienkapitals erheische, dann aber auch in der in den letzten Jahren bestehenden ungünstigen Konjunktur überhaupt und in der fast allgemein eingeführten Vereinfachung und Verbilligung der Einbände, wodurch ein unverhältnismäßig großer Umsatz herbeigeführt werden müsse, ehe ein Ergebnis entspringe.

Einen Ausweg aus diesen ungünstigen Verhältnissen zu finden und den Betrieb unter den jetzigen Zeitläufen rentabel zu gestalten, könne nur in der beabsichtigten Fusion des Unternehmens Frijsche mit einer Berliner Druckerei liegen. Diese Fusion werde sich von entschiedener Bedeutung für die Entwicklung des gesamten Unternehmens erweisen und dieses in günstigem Sinne beeinflussen. Es handle sich hierbei um die Erwerbung der mit einem zufriedienstellenden Umsatz arbeitenden Buch- und Kunstdruckerei Boffen, die bei einem Tagwert von 1100000 M mit 900000 M erworben werden könne. Wenn die Pläne der Verwaltungsorgane durch die Generalversammlung zum Beschluß erhoben würden, könne die Zinsenlast der Gesellschaft um 35000 bis 40000 M verringert, eine bedeutende Abstoßung der Bankschulden vorgenommen, die Flüssigkeit barer Betriebsmittel und eine durchgreifende Verbesserung der Betriebsverhältnisse des Unternehmens herbeigeführt werden.

Da die Versammlung sachungsgemäß beschlußunfähig war, wird eine demnächst einzuberufende außerordentliche Generalversammlung über die Vorschläge der Verwaltung zu entscheiden haben. Die Versammlung genehmigte ohne jeden Widerspruch durch Zurschäftungsbericht und Rechnungsabschluss und sprach in gleichem Sinne die Entlastung der Gesellschaftsorgane aus.

(Leipziger Btg.)

* Palm-Bibliographie. — Die in Nr. 197 des Börsenblatts veröffentlichte Zusammenstellung der Literatur über Johann Philipp Palm soll später als Sonderdruck ausgegeben werden, von dem jeder Bezueher des Börsenblatts auf Verlangen ein Exemplar kostenlos erhalten kann. Um diese Bibliographie möglichst vollständig zu erhalten, bittet die Redaktion des Börsenblatts die Herren Buchhändler und Antiquare um Mitteilung etwaiger Nachträge, Ergänzungen und Verbesserungen. Von der Aufnahme auszuschließen wären nur die gerade jetzt in fast allen politischen Zeitungen erschienenen Tagesartikel über Palm, sofern sie nicht von wirklicher Bedeutung für die Palm-Forschung sind.

Verbotene Erdgloben. — Aus Budapest wird der Neuen Freien Presse (Wien) unter dem 30. August folgendes gemeldet: Das ungarische Amtsblatt veröffentlicht heute einen Erlaß des Kultus- und Unterrichtsministers Grafen Albert Apponyi, wonach zwei Erdgloben aus sämtlichen Unterrichtsanstalten des Landes ausgeschlossen werden, und zwar mit der Begründung, daß sie zum Teil gegen das ungarische Staatsrecht verstoßen, teils aber mangelhaft und veraltet seien. Die von dieser Verfügung getroffenen Globen sind: »Die Erde«, herausgegeben von J. Felll in Prag, Entwurf und Zeichnung von Otto Delitsch, Lithographie und Vordruck des geographisch-lithographischen Instituts von J. Felll in Prag; ferner »Die Erdkugel nach den neuesten Quellen«, bearbeitet von der geographisch-lithographischen Anstalt Ernst Schotte & Comp. in Berlin.

* Mitteldeutscher Buchhändler-Verband. — Die 28. Herbst-Hauptversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbands wird am Sonntag den 30. September in Marburg a/Lahn (Restaurant Seebode) stattfinden.

* Evangelischer Verein der Gustav Adolf-Stiftung. — Die 58. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung wird vom 25. bis 27. September 1906 in Augsburg tagen.

Das Recht am Zeitungstitel. — In dem Streit zwischen dem »Bernburger General-Anzeiger« und dem »Anhaltischen General-Anzeiger« in Bernburg in Anhalt um den Titel, liegt jetzt das endgültige Urteil des Königl. Oberlandesgerichts Naumburg a. S. vor, das in vieler Hinsicht interessant ist. Auf Antrag des Verlegers des »Anhaltischen General-Anzeigers« wurde seinerzeit dem Verleger des »Bernburger General-Anzeigers« durch eine einstweilige Verfügung aufgegeben, die Führung des Titels »Bernburger General-Anzeiger« zu unterlassen. Diese Verfügung hat das Oberlandesgericht aufgehoben. Die Begründung des Urteils lautet u. a.: »Beide Zeitungen (der »Bernburger General-Anzeiger« von R. Burdhardt und der »Anhaltische General-Anzeiger« von M. Wieprecht) gehören — davon lassen die überreichten Stücke aus

fast allen Jahren des Bestehens keinen Zweifel — in das weite Gebiet der sogenannten »General-Anzeiger«, einer besondern, erst in den letzten Jahrzehnten entstandenen Art von Blättern, denen die Aufnahme von Anzeigen der Hauptzweck und meistens auch die einzige wesentliche Einnahmequelle ist, während »Politik«, »Lokalnachrichten« und Berichte aus den Gebieten von Literatur, Kunst und Wissenschaften nur zu dem Zweck Aufnahme finden, dem Bedürfnis und dem Geschmack der Leser auch in dieser Richtung etwas entgegenzukommen. Solche Zeitungen unterliegen erfahrungsgemäß häufigem Wechsel in der Erscheinungsform und dem Inhalt, je nachdem der Geschmack der Leser, die Eigenart des Kreises der Bezieser, die wirtschaftlichen und gewerblichen Verhältnisse des Verbreitungsgebietes, die besondern Verhältnisse der Presse im weitern Sinn, wie das Auftauchen eines neuen Blattes oder das Eingehen eines bestehenden, es mit sich bringen. Mit solchen Veränderungen mußte der Kläger (Wieprecht) rechnen, als er trotz des schon bestehenden »General-Anzeigers« des Beklagten (Burchardt) für sein Blatt die insoweit gleiche und damit im Hauptstück des Titels ausklingende Bezeichnung wählte. Zudem ist der Abstand zwischen den beiden Blättern tatsächlich niemals sehr groß gewesen. Neben den Anzeigen hat das Blatt des Beklagten auch in den vorhergehenden Jahren schon ab und zu »Lokales« und »Vermischtes«, auch »Politische Nachrichten« enthalten, besonders auch im Jahre 1895, kurz vor der Gründung des »Anhaltischen General-Anzeigers«. Aus diesen Gründen gebietet der Befugnis des Klägers die Kraft, den vom Beklagten für seine Zeitung gewählten Namen auszuschließen. (Zeitungs-Verlag.)

Nachdruck eines Verses. — Zur Frage des Nachdrucks hat jüngst das Reichsgericht bestätigt, daß selbst die Benutzung von vier Zeilen eines Gedichts als Nachdruck anzusehen und als solcher zu bestrafen ist. Die zwei Angeklagten geben in Berlin eine Zeitschrift »Blätter für die Kunst« heraus und haben im März 1904 in dieser Zeitung einen Vers eines Gedichts von Dr. Kl. in München als »Motto« für einen Artikel benutzt. Sie wurden deshalb wegen Nachdrucks zur Verantwortung gezogen und das Landgericht Berlin hat beide Angeklagte auf Grund von § 38 I des Urheberrechtsgesetzes zu je 50 M Geldstrafe verurteilt. Dieses Urteil hatten die Angeklagten mit dem Rechtsmittel der Revision angegriffen, welche unrichtige Anwendung des Gesetzes rügte und sich darauf stützte, daß jener als Motto benutzte Vers nur als »Zitat« anzusehen sei. — Das Reichsgericht hat aber die Revision für unbegründet angesehen und deshalb verworfen. In den Gründen wird ausgeführt, daß mit Recht der Vorderichter festgestellt habe, daß durch die Wiedergabe der vier Zeilen des Gedichts ein Teil eines Werks vervielfältigt sei, und schon das Gesetz vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht, hatte in § 4 Absatz 2 die Bestimmung, daß es hinsichtlich des Verbotes der Vervielfältigung keinen Unterschied mache, ob das Schriftwerk ganz oder nur teilweise vervielfältigt werde. Der § 41 des jetzt geltenden Gesetzes vom 19. Juni 1901 bestimmt: »die in den §§ 36 bis 39 bezeichneten Handlungen sind auch dann rechtswidrig, wenn das Werk nur zu einem Teil vervielfältigt usw. wird.« Schulze.

Versicherungswesen. — Der 5. internationale Kongreß für Versicherungswissenschaft findet vom 10. bis 15. September in Berlin statt. Verbunden mit ihm wird der 4. Kongreß für Versicherungsmedizin tagen. Die früheren Kongresse waren Brüssel, wo 1895 der erste abgehalten wurde, dann London, Paris und 1903 New York. Erst seit dem Pariser Kongreß im Jahre 1900 ist Deutschland bei den Tagungen mehr hervorgetreten, da sich inzwischen der Deutsche Verein für Versicherungswissenschaft gebildet hatte. Welche Bedeutung gerade in Deutschland das Versicherungswesen gewonnen hat, lehrt eine interessante Mitteilung der »Kölnischen Zeitung«. Danach gibt es in Deutschland mehr Versicherungen als Menschen. Es laufen nämlich bei 60 Millionen Einwohnern 35 Millionen Versicherungsverträge und es bestehen außerdem auf Grund unsrer Arbeiterversicherungsgesetze nicht weniger als 45 Millionen Versicherungen. Das sind zusammen 80 Millionen Versicherungen, so daß auf den Kopf der Bevölkerung 1.33 Versicherungen kommen. Das kommt natürlich daher, daß, wenn auch auf der einen Seite eine ganze Reihe von Personen überhaupt nicht versichert ist, viele mehrfach

versichert sind. Im Jahre 1905 dürften von der deutschen Privatversicherung, ebenso von der deutschen Sozialversicherung je 600 Millionen Mark an Entschädigungen ausgezahlt worden sein, mithin 100 Millionen pro Monat. — Auf der Tagesordnung des diesjährigen Kongresses steht voran die Volksversicherung, insbesondere die Versicherung der Kinder, alsdann die Behandlung der Zuschlagsprämie für erhöhte Risiken, die Versicherung von Abstinenten, die Versicherung von Personen in den Alkoholgewerben, die Versicherung von Frauen, die Besteuerung der Versicherung u. a. m. Der medizinische Kongreß beschäftigt sich mit der Unfallversicherung, mit Tuberkulose und Syphilis. Zu den beiden Kongressen sind etwa 1500 Anmeldungen eingelaufen, weit mehr als bei den frühern Tagungen. Das Ehrenpräsidium haben die Herren Graf v. Posadowsky und v. Studt übernommen.

Preisaus schreiben. — Die Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde setzt aus der Mevissen-Stiftung für folgende Aufgaben neue Preise aus: 1. Begründung und Ausbau der brandenburgisch-preussischen Herrschaft am Niederrhein. Zur Feier ihres 300jährigen Bestehens. Preis 3000 M. Frist: 1. Oktober 1908. 2. Konrad von Heresbach, mit besonderer Rücksicht auf seine Bedeutung als Pädagoge. Preis 2000 M. Frist: 1. Juli 1909. Die Schriften sind an den Vorsitzenden, Archivdirektor Professor Dr. Hansen (Köln) einzusenden. (Beilage zur Allgemeinen Zeitung.)

Führung des kaiserlich österreichischen Adlers im Gewerbebetriebe. — Eine Landesstelle in Österreich hatte in Bestätigung des erstinstanzlichen Bescheids dem Inhaber einer Universitätsbuchhandlung die Entfernung des auf einem Schilde bei seiner Buchhandlung angebrachten kaiserlichen Adlers aufgetragen, weil die Berechtigung zur Führung dieses Emblems nicht nachgewiesen wurde, und mit dem Titel einer k. k. Universitätsbuchhandlung das Recht zur Anbringung des kaiserlichen Adlers nicht verbunden ist. Das k. k. Handelsministerium hat die im Rekursweg angefochtene Entscheidung der Landesstelle aus denselben Gründen und in der weitem Erwägung bestätigt, daß weder die Besorgung des Verkaufs von Schulbüchern aus dem k. k. Schulbücherverlage noch jene des Verschleißes von Werken aus dem k. u. k. Militärgeographischen Institut oder aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei die Berechtigung zur Führung des kaiserlichen Adlers im Gewerbebetriebe begründe.

(Österr.-ung. Buch.-Corresp.)

Das lateinische Alphabet und die Japaner. — Von all den Versuchen der Japaner, in den Kreis der westlichen Kultur einzutreten, dürfte vielleicht keiner folgenreicher werden als die Einführung des lateinischen Alphabets, von der jetzt wieder die Rede ist, wie der »Nationalztg.« aus London gemeldet wird. Allerdings ist die Idee nicht neu und bisher noch nie zur Ausführung gelangt; was ihr aber jetzt mehr Aussicht auf Erfolg gibt, ist der Umstand, daß die bisherigen Erfahrungen Japans mit der Adoptierung der westlichen Kultur gute sind und dem nationalen Selbstbewußtsein schmeicheln, sowie der weitere Umstand, daß jetzt an allen japanischen Volksschulen englischer Sprachunterricht gegeben wird. Die junge Generation wird also auf alle Fälle mit dem römischen Alphabet bekannt gemacht, so daß die Benutzung dieses Alphabets auch für die japanische Sprache nahelegend ist. In Japan wird die Frage jetzt eifrig diskutiert, und der Sache der Einführung des lateinischen Alphabets, auf japanisch Romadschi genannt, dient sogar ein eigenes Blatt, das den Titel »Romadschi« führt. Mit dem chinesischen Alphabet ist man schon lange unzufrieden, da seine Erlernung viel Mühe kostet und da außerdem die chinesischen Zeichen mehr als eine Bedeutung haben. Die neueste Nummer des Blattes »Romadschi« faßt die zugunsten des lateinischen Alphabets sprechenden Gründe folgendermaßen zusammen: 1. da das lateinische Alphabet in kurzer Zeit erlernt werden kann, würde die Zahl der Bücherleser zunehmen; 2. da das Bücherlesen weniger schwierig gemacht wird, würde das Erwerben von Kenntnissen immer mehr erleichtert werden; 3. da das Erlernen der chinesischen Zeichen eine Menge kostbarer Zeit erfordert, wird dadurch die Zeit für das Studium moderner Wissenschaften beeinträchtigt; 4. da die chinesischen Buchstaben konkrete Begriffe ausdrücken, muß man nicht

nur den Lautwert dieser Zeichen lernen, sondern auch ihre symbolische Bedeutung, die schwierig und verwickelt ist; 5. in früheren Zeiten empfing Japan seine Kultur von China und damit auch sein Alphabet. Heute aber hat China Japan nichts zu bieten. Anders verhält es sich mit Europa und Amerika, und wie die Verhältnisse stehen, sollte Japan die Sprache Englands und Amerikas studieren; 6. es ist höchste Zeit, daß wir die Ideen Chinas und was sonst an China erinnert, abschütteln. Aber so lange wir uns in der Schrift der chinesischen Zeichen bedienen, haften an uns der Geruch des Chinesischen, und es ist schwer, sich von dieser Assoziation zu befreien. Je mehr chinesische Zeichen ein Mann kennt, desto mehr ist er unter dem Einfluß chinesischer Anschauungen und Traditionen; 7. wir wissen nicht, ob die chinesischen Zeichen für die Wiedergabe der chinesischen Sprache geeignet sind; jedenfalls sind sie es nicht für die Wiedergabe der japanischen Sprache; 8. da wir heute alles vom Westen erhalten, müssen wir auch die Sprachen des Westens studieren, und auch hierfür sind die lateinischen Schriftzeichen von größtem Vorteil.

Ja, selbst in China gibt es Leute, die des chinesischen Alphabets überdrüssig sind und es als ein Hindernis für die Verbreitung der Bildung im Volke erkennen. In früheren Jahren glaubte man und hielt das oft dem Westen triumphierend entgegen, daß jeder Junge in China lesen und schreiben könne. Das ist insofern richtig, als fast jeder Chinese eine genügende Zahl chinesischer Schriftzeichen kennt, um für die einfachsten praktischen Bedürfnisse, z. B. einfachste Buchführung, auszukommen. Diese Kenntnis reicht aber nicht aus, um ein Buch lesen zu können. Bloß zehn Prozent der männlichen Bevölkerung und kaum mehr als ein Prozent der weiblichen Bevölkerung Chinas beherrschen das Alphabet genügend, um ein Buch lesen zu können. Daher die Unzufriedenheit mit dem nationalen Alphabet.

* Schiffahrts-Ausstellung. — Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Dampfschiffahrt soll im Mai 1907 in Bordeaux eine internationale Schiffahrts-Ausstellung eröffnet werden.

Papsturkunden des Mittelalters. — Die Kommission der gelehrten Gesellschaften zu Göttingen berichtet über den Stand des großen Werkes der Sammlung der Papsturkunden des Mittelalters bis zum Pontifikat des Papstes Innozenz III., daß die Arbeiten auf allen Gebieten gleichmäßig gefördert seien. Unter Leitung des Geheimrats Kehr in Rom, dessen Tätigkeit sich wesentlich auf Rom und Mittelitalien beschränkt, hat Dr. Caspar die Bearbeitung des unteritalienischen Materials fortgesetzt, Professor Dr. Brockmann in Marburg die »Germania pontificia« weiter ausgearbeitet und Dr. Wiederhold in Goslar sich der Sammlung der französischen Papsturkunden gewidmet. Die »Italia pontificia« soll alsbald im Druck erscheinen; sie wird noch eine stattliche Anzahl vereinzelter Stücke aufnehmen, die bisher verschollen zu sein schienen. Die Bearbeitung des süditalienischen Materials durch Dr. Caspar ist ebenfalls so weit gefördert, daß bald mit dem Druck begonnen werden kann. (Beil. z. Allg. Stg.)

Wertvolle Briefmarken. — Ein amerikanischer Briefmarkensammler bietet 40 000 M für eine auf dem ursprünglichen Kouvert befindliche Briefmarke an, die von dem Postmeister Markin Revell in Annapolis im Jahre 1846 ausgegeben worden ist. Die Annapolis-Briefmarke ist die am höchsten bewertete. Ihr zunächst folgt die Mauritius-Zwei-Penny-Marke, die das Deutsche Postmuseum zum Preise von 36 080 M erworben hat. Dann kommt in bezug auf Wert die Mauritius-Ein-Penny-Marke, die der Prinz von Wales vor kurzer Zeit für 28 800 M erstanden hat. (Nationalztg.)

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Ausgegeben von (. . . . Sort.-Fa. . .) Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 15. Jahrgang, No. 9, September 1906. 8°. S. 129—144.

Medizinischer Anzeiger für neue und antiquarische Bücher von Martin Boas in Berlin. August 1906. 8°. 16 S. 427 Nrn.

Anzeigen für Bücherfreunde aus dem Antiquariate von Ernst Frensdorff in Berlin. No. 18. S. 181—228. No. 3208—7863.

Personalnachrichten.

* Ordensverleihung. — Dem Inhaber von V. Dehmigke's Verlagsbuchhandlung (R. Appellius) in Berlin, Herrn Dr. jur. Fritz Caspari, ist von Sr. Majestät dem König von Rumänien die Jubiläums-Medaille verliehen worden.

(Sprechsaal.)

Zur Verlegererklärung

in Nr. 199 d. Bl.

Im Laufe des Jahres zurückverlangte Bücher.
(Vgl. Nr. 158, 163, 166, 199 d. Bl.)

Ich bin selbstverständlich ganz damit einverstanden, daß dem Verleger, ganz abgesehen von der Verkehrsordnung, das Recht zusteht, seine Bücher im Laufe des Jahres zurückzuverlangen.

Die offizielle Art des Zurückverlangens durch Inserate im Börsenblatt, die nachher auf den grünen Zettel übertragen werden, entspricht aber keinesfalls mehr der heutigen Bücherproduktion.

Heute ist jeder Sortimentler, der ein größeres Kommissionslager halten muß, gezwungen, alle Anzeigen betreffend zurückverlangte Bücher zu lesen, die Mehrzahl daraufhin zu prüfen, ob sie ihn überhaupt etwas angehen. Letzteres trifft aber auch beim allergrößten Sortiment nicht bei 50 Prozent, bei mittlern und kleinern Betrieben kaum bei 20 bzw. 10 Prozent der Inserate zu.

Welche Unmasse unnützer Arbeit hier durch den Sortimentsbuchhandel jahraus, jahrein bewältigt werden muß, weiß dieser am besten.

Einzelne Verlagsfirmen haben das längst eingesehen, denn diese verlangen ihre Bücher auf einem gedruckten Formular zurück, das sie nur den Sortimentern zustellen, die von den betreffenden Büchern in Kommission bekommen haben.

Dieses Verfahren nützt aber nicht viel, wenn es nur von einer Minderzahl der Verleger und nicht von allen gehandhabt wird, weshalb ich dem gesamten Verlagsbuchhandel empfehlen möchte, Gesuche um Rücksendung von Büchern in dazu geeigneten Formularen an jede Firma separat und nur an diejenigen gelangen zu lassen, die Exemplare des betreffenden Werkes in Kommission erhalten haben.

Dem Verlag erwächst dadurch allerdings gegenüber bisher eine Mehrarbeit; allein das ist gewiß logischer, als wenn wegen eines Buches, das an etwa 200 bis 300 Firmen geliefert wurde, deren über 2000 in Bewegung gesetzt werden, die meisten also unnützerweise.

Zürich, den 30. August 1906.

R. Beer.

Ein Verleger als wohlwollender Freund des Sortiments.

Heute ging mir von der Firma Karl Robert Langewiesche in Düsseldorf mit direktem Briefe eine Gutschriftsfaktur mit der nachstehenden gedruckten Bemerkung zu, die von so großem Wohlwollen zeugt, daß ich es als Dankespflicht betrachte, diesen Fall dem gesamten Buchhandel mitzuteilen:

»Da ich Privatbestellungen grundsätzlich nicht ausführe, erlaube ich mir, Ihnen eine mir zugegangene Bestellung von in auf 1 Wegener, Wir jungen Männer (1 M 80 s) kart. mit der Bitte um baldigste Expedition zu überweisen. Der Besteller fügte seiner Bestellung den Betrag bei. Ich schreibe Ihnen denselben (wie oben) auf Konto gut, bitte dagegen, die Expedition Ihrerseits unberechnet erfolgen zu lassen. Sollten Sie das Verlangte nicht auf Lager haben, so bitte ich zu beachten, daß ich nur in Leipzig ausliefern lasse. Dem Besteller habe ich entsprechende Mitteilung gemacht und die Gelegenheit benützt, ihn auf die im allseitigen Interesse zu pflegenden Beziehungen zwischen Publikum und Sortiment hinzuweisen.«

Oppeln, den 30. August 1906.

Hermann Muschner.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Magdeburg, den 1. September 1906.

P. P.

Hierdurch beehre mich anzuzeigen, dass ich Ende September d. J. **Falkenbergstrasse 1** eine

Buch- und Papierhandlung

eröffnen werde.

In unmittelbarer Nähe verschiedener Schulen richte ich zunächst mein Augenmerk auf den Verkauf von Schulbüchern und Lehrmitteln. Daneben beabsichtige den Vertrieb guter Jugendschriften zu forcieren und bei Eröffnung eine Ausstellung darin zu veranstalten.

Ich richte daher an den verehrl. Verlagsbuchhandel die Bitte, mir Plakate und Kataloge über ihre Erzeugnisse direkt zuzusenden, Neuigkeiten der diesjährigen Saison, sowie Journale und pädagogische Blätter „über Leipzig“ zu bemustern und mich durch Kommissionssendungen in meinem Unternehmen zu unterstützen.

Vertraut mit den Verhältnissen meiner Vaterstadt und gestützt auf reichliche Barmittel werde ich bemüht sein entgegengebrachtes Vertrauen durch entsprechenden Absatz und pünktlichste Regulierung zu rechtfertigen.

Meine Kommission besorgt Herr Louis Naumann in Leipzig, durch dessen Vermittlung ich sämtliche Neuigkeitsanzeigen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels erbitte, nach denen meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

Fr. Lücke.

Geschäftsverlegung.

Hierdurch dem verehrl. Buchhandel zur gef. Nachricht, daß ich mein seit 1846 bestehendes Leseinstitut u. Buchhandlung von der Markgrafenstraße 59 nach

Markgrafenstrasse 30

(in der Nähe der Leipzigerstraße)

verlegt habe.

Berlin, Ende August 1906.

Neues Berliner Leseinstitut,
Sortiment u. Verlagehandlung
von Franz Grunert.
Tel. 1, 4641.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma

Dr. A. Chr. Kalischer Selbstverlag
in Berlin

und führe vollständiges Auslieferungslager.

Leipzig, den 1. September 1906.

H. Kessler.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

August Bürger Nachf.
(Herm. Bohnhof)

in Schwerin i. M.

Leipzig, 30. August 1906.

B. Giegler's Sortiment.

Im Einverständnis mit Herrn Otto Maier übernahm ich die Kommission der Firma

Siegfried Kochmann, Myslowitz.

Leipzig, den 1. September 1906.

Louis Naumann.

Verkaufsanträge.

Mittl. Sort. mit Leihbibl. in Grossstadt am Rhein zu verkaufen. Angebote u. $\text{H} 3079$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In freundlicher Residenzstadt Thüringens ist aus besonderer Veranlassung ein gut eingeführtes, erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen zu verkaufen. Auch könnte das Hausgrundstück mit übernommen werden.

Gef. Anfragen unter C. H. $\text{H} 3029$ durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten. Vermittlung nicht erwünscht.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen in Fachkreisen weitbekanntesten wissenschaftlichen Verlag einheitlicher Richtung mit guteingeführten Werken angesehener Autoren. Der Besitzer gibt ab, um sich zu entlasten, und hat den Kaufpreis auf 190 000 M angesetzt.

Geeignete Bewerber mit den nötigen Kapitalien ersehe ich unter Zusicherung strengster Diskretion um Einreichung von Angeboten zur Weitergabe an meinen Auftraggeber.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Mein altes gutes Sortiment in Schlesien (ca. 30 000 M Umsatz) will ich bald verkaufen. Angebote bitte unter E. K. 3101 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Übernahme eines Verlages suche ich mein

Lebhaftes Sortiment

in einer größeren Stadt, in Pommern gelegen, zu verkaufen. Festes Lager ca. 15 000 M . Umsatz über 25 000 M . Reingewinn ca. 4 000 M . Treue feste Kundschaft ist vorhanden. Die Buchhandlung ist erstes Geschäft am Plage und entnehmen Behörden und Bibliotheken sowie Schulen daselbst ihren Bedarf. Verkauf erfolgt, da durch das neue Unternehmen überlastet. Nur ernsthafteste Reflektanten erhalten unter Zusicherung von Diskretion nähere Angaben unter N. Z. $\text{H} 3107$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine bekannte, solide und ausdehnungsfähige Sortiments-Buchhandlung verbunden mit Lehrmittel- und Schreibwarenhandlung in angesehener Stadt der Provinz Sachsen ist sofort zu verkaufen.

Jahresumsatz 30 000 M .

Gef. Angebote unter Chiffre M. L. 3105 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortiment

im Königreich Sachsen sofort zu verkaufen. Gewinn 3700 M . Preis 15 000 M . Angeb. unter 3057 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Um mich selbständig zu machen, suche ich sofort eine gute Buchhandlung zu kaufen. Verfüge über 40 000 M . Beste Angebote u. 2477 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Jakobi & Quillet, Leipzig-R.

kaufen

gegen Kasse

Bestände samt Verlagsrecht

solcher Werke, die sich

= für den Reisevertrieb =

eignen. Werke, die, in die entspr.

Sprache übertragen,

auch im Ausland

Aussicht auf Absatz haben,

bevorzugt.

Zur Übernahme für 1. Okt. d. J. oder 1. Jan. 1907 suche ich ein solides Sortiment, möglichst mit besseren Nebenbranchen, in freundlicher Mittelstadt Nord- oder Nordwestdeutschlands zu kaufen. Anlage ungefähr M . 25 000. Angebote erbitte unter „Sortimenter“ No. 3112 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sortiment

mit oder ohne Nebenbranchen

solides Geschäft, suche ich sofort, ev. auch für später, käuflich zu erwerben. Preislage bis M 50 000, über die ich gleich verfügen kann. Direkte Angebote behandle ich sorgfältig diskret. Angebote unter $\text{H} 3099$ an die Geschäftsstelle des B.-V.

Suche eine Buchhandlung in Westfalen od. Rheinl. zu kaufen. Verfügb. Kap. vorl. 10 000 M . Strengste Diskr. zuges. Angeb. u. $\text{H} 3096$ beförd. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhaberangebote.

Verleger eines Fachblattes (2200 zahlende Abonnenten), das mit pekuniärer Unterstützung der Regierung herausgegeben wird, sucht sich mit diesem, sowie mit Geldeinlage einem angesehenen, gut fundierten Verlage anzugliedern. Nordwestdeutschland als Wohnort bevorzugt. Ernsthafteste Anerbieten erbeten unter K. W. $\text{H} 3108$ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins entgegen.

Teilhaber Gesuche.

Sortimentsbuchhandlung.

In eine bekannte erste Sortimentsbuchhandlung wird zur Entlastung des Besitzers ein tüchtiger, gebildeter Herr verträglichen Charakters, mit reichen Kenntnissen, als Teilhaber aufgenommen. Die hochangesehene Firma besitzt einen ausgedehnten feinen Kundenkreis und erzielt sehr bedeutende alljährlich steigende Umsätze bei hohem Reingewinn. Jüngst hat Herr m. grösseren verfügbaren Mitteln, nicht unter M. 65000, bietet sich bei diesem grundsoliden Objekt eine ausgezeichnete Gelegenheit zu sehr angesehener Position u. ertragsreicher Existenz. Nur ausführliche Angebote geeigneter ernstl. Interessenten, die sich eingehend ausweisen und Diskretion zusichern, finden Beachtung.

Leipzig, 101. Adolf Jaeger.

Finanzierung

eines neuen, wirklich erstklassigen Unternehmens beabsichtigt. Gründungsobjekt ca. eine halbe Million. Vieljährige Geschäftsdauer. Sehr hoher Gewinn bereits in den ersten beiden Geschäftsjahren garantiert. Solide Finanzleute, auch vermögende Selbstreflektanten, denen dieses tadellose Objekt empfohlen werden kann, wollen Angebote einreichen unter W. Sch. 3063 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Ⓩ Zur Feier des 100jährigen Bestehens der hiesigen städtischen höheren Töchterschule ist erschienen:

Geschichte

der städtischen höheren Töchterschule zu Dresden-Mitstadt

Festschrift zur Feier am 1. Sept. 1906

Herausgegeben von

Direktor Prof. Dr. J. Wuttig

Preis M. 1.20 ord., M. —.90 bar.

Festspiel - Dichtungen

von

Prof. Dr. H. Zschalig

Preis 1 M. ord., M. —.75 bar.

Ich bitte, zu verlangen.

Dresden.

Adolf Urban.

Berichtigung.

In der Anzeige der Firma W. Langewiesche - Brandt in Düsseldorf in Nr. 201, S. 8191 d. Vbl. muß es in der Schlusszeile richtig heißen: „Roter (nicht weißer) Zettel liegt bei“, was ja auch aus dem Zeichen **Z** am Kopfe der Anzeige hervorgeht. [Red.]

Verlag von
F. A. Herbig



Berlin W.,
Schöneberger
Ufer 13.

T.-A.: Herbigverlag Berlin.
Fernsprecher: VI, 3899.

Plöetz-Kares.

Kurzer Lehrgang der französischen Sprache.

Ausgabe A:

Elementarbuch A. 7. Aufl. 1 M. 40 ♂ ord.,
1 M. bar. Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Sprachlehre. 10. Aufl. 1 M. 20 ♂ ord.,
90 ♂ bar. Origbd. à 40 ♂ ord., 30 ♂ bar.

Übungsbuch A.

Heft I: 7. Aufl. 1 M. ord., 75 ♂ bar.

Heft II: 6. Aufl. 90 ♂ ord., 65 ♂ bar.

Heft III: 4. Aufl. 80 ♂ ord., 60 ♂ bar.

Origbd. à 40 ♂ ord., 30 ♂ bar.

Ausgabe B:

= Für Gymnasien und Realgymnasien.

Elementarbuch B. 8. A. 1 M. 80 ♂ ord.,
1 M. 35 ♂ bar. Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Sprachlehre (unverändert, s. u. A).

Übungsbuch B. 8. Aufl. Mit Plan von
Paris. 2 M. 25 ♂ ord., 1 M. 70 ♂ bar.

Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Ausgabe C:

= Für Real- und Oberrealschulen. =

Elementarbuch C. 8. Aufl. 2 M. ord.,
1 M. 50 ♂ bar. Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Sprachlehre (unverändert, s. u. A).

Übungsbuch C. 6. Aufl. Mit Plan von
Paris. 2 M. 80 ♂ ord., 2 M. 10 ♂ bar.

Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Übungsbuch gekürzte Ausg. C.
Mit Plan von Paris. 2 M. 60 ♂ ord.,
1 M. 95 ♂ bar. Origbd. à 50 ♂ ord.,
35 ♂ bar.

Ausgabe D:

= Für Mädchenschulen. =

Elementarbuch D. 7. Aufl. 2 M. 40 ♂ ord.,
1 M. 80 ♂ bar. Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Übungsbuch D. (umfasst Übungen,
Sprachlehre und alphab. Wörter-
verzeichnis). 4. Aufl. Mit Plan von
Paris. 2 M. 30 ♂ ord., 1 M. 75 ♂ bar.
Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Berlin, 2. September 1906.

Ausgabe E:

= Neue Ausgabe für Gymnasien. =
Bearbeitet nach den Lehrplänen von 1901.

Elementarbuch E. 3. Aufl. 1 M. 80 ♂ ord.,
1 M. 35 ♂ bar. Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Sprachlehre (unverändert, s. u. A).

Übungsbuch E. 2. Aufl. Mit Plan von
Paris. 2 M. 25 ♂ ord., 1 M. 70 ♂ bar.
Origbd. à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Ausgabe F:

= Neue Ausgabe für Realgymnasien. =
Bearbeitet nach den Lehrplänen von 1901.

Elementarbuch F. 2. Aufl. 2 M. ord.,
1 M. 50 ♂ bar.

Origbd. 50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Sprachlehre (unverändert, s. u. A).

Übungsbuch F. Mit Plan von Paris.
2 M. 50 ♂ ord., 1 M. 90 ♂ bar. Origbd.
50 ♂ ord., 35 ♂ bar.

Ausgabe G:

= Für Mittelschulen. =

Übungsbuch G. Mit Plan von Paris.
2 M. ord., 1 M. 50 ♂ bar. Origbd.
à 50 ♂ ord., 35 ♂ bar. Dieses Übungsbuch
G enthält die „Sprachlehre“
und bildet die Oberstufe für Mittel-
schulen im Anschluss an das Ele-
mentarbuch C resp. D (für Mädchen).

Material zu Sprechübungen. 2. Aufl.
40 ♂ ord., 30 ♂ bar.

Alphabetisches Wörterverzeichnis
zum Übungsbuch A, B und C. 6. Aufl.
50 ♂ ord., 37 ♂ bar; kart. 60 ♂ ord., 45 ♂ bar.

Die Preise der Einbände

beziehen sich auf meine

Original-Einbände in schwarz
Ganzleinen mit Rückentitel in Gold.

F. A. Herbig.

(Z)

Soeben ist in bekannter Ausstattung, aber mit völlig neuem Bilderschmuck erschienen:

Meyers Historisch-Geographischer Kalender für das Jahr 1907

Mit 365 Landschafts- und Städteansichten, Porträten, kulturhistorischen und kunstgeschichtlichen Darstellungen sowie einer Jahresübersicht

Zum Aufhängen als Abreißkalender eingerichtet. — Ladenpreis 1 Mk. 85 Pf.

In Kommission: 25% Rabatt. Fest oder bar: einzelne Exemplare 1 Mk. 25 Pf. netto und 11/10; 50 Stück mit 45%, 100 Stück mit 50% Rabatt (ohne Frei-Exemplare)

4 Kalender gehen auf ein fünf kilo-Paket, 1 Kalender wiegt einschließlich Umschlagpapier etwa 1 kg 160 g (Postverpackung extra). Auf die in Wien bezogenen Exemplare erfolgt ein Zollzuschlag von je 30 Pfennig.

Bei Bezügen von mindestens 100 Stück drucken wir gegen eine Extravergütung von 2 Mark dem Kalender Ihre Firma auf einer das ganze Jahr hindurch wirksamen Stelle auf. In Kommission liefern wir bei gleichzeitiger fester Bestellung, bedingen aber, daß uns Nichtverkauftes bis 15. Januar 1907 zurückgeschickt wird.

Leipzig, Berlin und Wien, 31. August 1906.

Bibliographisches Institut.

Soeben erschienen:

Klassische Bildnis-Galerie,

Bromsilber-Photographien im Postkarten-Format, bestehend aus 66 Karten, die hervorragendsten Persönlichkeiten des Altertums, ausschliesslich nach

Antiken Original-Bildwerken

darstellend; zur Aufbewahrung dient ein in Buchform hergestelltes Kästchen, das bei Entnahme der ganzen Sammlung unentgeltlich mitgeliefert wird.

Der Preis bleibt der gleiche wie für unsere gewöhnlichen Postkarten.

Ein ausführliches Rundschreiben über diese Neuerscheinung unseres Kunstverlages, die ihr Hauptabsatzgebiet in Lehrkreisen und unter der lernenden Jugend der höheren Schulen sucht, sind in beliebiger Anzahl kostenlos erhältlich.

Wir haben Ihren Bemühungen um den Vertrieb durch eine planvoll eingeleitete Propaganda vorgearbeitet und sehen Ihrer Probestellung entgegen.

Steglitz-Berlin, im August 1906.

NEUE PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT, A.-G.,
Verlags-Abteilung.

Ⓩ In unserem Verlag erschienen:

Handwerkerinnerungen.

Ihre Einrichtung und Ausgestaltung.

Dritte Auflage. 1.—13. Tausend. 80 S. gr. 8°.

Preis: ord. 60 ₭, netto 45 ₭, bar 40 ₭ und 11/10.

Gegen die früheren Auflagen ist die vorgenannte Schrift, die das 5. Heft der Sozialen Tagesfragen bildet, wesentlich erweitert worden. Sie befasst sich mit der Organisation des Handwerks auf Grund des Handwerkergesetzes von 1897 und stellt sich zur Aufgabe, den Inhalt des Gesetzes sowie die Erfahrungen, die man damit gemacht hat, darzulegen. Wir verweisen insbesondere auf das 3. Kapitel, das sich über den Stand und die Tätigkeit der Innungen verbreitet und darlegt, wie die letztere ausgebaut werden kann. Hierbei wird auch die Mitarbeit aus Nichthandwerkerkreisen erörtert. Im Anhang werden Musterstatuten, eine kleine Handwerker-Bibliothek und ein Vortragsprogramm aufgeführt.

Die schwebenden sozialpolitischen Handwerkerfragen werden in einer eigenen „Sozialen Tagesfrage“, die im Laufe des Winters erscheint, erörtert werden. Darlegungen über das Genossenschaftswesen im Handwerk enthält Heft 16/18 der Sozialen Tagesfragen.

Mässigkeitstrebungen.

Von Dr. Aug. Pieper.

Zweite Auflage. 5.—7. Tausend. 40 S. gr. 8°.

Preis: ord. 35 ₭, netto 26 ₭, bar 22 ₭ und 11/10.

Die Broschüre, die das 14. und 15. Heft der Sozialen Tagesfragen bildet, deren weit über 100000 Exemplare verbreitet sind, orientiert über die Wirkungen des Alkoholgenusses, seinen Wert und Unwert, die Ursachen des Alkoholmissbrauchs und seine Bekämpfung und gibt die Mittel zu dieser Bekämpfung an, insbesondere durch Darlegung der Wirksamkeit der Mässigkeitvereinigungen und der Aufgaben, die anderen Vereinen, Arbeitgebern, Gemeinde und Staat obliegen. Die Mässigkeitliteratur ist in einem Anhang verzeichnet.

Volksbildungsabende.

Von Dr. Otto Müller.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 3. u. 4. Tausend. 40 S. gr. 8°.

Preis: ord. 40 ₭, netto 30 ₭, bar 25 ₭ und 11/10.

In diesem 27. Heft der Sozialen Tagesfragen wird nach einer einleitenden Darlegung der Notwendigkeit der Volksbildungsbestrebungen Zweck und Nutzen der Volksbildungsabende besprochen, sodann der Gegenstand der Darbietungen, die mitwirkenden Kräfte (wobei ein Verzeichnis von Lichtbildervorträgen gegeben wird) und die äussere Einrichtung eines Volksbildungsabends (nebst dem Musterstatut eines Vereins für Volksbildung). Den Schluss bildet eine Auswahl von Programmen.

Es befindet sich unter der Presse und kommt Ende September zum Versand:

Arbeiterratschüsse.

Von Dr. Heinrich Koch.

— 1.—2. Tausend. Ca. 16 Bogen. Gr. 8°. —

Preis: ord. 2 ₰, netto 1.50 ₰, bar 1.40 ₰ und 11/10.

Heinrich Koch legte vor Jahresfrist eine Monographie über „die deutsche Hausindustrie“ vor, die auf der deutschen Heimarbeit-Ausstellung in Berlin die grösste Beachtung fand und als die brauchbarste zusammenfassende Schrift über die Hausindustrie von der Kritik einstimmig bezeichnet worden ist. In der vorliegenden Broschüre schneidet er die in unserer Zeit so viel ventilirte Frage der Verfassung einer Grossunternehmung an. Die Arbeiterratschüsse stehen seit der Berggesetznovelle wieder auf der Tagesordnung der öffentlichen Diskussion. Wir bitten daher das Sortiment, die vorstehende Schrift nationalökonomischen Kreisen, Behörden, gewerblichen Unternehmern und allen sozial tätigen Männern und Frauen vorzulegen, insbesondere auch den Parlamentariern.

Die Schrift gibt eine geschichtliche Entwicklung der Frage der Fabrikaratschüsse vom Frankfurter Parlament an bis auf die neueste Zeit, bucht genau Verbreitung und Wirksamkeit der Arbeiterratschüsse in den deutschen Einzelstaaten und im Auslande und erörtert die praktische Bedeutung und die innere Verfassung der Ratschüsse im Rahmen der Einzelunternehmung. Durch eine Sammlung von Statuten, die der Schrift angehängt ist, gibt sie auch zur Neueinrichtung oder Vervollkommnung von Arbeiterratschüssen manchen Fingerzeig.

M.Gladbach, den 1. September 1906.

Zentralstelle des Volksvereins
(Volksvereinsverlag).

In unserem Verlag erschien:

Ⓩ

Die Haushaltungsschule

Ein Lernbüchlein für die Schülerinnen der Haushaltungsschule.

Herausgegeben von einer Kommission des Verbandes Arbeiterwohl.

156 S. 8^o. Mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. — 1.—20. Tausend.

Preise: Ordinär: einzeln 40 Ⓝ, im Hundert 35 Ⓝ, im halben Tausend 30 Ⓝ.

Netto: 30 Ⓝ.

Bar: 27 Ⓝ.

Inhalt:

1. **Teil: Ernährungslehre.** Von den Nährstoffen. Die Verdauung. Der Kreislauf des Blutes. Das Nahrungsbedürfnis. Tabelle über die Nährwerte der einzelnen Nahrungsmittel. Die Eigenschaften der Nahrungsmittel. Das Wasser. Das Brot. Das Getreide. Das Fleisch (mit zwei Abbildungen). Die Fische. Die Milch. Die Butter. Käse. Die Eier. Die Kartoffeln. Das Gemüse. Das Obst. Speisezusätze (Zucker, Honig, Essig). Die Gewürze. Die Getränke.
 2. **Teil: Die Zubereitung der Speisen.** Die Küchengeräte. Vorbereitung zum Kochen. Das Kochen. Der Herd. Der Zimmerofen. Die Kochkiste. Brennmaterial. Das Feueranzünden. Vorbemerkungen zu den Rezepten. 41 Speisefolgen zu Mittag- und Abendessen mit Unterricht über die Zubereitung. Das Einmachen (Gemüse, Früchte). Das Backen (Weissbrot, Kuchen, Torten usw.).
 3. **Teil: Vom Essen.** Das Auftischen der Speisen. Das Abtragen des Tisches. Verwendung der Speisereste. Das Verderben der Nahrungsmittel. Die Aufbewahrung der Nahrungsmittel. Einige Speiseregeln.
 4. **Teil: Reinigungs- und Ordnungsarbeiten.** Das Spülen der Geschirre. Die Wohnung. Die Behandlung der Wäsche. Der grosse Hausputz.
 5. **Teil: Gesundheitspflege.** Pflege deine Gesundheit. Kinderwartung. Krankenpflege. Unglücksfälle. Krankenkost (mit Rezepten). Der Alkohol (mit einer Tabelle über die Haushaltsausgaben in einer mässigen Familie und in einer Trinkerfamilie).
 6. **Teil: Die Buchführung.** Haushaltskunst. Der Vorschlag. Die Buchführung (mit Tabelle).
 7. **Teil: Handarbeiten.** (Mit 42 Abbildungen.) Das Stricken. Der Strickbeutel. Der glatte Kinderstrumpf. Der Kniestrumpf. Der Frauenstrumpf. Der Socken. Das Ausbessern des Strumpfes. Das Zeichentuch. Das Nähen. Das Frauenhemd. Das Herrenhemd. Das Knabenhemd. Das Ausbessern oder Flickern der Wasch- und Kleidungsstücke. Das Frauenbeinkleid. Das Kinderbeinkleid. Die Kinderschürze.
- Anhang:** Ordnung für die Schülerinnen. Lehrplan. Alphabetisches Sachregister.

Der Verband „Arbeiterwohl“, der im vorigen Jahre durch Dr. W. Liese ein Handbuch über „Das hauswirtschaftliche Bildungswesen“ (Preis 1 M) in unserem Verlage erscheinen liess, greift mit vorstehendem Lernbüchlein die Herausgabe von praktischen Volksbüchern wieder auf, mit denen er seine Wohlfahrtsarbeit unter den breiten Volksschichten vor 25 Jahren begann. In Hunderttausenden von Exemplaren in deutscher und fremden Sprachen ist „Das häusliche Glück“ mit seinen Nebenausgaben und sind seine „Kompass“ verbreitet. Auch das Lernbüchlein „Die Haushaltungsschule“, das von einer Kommission von Haushaltungslehrerinnen, Hausfrauen, Ärzten und Pädagogen aufs sorgfältigste ausgearbeitet worden ist, wird einen durchschlagenden Erfolg haben. Darum konnte auch der Preis so beispiellos niedrig angesetzt werden. Jedes Schulkind, jedes junge Mädchen, auch das ärmste, soll sich das Buch anschaffen können und an ihm einen sichern Führer in die Nahrungsmittellehre, in die Küchenwirtschaft mit all ihren Arbeiten, in die Gesundheitspflege, die Haushaltskunst und die weiblichen Handarbeiten haben.

Wir bitten, „Die Haushaltungsschule“ zu Beginn des neuen Schulhalbjahrs den Schulbehörden, den Lehrkräften an Mädchenklassen, den Vorsteherinnen und Lehrerinnen an Haushaltungsschulen, den gemeinnützigen Vereinen, den Vorständen von Frauenvereinen, Arbeiterinnen- und Dienstbotenvereinen, Geistlichen, Fabrikanten usw. zur Ansicht vorzulegen.

Wir werden Montag, den 10. September, mit der Auslieferung über Leipzig beginnen und liefern reichlich à cond.

M. Gladbach, 1. September 1906.

Zentralstelle des Volksvereins

(Volksvereinsverlag).

1095*



Baedeker's Reisehandbücher.

Deutsche Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
Deutschland.		
*— in einem Bande. 1906.	9.—	6.80
*— Nordost-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*— Nordwest-Deutschland. 28. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*— Süd-Deutschland. 29. Aufl. 1906.	6.—	3.60
*— Berlin u. Umgebung. 14. Aufl. 1906.	3.—	1.80
*— Rheinlande. 30. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*— Südbayern, Tirol etc. 32. Aufl. 1906.	8.—	4.80
Oesterreich-Ungarn. 26. Aufl. 1903.	8.—	4.80
Oesterreich (ohne Ungarn). 26. Aufl. 1903.	6.—	3.60
Belgien und Holland. 23. Aufl. 1904.	6.—	3.60
*Grossbritannien u. Irland. 4. Aufl. 1906.	10.—	7.—
London u. Umgebung. 15. Aufl. 1905.	6.—	4.20
*Italien. I. Ober-Italien. 17. Aufl. 1906.	8.—	4.80
— II. Mittel-Italien u. Rom. 13. Aufl. 1903.	7.50	4.50
*— III. Unter-Italien, Sizilien etc. 14. A. 1906.	6.—	3.60
Italien von den Alpen bis Neapel. 5. A. 1903.	8.—	4.80
*Riviera und Südost-Frankreich. 4. Aufl. 1906.	6.—	3.60
Nordamerika. 2. Aufl. 1904.	12.—	8.40
Paris u. Umgebung. 16. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Russland. 6. Aufl. 1904.	15.—	10.50
— St. Petersburg u. Umgebung. 1901.	4.—	2.40
*Russischer Sprachführer. 4. Aufl. 1903.	1.—	— .60
*Schweden u. Norwegen. 10. Aufl. 1906.	7.50	4.50
*Schweiz. 31. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Spanien u. Portugal. 3. Aufl. 1906.	16.—	11.20
Griechenland. 4. Aufl. 1904.	8.—	4.80
*Konstantinopel u. Kleinasien. 1905.	6.—	4.20
*Aegypten. 6. Aufl. 1906.	15.—	9.—
Palaestina u. Syrien. 6. Aufl. 1904.	10.—	7.—

Englische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
Eastern Alps. 10. Aufl. 1903.	10.—	6.—
*Austria. 10. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Belgium and Holland. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Canada. 2. Ed. 1900.	5.—	3.—
Nur fest; neue Auflage im Herbst.		
Egypt. 5. Aufl. 1902.	15.—	9.—
France I. Paris and its Environs. 15. A. 1904.	6.—	3.60
*— II. Northern France. 4. Aufl. 1905.	7.—	4.20
— III. Southern France. 4. Aufl. 1902.	9.—	5.40
Germany I. Berlin and its Environs.		
2. Aufl. 1905.	3.—	1.80

Die mit * bezeichneten Bände werden à condition abgegeben.

Leipzig.

ord. *M* no. *M*

*Germany II. Northern Germany. 14. A. 1904.	8.—	4.80
— III. Southern Germany. 9. Aufl. 1902.	6.—	3.60
Neue Aufl. im Herbst.		
*— IV. The Rhine. 16. Aufl. 1906.	7.—	4.20
Greece. 3. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*Great Britain. 6. Aufl. 1906.	10.—	6.—
London and its Environs. 14. Aufl. 1905.	6.—	3.60
*Italy. I. Northern Italy. 13. Aufl. 1906.	8.—	4.80
— II. Central Italy and Rome. 14. A. 1904.	7.50	4.50
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.		
14. Aufl. 1903.	6.—	3.60
*Italy from the Alps to Naples. 1904.	8.—	4.80
Norway, Sweden and Denmark. 8. Aufl. 1903.	8.—	4.80
*Palestine and Syria. 4. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Spain and Portugal. 2. Aufl. 1901.	16.—	9.60
*Switzerland. 30. Aufl. 1905.	8.—	4.80
*The United States. 3. Aufl. 1904.	12.—	7.20

Französische Ausgaben.

	ord. <i>M</i>	no. <i>M</i>
*Allemagne I. Allemagne du Nord.	6.—	3.60
12. Aufl. 1904.		
*— II. Allemagne du Sud et Autriche.	8.—	4.80
12. Aufl. 1902.		
*— III. Les Bords du Rhin. 17. Aufl. 1906.	6.—	3.60
*Belgique et Hollande. 18. Aufl. 1905.	6.—	3.60
Egypte. 2. Aufl. 1903.	15.—	9.—
*Espagne et Portugal. 1900.	16.—	9.60
*États-Unis. 2. Ed. 1905.	12.—	7.20
France I. Paris et ses Environs. 15. A. 1903.	6.—	3.60
Nur fest; neue Auflage im Herbst.		
— II. Le Nord-Est de la France. 7. A. 1903.	5.—	3.—
— III. Le Nord-Ouest de la France.		
7. Aufl. 1902.	5.—	3.—
*— IV. Le Sud-Est de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
*— V. Le Sud-Ouest de la France. 8. A. 1906.	6.—	3.60
*Italie I. Italie septentrionale. 16. A. 1904.	8.—	4.80
*— II. Italie centrale et Rome. 13. Aufl. 1904.	7.50	4.50
— III. Italie méridionale, Sicile,		
Sardaigne etc. 13. Aufl. 1903.	6.—	3.60
*Italie des Alpes à Naples. 2. Ed. 1905.	8.—	4.80
Londres. 10. Aufl. 1899.	6.—	3.60
Vergriffen; neue Aufl. im Herbst.		
*Palestine et Syrie. 3. Aufl. 1906.	12.—	7.20
Russie. 3. Aufl. 1902.	15.—	9.—
*Manuel de langue russe. 3. Aufl. 1903.	1.—	— .60
Suède et Norvège. 3. Aufl. 1898.	10.—	6.—
*Suisse. 24. Aufl. 1905.	8.—	4.80

Karl Baedeker.

(Z) Eine Schrift, die die beste Aussicht hat, stark gekauft zu werden, erschien soeben:

Heer und Schule

Eine zeitgemässe Betrachtung

von

Ludwig Parker

Preis ord. 1 M., netto 75 ⚡, bar 70 ⚡ u. 13/12 Explr.

Wir bitten zu verlangen. Verlangzetteln liegt hier bei.

Thüringische Verlags-Anstalt G. m. b. H., Leipzig.

(Z) Soeben ist in **russischer** Sprache erschienen:

Dina Glank. Drama in 4 Akten von S. Juschkewitsch.

Preis M. 1.50 ord., M. 1.15 netto, M. 1.— bar.

Wir bitten zu verlangen. Zettel anbei.

Stuttgart, 31. August 1906.

Hochachtungsvoll

I. H. W. Dieß Nachf.

Verlag von Heinrich Minden, Dresden.

(Z) In meinem Verlag erschien:

Die neuen Römer

Roman aus der römischen Wildnis

von

Richard Doß

2 Bde. 8°, ca. 36 Bogen, vornehme Ausstattung. Preis geh. M. 6.— ord.,
in 1 Bde. geb. M. 7.20 ord.

Vierte Auflage.

„Die neuen Römer“ sind bei ihrem ersten Erscheinen von der gesamten Presse als „**eins der besten Werke der neuen Literatur**“ bezeichnet, und auch ich halte „Die neuen Römer“ für **das bisher beste Werk des berühmten Verfassers.**

Richard Doß schildert das heutige Rom und die heutige Campagna, und er schildert mit dem poetischen Schwunge, der ihm eigen. In dem Vorworte sagt der Verfasser: „Ich wollte für jene erhabene Wildnis vor den Toren Roms und für die teils ungeheuren, teils jammervollen Zustände die Teilnahme und das — Mitleid des größeren und besten Publikums erwecken, eines Publikums, für welches Rom und die Campagna ein Stück geistigen Eigentums bedeutet.“

„Die neuen Römer“ sind ein **kulturhistorisch-wertvoller** Roman von erschütternder Tragik und werden noch eine lange Reihe von Jahren ihren Platz auf dem Büchermarkte behaupten. Ich erbitte tätige Verwendung und Empfehlung für den vorliegenden Neudruck.

Bezugsbedingungen.

In Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6, gebundene Exemplare nur „fest“ resp. „bar“, auch durch die Herren Barfortimenter zu beziehen. Auf beiliegenden Verlangzetteln wollen Sie gefl. bestellen.

Dresden-Blasewitz, den 31. August 1906.

Heinrich Minden.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

**Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhandlung,
Wien I, Graben 27.**

(Z) In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Chemie

und

**chemische Waarenkunde
für Zollbeamte.**

Unter Berücksichtigung der Erläuterungen zum Zolltarif für das österreich-ungarische Zollgebiet vom 13. Februar 1906.

Von

Dr. Franz Freyer,

Abteilungsleiter an der k. k. landw.-chem. Versuchsstation in Wien, Mitglied des Zollbeirats.

Oktav, 562 Seiten Text und 5 Seiten mit Abbildungen.

Broschiert M. 6.—; Rabatt 25%.

Das Buch soll in erster Linie als Hilfsmittel beim Studium für die niedere und die höhere Zollprüfung, dann aber auch zur Beantwortung von Fragen dienen, die sich auf die chemische Natur und die Klassifizierung der Zollwaren beziehen. Wir bitten die uns befreundeten Firmen, auch ausserhalb Österreichs, dem Buche ihre freundliche Beachtung zu schenken.

Hochachtungsvoll

Wien.

**Wilhelm Frick,
k. u. k. Hofbuchhandlung.**

1096



Zur hundertjährigen Wiederkehr der Schlachten Jena und Auerstädt

empfehle das vom Archivrat am Geh. Staatsarchiv in Berlin Prof. Dr. J. von Pflugk-Harttung redigierte Prachtwerk

Ⓜ

11 Tausend
Auflage ::: **Revolution und Kaiserreich.**

4°. 560 Seiten mit ca. 500 Illustrationen, Karten etc., darunter ca. 80 Vollbilder, 122 Portraits in Holzschnitt.

==== Hocheleganter Pracht-Einband. ====

Preis M. 12.— ord., M. 9.— à cond., M. 8.— bar. 2 Exemplare bar für **50%**
12 Mark, 10 Exemplare für 60 Mark, zahlbar Ostermesse 1907.

☞ *Da nie veraltend, ist jedes Risiko ausgeschlossen.* ☞

„Die Nation“ schreibt in einer ausführlichen Kritik:

— — — Das Werk bietet in gewissem Sinne mehr als es verspricht. Man ist auf eine populäre Darstellung gefasst und würde eine gewisse Oberflächlichkeit, wie sie solchen populären Darstellungen leicht anhaftet, in den Kauf genommen haben. In Wirklichkeit ist aber das, was gebo ten wird, erheblich wertvoller etc. — —*

usw. usw.

Ⓜ

Im erschienen der gesetzlich geschützte

7. Tausend
Auflage **Bücher-** der **abschluss** doppelten Buchführung **50%**
nebst erläuternder Schrift
herausgegeben von
O. Kerckow
auf **einer Tafel dargestellt**
1 M. 30 Pf. ord., 95 Pf. in Komm.
10 Expl. für 6 M. 50 Pf. bar.

In erschienen:

3. Tausend
Auflage **Der doppelten, amerikanischen, italienischen
Einfachste Buchführung der Welt**

von Bücherrevisor **O. Lange.**

Die vielen Betrugsfälle und Unterschlagungen der Neuzeit, die hauptsächlich durch die komplizierte Buchführung und deren schwierige Kontrolle ermöglicht wurden, veranlassten den Verfasser, eine einfachere Buchungsmethode zu ergründen. Als ein Vorteil dieser Methode kann die Unmöglichkeit von fingierten Buchungen, als Verschleierungen der tatsächlich vorgekommenen falschen Buchungen, betrachtet werden. In Anbetracht der Einfachheit und der vielfachen Vorteile dieser Methode kann dieses Buch empfohlen werden.

50%

Steiermärkischer Gewerbeverein.

Preis 1 M. 30 Pf. ord., 95 Pf. in Komm. 10 Explre. für 6 M. 50 Pf. bar.

==== Prospekte gratis. ====

Verlag von **J. M. Spaeth, Berlin C. 2.**

Großherzog Friedrich von Baden, Reden und Rund- gebungen 1852—1896.

Neue Ausgabe. Gr. 8°. XV, 358 Seiten mit Porträtgravüre.
M. 3.50, fein gebunden M. 4.50. „Das bedeutendste Werk zur Lebensgeschichte des Großherzogs“ (Brunner in
seinem Werke „Zur Pflege der Heimatgeschichte in Baden“).

==== 7/6 zur Probe bar mit 40%o. ====

Freiburg i/B.

Paul Waechel.

Verlagsbuchhandlung von Gebrüder Böhm in Kattowik D.-S.

(Z) In unserm Verlage wird demnächst erscheinen:

Schlesisches Bilderbuch

herausgegeben von Professor Dr. Paul Knötel.

Mit Originalen von Professor Richard Knötel.

Groß-Quart. Preis elegant gebunden 6 M ord., 4 M 50 S netto, 4 M bar und 11/10.

So reich die landeskundliche Literatur über Schlesien auch ist, ein Werk wie das vorliegende fehlte bisher. Ein Bilderbuch soll es sein, in dem ein jeder Schlesier, ob jung oder alt, gern blättert. In buntem Wechsel werden geschichtliche Vorgänge, Bilder aus dem Volksleben, Bildnisse berühmter Schlesier, schöne Landschaften und Städtebilder an seinem Auge vorüberziehen. Eine größere Zahl Blätter sind von dem Bruder des Herausgebers geschaffen, dem in ganz Deutschland bekannten Geschichts- und Schlachtenmaler Professor Richard Knötel in Berlin, und dürften schon deshalb als Kunstwerke weitem Interesse würdig sein. Aber auch sonst hat sich der Herausgeber bemüht, aus dem vielen Guten das Beste und Charakteristischste auszuwählen. Jedem Bilde ist ein kurzer Text beigegeben. Neben allgemeinen Notizen hat sich der Verfasser bemüht, in das Verständnis der Bilder einzuführen und erfüllt damit eine wichtige erzieherische Aufgabe.

Hiernach werden Sie ersehen, daß wir Ihnen mit dem

Schlesischen Bilderbuche

einen Artikel bieten, für den ein unbegrenztes Absatzfeld offen ist und der demnach Ihres besonderen Interesses würdig erscheint, Sie werden das Werk stets mit Erfolg vorlegen können, wenn ein Geschenk für die reifere Jugend, das zugleich auch für die älteren Familienmitglieder Anregung bieten kann, gewählt werden soll. Ferner werden die Bibliotheken der Mittel- und Volksschulen, wo das Buch als Anschauungsmittel beim Unterricht in der Heimatkunde Verwendung finden dürfte, zur Anschaffung geneigt sein; auch in den Volks- und Lesebibliotheken wird das Buch gern als wichtiges Hilfsmittel zur Pflege und Stärkung des Heimatgefühls gekauft werden.

Bei der großen Absatzfähigkeit des Werkes empfehlen wir es Ihrer umfassenden und dauernden Vertriebstätigkeit angelegentlichst. Trotz der gediegen künstlerischen Ausstattung ist der Preis zur Unterstützung der leichten Verkäuflichkeit auf nur 6 M festgesetzt worden.

Zu Ihren Verschreibungen belieben Sie sich des beigegeführten Verlangzettels zu bedienen. Geehrte Handlungen, die besondere Vertriebsmanipulationen, deren Unterstützung wir uns angelegen sein lassen, vorzunehmen geneigt sind, belieben sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Kattowik, D.-S.

Gebrüder Böhm, Verlagsbuchhandlung.

Voranzeige.

Hermann Paasche,

Vizepräsident des Deutschen Reichstages

Deutsch = Ostafrika.

Wirtschaftlich dargestellt

erscheint im Oktober

Berlin, im September 1906.

E. A. Schwetschke und Sohn.

BUS

„BÜHNE UND SPORT“

Illustrierte Wochenschrift

Preis pro Nummer 20 M ord. mit 40%
und 11/10 und Remissionsrecht
(von 100 Exemplaren an mit 50%)

Beachten Sie den interessanten

Inhalt der nächsten Nummer!

Bitte für Abonnements und Einzel-
verkauf tätig zu arbeiten.

Vertriebs-Material gratis!

„BUS-Verlag“, Berlin und Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien in

2. Auflage:

Der

Rosenkranz,

eine Fundgrube
für Prediger und Katecheten,
ein Erbauungsbuch
für katholische Christen.

Von

Dr. Philipp Hammer,
Dechant.

— IV. Band. —

Mit kirchlicher Approbation.

VII u. 451 Seiten. 8^o.

Preis brosch. M 3.60 ord., M 2.70 no.,
 M 2.40 bar.

— Freieigemplare 13/12. —

Wir bitten zu verlangen.

Baderborn. Souifacius-Druckerei.

Ⓩ Im Missionsverlag St. Ottilien ist
erschienen:

P. Cyrillus Wehrmeister O.S.B.,

Vor dem Sturm.

Reise durch Deutsch-Ostafrika
vor und bei dem Aufstande 1905.

Mit über 300 Abbildungen nach
Originalaufnahmen.

Dieses Werk dürfte in Fachkreisen, in
Missions- und Kolonialkreisen grosses Inter-
esse erwecken wegen der interessanten Auf-
schlüsse über Land und Leute und wegen
des überaus reichen und gelungenen Bilder-
schmuckes. Die Ausstattung ist vorzüglich.

Preis broschiert:

ord. M 4.80, fest M 3.50, bar M 3.20;

in Originalleinenband:

ord. M 5.50, fest M 4.10, bar M 3.70.

Künftig erscheinende Bücher.

Meyers Volksbücher.

Ⓩ Am 20. September erscheinen folgende

== neue Bändchen: ==

- Nr. 1451—1456. **Zivilprozessordnung für das Deutsche Reich**
nebst Einführungsgesetz vom 30. Januar 1877 in der
Fassung der Reichsgesetze vom 17. Mai 1898 und
5. Juni 1905. Textausgabe mit Einleitung, An-
merkungen und Sachregister. Von einem praktischen
Juristen.
- Nr. 1457—1459. **Eduard Mörike**. Gedichte.
- Nr. 1460. 1461. **Fritz Reuter**. Rein Hüsung. (Mit Worterklärungen.)
- Nr. 1462—1464. **Jakob Wychgram**. Die deutsche Dichtung und das
deutsche Volkstum. (Aus „Meyer, Das Deutsche
Volkstum“.)
- Nr. 1465. 1466. **Otto v. Leixner**. Das Apostelchen. Humoristischer
Roman.

Ladenpreis jeder Nummer 10 Pfennig

Einzelne Nummern mit 30%, 12 Nummern gemischt mit 40%,

50 Nummern gemischt mit 45%, 500 Nummern gemischt mit 50%

Wir bitten, das Lager-Exemplar durch feste Nachbezüge stets vollständig zu
erhalten. Den Umtausch etwa liegen bleibender älterer Nummern gestatten wir gern.
Leipzig, Berlin und Wien, 30. August 1906.

Bibliographisches Institut.



Gänzlich vergriffen

ist das

1.—5. Tausend

von

Des Lebens Werdegang
und Ende

von Dr. Albert Daiber.

Das

== 6.—10. Tausend ==

erscheint in fünf Tagen.

Bestellungen werden dann nach der Reihe des Einlaufs erledigt.

Sachachtungsvoll

Stuttgart, 31. August 1906.

Strecker & Schröder.

Demnächst erscheint aus der

①

MONOGRAPHIENSAMMLUNG BERÜHMTE MUSIKER

Bisheriger Absatz **75000 Exemplare**

JOSEPH HAYDN

von DR LEOPOLD SCHMIDT

== 2. Auflage ==

7. bis 9. Tausend

Geschenkband M. 4.— ord.

Liebhabereinband M. 6.— ord.

7/6 EXEMPLARE FÜR 15 MARK BAR

EIN KÜNSTLERISCHES MONUMENTALWERK

EIN STANDARDWERK VON UNBEGRENZTER

ABSATZFÄHIGKEIT

Weisser Bestellzettel!

VERLAGSGESELLSCHAFT „HARMONIE“ BERLIN W. 35



In Kürze erscheinen:

DR. MAX JÄNECKE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
HANNOVER, OSTERSTR.

Repetitorien des Maschinenbaues

①

Herausgegeben von

Dipl.-Ing. **Ernst Immerschitt**

Dritter Band:

Das Veranschlagen von Schiffen.

Von Dipl.-Schiffbau-Ing. **H. Herner**

Preis broschiert M. 1.60 ord., M. 1.20 no., gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 no. Freixemplare 13/12.

Diese Sammlung will vor allem dem Studierenden des Maschinenbaues und nahe verwandter Zweige Leitfaden bieten, die ihm eine ebenso wohl methodische als gründliche Durchdringung des Stoffes, wie er auf höheren technischen Lehranstalten dargeboten wird, gestattet. Dem vorliegenden Bändchen ist eine besonders gute Aufnahme seitens der Interessenten sicher, da über das Veranschlagen von Schiffen bisher keine Literatur existiert. Es wird aus diesem Grunde auch von den bereits in der Praxis stehenden Ingenieuren, Technikern usw. gern gekauft werden.

Bibliothek der gesamten Technik

VI. Band

Das Motorboot und seine Maschinenanlagen

Von Ingenieur **B. Müller.**

Preis broschiert ca. M. 2.10; in Ganzleinen geb. ca. M. 2.50.

VII. Band

Die Erzeugung und Verwendung des Steinkohlengases

Von Zivilingenieur **H. Koschmieder.**

Preis broschiert ca. M. 1.80; in Ganzleinen geb. ca. M. 2.20.

VIII. Band

Die Feuerungen der Dampfkessel

Von Ingenieur **A. Dosch.**

Preis broschiert ca. M. 2.—; in Ganzleinen geb. ca. M. 2.40.

IX. Band

Die Verbrennungskraftmaschinen in der Praxis

Handbuch für die Anlage, Wartung und den Betrieb
 der modernen Verbrennungskraftmaschinen

Von Ingenieur
 * **H. Neumann.**

Preis broschiert ca. M. 2.40; in Ganzleinen geb. ca. M. 2.80.

X. Band

Schalttafelbau

Von Stadttingenieur **A. Boje.**

Preis broschiert ca. M. 3.—; in Ganzleinen geb. ca. M. 3.40.

XI. Band

Der Monteur

Vierte Auflage. Von **C. Cremer.**

Preis broschiert ca. M. 4.60; in Ganzleinen geb. ca. M. 5.—.

XII. Band

Die Vermessungskunde

Ein Taschenbuch für Schule und Praxis.

Von Professor **Wilhelm Miller.**

Drittes Tausend.

Preis broschiert M. 2.60, in Ganzleinen geb. M. 3.—.

XIII. Band

Mühlen- und Speicherbau

Von Ingenieur **F. Baumgartner.**

Preis broschiert ca. M. 2.—, gebunden ca. M. 2.40.

① Die ersten fünf Bände der Sammlung haben eine geradezu glänzende Aufnahme gefunden, und auch die vorliegenden werden sich als besonders absatzfähig erweisen, da für diese Themata ein grosser Interessentenkreis vorhanden ist und zur Bearbeitung nur erste, in der Praxis erfahrene Kräfte gewonnen sind. Ich bitte, der Sammlung dauernd Ihre Aufmerksamkeit zu widmen; weitere Bände erscheinen in rascher Folge. Prospekte gratis, ebenso stehen die ersten Bände „Pohl, Montage elektr. Licht- und Kraftanlagen“, „Schulz, Krankheiten elektr. Maschinen“, „Schulz, Wissenswertes aus dem Dynamobau“, „Penkert, Rettungswesen im Bergbau“ und „Rudolphi, Fabrikbetriebsbuchführung u. -Verwaltung“ noch in beschränkter Anzahl in Kommission zur Verfügung (vgl. roten Bestellzettel).

Ferner wird Anfang Oktober neu ausgegeben mein

Verzeichnis technischer Werke

Firmen, die von diesem beliebten Vertriebsmittel eine grössere Anzahl zur sorgfältigen Verteilung wünschen, bitte ich nun möglichst umgehende direkte Bestellung.

Hannover, Osterstr. 89
 den 29. August 1906.

Dr. Max Jänecke
 Verlagsbuchhandlung.

Die reichhaltigste, wertvollste und billigste

z

Deutsche Wochenschrift

wird von Mitte September d. J. ab die vom Pfarrer D. Fr. Naumann herausgegebene

„Hilfe“

sein. Trotz einer erheblichen Erweiterung des Unterhaltungsteils, durch Aufsätze über Kunst, Musik, Dichtung und über naturwissenschaftliche, pädagogische und religiöse Probleme aus den Federn der hervorragendsten Mitarbeiter bleibt der

Bezugspreis von M. 1.50 ord., M. 1.10 no. und 7/6 vierteljährlich unverändert.

Es ist daher künftig unverhältnismässig leicht

viele Tausend neuer Leser

zu gewinnen.

Als Interessenten kommen in erster Linie in Frage alle nicht ultramontan und nicht konservativ gesonnenen Lehrer, Doktoren, Professoren, Pastoren, Mediziner, Ingenieure, Werkmeister, Architekten, Schriftsteller, Politiker, höhere und mittlere Staats- und Privat-Beamten ohne Unterschied des Geschlechts, überhaupt alle, die eine freiheitlich-fortschrittliche und soziale Gesinnung bekunden, ohne Sozialdemokraten zu sein.

Legen Sie sich, bitte, danach sofort eine Kontinuationsliste an!

Fordern Sie unsern Leitfaden für Lesergewinnung und die nötige Anzahl wirklich zweckmässig verwendbarer Mappen mit den 4 neuesten aufeinanderfolgenden Probenummern kostenlos!

Bedingungen bei festem Bezug ord. M. 1.50, netto M. 1.10 u. 7/6.

Völlig kostenlose Lieferung jeglichen Propagandamaterials.

Ersatz aller Portospesen.

Einmalige Prämie für jeden neuen Leser von 1 M.

|| Den Herren Sortimentern, die Lesezirkel besitzen, liefern wir die ||
Hilfe $\frac{1}{4}$ Jahr lang evtl. in mehreren Exemplaren gratis.

Alle Hilfeleser kaufen die zahlreichen und hochrabattierten Werke unseres Verlages.

Wir bitten die Herren Kollegen um eifrige Verwendung und fügen Verlangzettel bei.

Buchverlag der „Hilfe“, Berlin-Schöneberg.

Für katholische Firmen.

Ⓩ In unserm Verlage erscheint in den nächsten Wochen:

Horáček, Religiöse Vorträge für die reifere Jugend. Dritter Zyklus. *N* 3.40

Dieser neue Zyklus wird den vielen Religionslehrern der verschiedenen Anstalten bei dem herrschenden Mangel höchst erwünscht sein.

Riedl, Gelegenheits-Predigten. Vierte Auflage. *N* 4.—

Hiermit ist das dreibändige klassische Predigtwerk, das seine ungeschwächte Zugkraft bewährt, wieder vollständig zu haben.

Wir liefern obige Werke mit 25% und 13/12.

Bedarf bitten direkt zu verlangen.

Mr. Moser's Buchh. (S. Meyerhoff), Graz.

Was willst Du werden?

Ratgeber bei der Berufswahl in Heften zu 50 Pf. ord., zunächst mit 6 Berufen im Jahre 1889 begründet, in den folgenden Jahren fortgesetzt und zum Teil bereits in 4. Aufl. erschienen. Die Hefte erfreuen sich als zuverlässig in ihren Angaben der Empfehlung von Fachleuten der betr. Berufe. So wird z. B. das Heft: Der Offizier nicht nur jungen Leuten, die in den Soldatenberuf erst eintreten wollen, sondern auch Fahnen-Junkern von Offizieren empfohlen.

Man achte auf das Format (Klein-Oktav), den Umfang, die Umschlagfarbe der Hefte (braun) und den Namen des Verlegers.

Paul Beyer in Leipzig.

Tauchnitz Edition.

Ⓩ

Nächste Woche:

Vols. 3913. 3914.

THE DREAM AND THE BUSINESS

BY

JOHN OLIVER HOBBS

AUTHOR OF
"THE SERIOUS WOOING", ETC.

Der neue und letzte Roman der vor einigen Wochen verstorbenen geistreichen Romanschriftstellerin Mrs. Craigie, die unter dem Pseudonym John Oliver Hobbs sich einen berühmten Namen gemacht hat.

Leipzig, den 3. September 1906.

Bernhard Tauchnitz.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Der Salzgraf von Halle.

Ein Städtebild aus dem Anfang
des 15. Jahrhunderts

von

Armin Stein.

— Dritte Auflage. —

N 2.40 ord., *N* 1.60 no., geb. *N* 3.10 ord.,
N 2.20 netto.

Ein Städtebild aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts hat der Verfasser entworfen. Es führt in die Zeit großer Bewegungen zurück und zeugt von einem denkwürdigen Stück hallischer Stadtgeschichte. Da dies aber nur ein Spiegelbild deutschen Städtelebens der Vergangenheit ist, so darf es mit Recht allgemeine Teilnahme in Anspruch nehmen.

Der Kirchenfürst und sein Günstling.

Geschichtliche Erzählung
aus Alt-Halle

von

Armin Stein.

N 2.— ord., *N* 1.30 no., geb. *N* 2.70 ord.,
N 1.90 netto.

Der Verfasser läßt auf einen dunklen Punkt in der Vergangenheit der Stadt Halle ein Schlaglicht fallen und hebt den Schleier auf von einer Persönlichkeit, die in der alten Geschichte von Halle eine hervorragende Rolle gespielt hat, als Minister des bekannten, welthistorischen Kardinals Kurfürsten Albrecht. Das Buch nimmt nicht bloß ein hallisches, sondern ein allgemeines Interesse in Anspruch.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a. S.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bern, den 30. August 1906.

P. P.

Ⓩ Unter der Presse befindet sich und erscheint demnächst:

Das Buch für Gesunde u. Kranke

Populär-medizinisches Vademecum.

Gemeinschaftliche Darstellung des Baues und der Verrichtungen des menschlichen Körpers im gesunden und kranken Zustande, der Gesundheitspflege, der Krankenpflege und Krankendiätik; Beschreibung aller inneren und äußeren Krankheiten nach Kennzeichen, Ursachen, Verlauf und Ausgang nebst Angabe der wirksamsten Behandlungsweise; Belehrungen über Geburtsheilkunde, Asepsis, Serumbehandlung und Lichttherapie; Arzneimittellehre und Rezeptierkunde; über Bäder und Heilquellen, Milch- und Molkenkuren, Traubenkuren und klimatische Kurorte; Verzeichnis sämtlicher Krankheiten und Arzneimittel in lateinischer und deutscher Sprache, nebst einer Sammlung der wirksamsten Rezeptformeln in deutscher Sprache

von

Dr. J. Bürlis.

Mit 26 in den Text gedruckten Abbild.

Zweite, vollständig umgearbeitete
und vermehrte Auflage.

Ein stattlicher Band von 525 Seiten
auf holzfreiem Papier gedruckt.

**Ladenpreis eleg. brosch. Mk. 5.— mit
25% Rabatt und 13/12 Ex.,
gegen bar mit 33 1/3% und 9/8 Ex.**

Seit längerer Zeit fehlend, erscheint Bürlis' „Buch für Gesunde und Kranke“ in zweiter Auflage. Die Eigenart des Buches in der Anordnung des Stoffes wurde beibehalten, dagegen hat der Verfasser das Werk dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft und dem Bedürfnis des Lesers entsprechend umgearbeitet und in vielen Abschnitten erweitert. So wurde z. B. die Anschaulichkeit des anatomischen Teils durch Einschaltung neuer Illustrationen wesentlich gehoben. Ein neuer Abschnitt macht den Leser mit allen jenen Tatsachen bekannt, deren Kenntnis zur Erhaltung der Gesundheit für jedermann durchaus notwendig ist. Als eine Perle des Buches darf eine vom Verfasser mit besonderer Sorgfalt behandelte Krankendiätik betrachtet werden.

Das „Buch für Gesunde und Kranke“ ist ein Buch von unbegrenzter Absatzfähigkeit, ein Buch, das jedermann empfohlen werden darf; ein Haus- und Familienbuch im besten Sinne des Wortes. Die gemeinschaftliche Darstellung, der Reichtum und die Gediegenheit des Inhaltes, sowie die hübsche Ausstattung bei dem bescheidenen Ladenpreis sichern dem „Buch für Gesunde und Kranke“ in seiner neuen Auflage ohne Zweifel eine beifällige Aufnahme in den weitesten Kreisen.

Wir bitten Sie um Ihre gefl. recht tätige Verwendung, überzeugt, daß Ihre Bemühungen für den Absatz des Buches von gutem Erfolg sind. Jede, auch die kleinste Handlung wird mit Leichtigkeit eine Partie absetzen können.

Senden Sie das Buch allen gutsituierten Familien Ihres Kundenkreises zur Einsicht, der Erfolg wird Ihre Bemühungen lohnen und Sie werden dankbare Abnehmer für das eminent nützliche, instruktive Buch finden.

Zu Ihrer gefl. Bestellung wollen Sie sich der beigefügten Verlangzetteln bedienen.

Hochachtungsvoll

J. Heuberger's Verlag.

M. Krayn
Berlin W. 57.



Verlagsbuchhandlung
für Technologie.

Demnächst erscheint:

(Z)

Metall-Analyse auf elektrochemischem Wege

Technische Metalle, Legierungen,
Erze, Hüttenprodukte.

Von

Dr. A. Hollard und **L. Bertiaux**

Chef-Chemiker des Laboratoriums der Compagnie Française des Métaux in Paris. Chemiker des

Autorisierte deutsche Ausgabe

von

Dr. Fritz Warschauer

Mit 11 in den Text gedruckten Abbildungen. (ca. 10 Bogen gr. 8°.)

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar u. 11/10
geb. M. 6.— ord., M. 4.70 bar u. 11/10.

Ich bitte zu verlangen.

Angebotene Bücher.

Teutonia-Verlag in Leipzig, Mühlgasse 10.
Gebote erbitte direkt!

Illustr. Welt. Deutsches Familienbuch.
Fol. 40. Jahrg. 1892.

Das Buch für Alle. Jahrg. 1895, 1896.

Die neue Welt. Jahrg. 1894, 95, 96, 97.

Über Land und Meer. 1898—1900.
5 Bde.

Westermanns Monatshefte. 81. Bd. 1897.

Quellwasser fürs deutsche Haus. 1897
bis 1900. 3 Bde.

Im Fluge durch die Welt. Origlwd.

Ploss, das Weib. 1. Aufl. 2 Bde. 85.

In freien Stunden. 1. Jahrg. 1897

(Vorwärts). Mit den Originalbildern
nach franz. Holzschn.

Klimsch's Jahrbuch. 1901.

Molitor, R., die Nach-Tridentin. Choral-
Reform. 2 Bde. 1901.

Sämtlich gebunden und gut gehalten.

J. Rosenzweig's Nachf. in Zielenzig:

1 Justizministerialblatt 1839—86. Geb.

1 Deutsche med. Wochenschr. 1902—05.

1 Zeitschr. d. V. d. Ingenieure 1869-1905.

Gebote möglichst direkt erbeten.

Barnewitz in Neustrelitz:

1 Illing, Handbuch. 8. Aufl. 3 Bde
Hlbfrz. Wie neu!

Teutonia-Verlag in Leipzig, Mühlg. 10:

Deutsches Anonymenlex. Bd. 1—3.
Origlwd. (36 M)

Goethe, die Mitschuldigen. 1769.

Neudr. d. Ges. d. Bib. Origlwd.

Casanova, hrsg. v. Ottmann. Neudr.
d. Ges. d. Bib. Origlwd.

Kautzsch, d. neue Buchkunst. Ges.
d. Bib. Pappbd.

Köster, Briefe der Frau Rat Goethe.
2 Bde. Hfrz.

Holz-Saran, Jenaer Liederhandschr.
2 Bde. Origlwd. (36 M)

Sämtlich tadellos erhalten.

Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):

Schiller, Räuber. 2. Original-Ausgabe.

Frankf. 1782, Tobias Löffler. Pappbd.

Goethes Werke. Vollständ. Ausg. letzter
Hand. 55 Bde. in 28 Bde. geb. Stuttg.

1828—33. Pappbd.

Otto Maier in Leipzig:

Lazarus, M., Lebenserinnerungen.

1 Musik f. Alle. Heft 1—24 in Mappe.

Verlagsanstalt Buntdruck Wilhelm
Kraus in Berlin:

Lübker, Reallexikon d. klass. Altertums.
Leipzig 1860.

Becker, Weltgeschichte. Berl. 1844—57.
15 Bücher in 9 Bdn.

Stinde, Familie Buchholz. Berl. 1895.

— do. 2. Teil. Berlin 1885.

— Buchholzens in Italien. Berl. 1893.

— Hotel Buchholz. Berlin 1897.

— Frau Wilhelmine. Berlin 1886.

Könnecke, Bilderatlas d. dtchn. Literat.
Marburg 1887.

Lübke, Grundriss d. Kunstgesch. Stutt-
gart 1866.

Hiltl, der böhmische Krieg Bielefeld u.
Leipzig 1873.

— der französische Krieg von 1870/71.
Bielefeld u. Leipzig 1873.

Valentiner, astronom. Bilder. Lpzg. 1881.

Fichte, Fichtes Leben u. lit Briefwechs.
2 Bde. Leipzig 1862.

Beitzke, Geschichte d. dtchn. Befreiungs-
kriege. 3 Bde. Berlin 1859—60.

Kohlrausch, die deutsche Gesch. 2 Abt.
in 1 Bd. Leipzig 1858.

Streckfuss, Tassos befreites Jerusalem.
Leipzig 1822.

Frh. v. Lüdinghausen, Gesch. d. II Garde-
Regts. zu F. Berlin 1882.

Marcks, Kaiser Wilh. I. Lpzg. 1897.

Heffter, d. Sonderrechte d. souveränen u.
mediatisierten vormals reichständ.
Häuser Deutschlds. Berlin 1871.

— d. europ. Völkerrecht. Berlin 1873.

v. Reichlin-Meldegg, Geschichte Europas.
2 Bde. Leipzig 1861.

Alles tadellose Exemplare.

Gebote direkt.

P. Dienemann Nachf. in Dresden 1:

Verhandlungen d. Gesellsch. Dtschr.
Naturforscher u. Ärzte. 74. Versamml.

zu Karlsbad. 3 Bde. Brosch. Lpz. 1903.

Berichte d. Dtschn. chem. Gesellschaft
1898. 3 Bde. Geb. 1899. 4 Bde.

Geb. Neu.

Ebers, durch Gozen z. Sinai. Hlbfr. Wie neu.

Herzog Ernst II, aus meinem Leben.

3 Bde. Geb. Neu.

Correl, dtische. u. schweizer. Brunnen. 1904.

H. Ehlers in Einbeck:

*Doré, Bibel. Pracht-Ausg. 2 Bde. Neu.

Schw. m. G. 106 M ord.

K. Schimmelpfeng's Bh. in Mülheim-R.:

1 Über Land u. Meer. Jg. 1871—79.

1 Romanbibliothek 1875—77, 79—92.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Oracula Sibyllina, v. Heitz.

Biblia Pauperum, v. Heitz.

Fugger, von der Gestütterey, mit Holz-
schnitten v. Ammann.

Alles über Abtei Corvey.

Egon Fleischel & Co. in Berlin:

Freiheit, Liebe, Menschlichkeit. Dresden
1893.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Kretzer, die Verkommenen.
 *Auerbach, Dichter u. Kaufmann; — auf d. Höhe; — neues Leben.
 *Bleibtreu, Grössenwahn.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Grimm, Goethe.
 *Keller, der grüne Heinrich.
 *Key, Jahrb. d. Kindes; — Liebe u. Ehe; — Menschen.
 *Ebers, Homo sum.
 *Kipling, neues Dschungelbuch.
 *Bölsche, Liebesleben in d. Natur. Bd. 23.
 *Weininger, Geschlecht u. Charakter.
 *Nietzsche, also sprach Zarathustra.
 *Weber, Weltgeschichte. Gr. Ausg.
 *Oncken, allgem. Geschichte.
 *Graetz, Gesch. d. Juden.
 *Brehms Tierleben. 3. A. 10 Bde.
 *Rötscher, Abhandl. z. Philos. d. Kunst. Teil 1—3.

Ottosche Buchhandlung in Leipzig:
 Wilde, Granatapfelhaus. Englisch.
 Emminghaus, E. W. Arnold. 1878.
 Kosmos. Zeitschr. I. Jhrg. Auch einzeln.
 Sächs. Kirchengalerie. Alles.
 Aug. Neanders Werke. Bd. 14.
 Schillers Musen-Almanach f. 1796. Auch defekt.
 Lipsius, Galater, — Römerbriefe.
 1 Blavatsky, Geheimlehre.
 Goethe, Wilh. Meisters Lehrjahre. Berl. 1795, Unger. Einzelne Bände.

Friedrich Schneider in Leipzig:
 Stern d. Jugend. III. X. Jahrgang.

Otto Weber in Leipzig:
 Lucian, rec. Fritzsche. II, 2.
 Nothnagel, Pathologie. XVI¹: Kraus, Erkrankung d. Mundhöhle.
 Pfaff, Lehrbuch d. Orthodontie.
 Brinz, Pandekten. 2. A.
 Digesta, ed. Mommsen. Vol. II.
 Bethmann-Hollweg, Civilprocess. Kplt. u. Bd. I—III.
 Mehring, dtsh. Sozialdemokratie. Bremen 1877.

Habicht's Buchhandlung in Bonn:
 *Mensch, Kongo d. Löwentöter.
 *Weltall und Menschheit. Geb.

Moritz Perles in Wien:
 1 Wahlberg, die Ehrenfolgen der strafgerichtlichen Verurteilung. Wien 1864.

H. Erfurt in Davos-Platz:
 Daremberg et Saglio's Dictionnaire des antiquités grecques et romaines.
 Grottes Geschichte d. Griechen. Englisch oder frz. übers.
 Riemann et Golzer, Grammaire comparée du grec et du latin.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
 *Seiditz, Rembrandt.
 *Seelig, Adressb. v. Sammlern, Museen etc.
 *Teutscher Merkur; — Neuer Teutscher Merkur. 1773 u. f.
 *Schillers Räuber. } Alle frühen Ausg.
 *Goethes Faust. }

Hugo Streisand in Berlin W 50:
 Sammlg. v. Reden f. Carl Friedrich von Sachsen-Weimar.
 Lavater, Handbibl. f. Freunde.
 Poesie, D. romant. 1810.
 Rust, Oden u. Lieder. 1784.
 Byron, Journal of Conversation.
 Schlosser, H. P., Poematia.
 (Füssli,) Blumenlese d. Deutschen.
 Z. Andenken d. Anna Amalia. Fol.
 Wielands Tod. Alles 1813 Ersch.
 D. Muse 1776.
 (Einsiedel,) verm. Schriften. 1784.
 Irene 1801.
 Gessner, Lavater.
 Seckendorf, Volkslieder; — Neujahrstaschenbuch.
 Ewald, J. L., Phantasien a. Reisen.
 D. Fischerin. E. Singspiel. 1782.
 Volkslieder. 1778.
 (Ebeling,) Unterhaltungen. 1769.
 Handbuch f. schöne Geschlecht. 1786.
 Völkerwanderung: Poesien.

Otto Fischer in Laibach:
 Sirius 1900, 1901, 1898.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
 *Meysenbug, Memoiren.
 *Scheffel, Ekkehard.
 *Süddt. Monatshefte. } 6 Wochen nach
 *Dtsche. Monatschrift. } Erscheinen.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. 21 Bde.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1901—04.

Morchel in Dresden:
 Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd. 30. 31. 33.

Probsthain & Co. in London W.C., 14, Bury Street, British Museum:
 *Gotamo Buddho, Reden, v. Neumann übersetzt. Bd. 2. 3.
 *Schmidt, Pantschatantram.
 *Landberg, Critica Arabica. IV. V.
 *Schott, altaische Studien.
 *Sarre, Baudenkmäler Persiens.
 *Indian Antiquary. Vol. I—XX.
 *Black, Young Japan.
 *Beddome, Flora Sylvatica of S. India.

Ernst Hühn in Cassel:
 1 Gartenlaube 1904, Nr. 45.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 1 Bühne u. Welt. Jahrg. 6. H. 1—8 u. 17.
 1 Dühren, Rétif de la Brétonne.
 1 Conti, Erzählungen.
 1 Gerstäcker, d. alte Haus.
 1 Geschichte d. Infanterie-Regts. Nr. 61.
 1 Zukunft. IX, 46.
 1 Busch, humorist. Hausschatz.
 1 Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
 1 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.

Herm. Schellenberg'sche Bh., Wiesbaden:
 *Goethes sämtl. Werke. Leinen.

Wilhelm Bröckings Verlag in Wiesbaden:
 *Mügge, Erich Randal. 2. Aufl. In 4 Bdn. Breslau 1862. Bd. 1 u. 2 apart. (Auch gut erhaltene Leihbibliotheks-exemplare.)

Wagenersche Buchh. in Lemgo:
 *Antiqu.-Kataloge üb. Naturw., spez. Botan.

Albert Müller in Zürich:
 *1 Elsner, Praxis des Chemikers. 7 Aufl. 1899.
 *1 Vogel, A. E., die wichtigsten vegetabilischen Nahrsg.- u. Genussmittel. 1898. Angebote direkt.

J. F. Meier in Segeberg:
 Hinrich's Fünfjahrs-Katalog 1896—1900. Lief. 11—46. Event. ein kompl. Ex.

Gebr. Drucker in Padua:
 1 Scriptorum rer. mirabilium graeci, ed. A. Westermann. Brunsv. 1839.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
 Miquel, Prolusio florae Japonicae.

Friedrich Grosse in Olmütz:
 1 Wielands Werke. Bd. 35 apart. Aus Deutsche Klassiker (Götschen).

M. Heumann, Bh. in Szabadka (Ungarn):
 *1 Stieler's Handatlas (neueste Aufl.) in 400 Karten. Prachteinband. Antiquar. Gut erhalten.
 Angebote direkt erbeten!

Insel-Verlag in Leipzig:
 Deutsche Bibliothek. Bd. 5—6: Simpliz. Schriften. 2. u. 3. Teil.

H. Hugendubel in München:
 *Hugo, Victor, die Elenden.
 *Handbuch der Ingenieurwissenschaften. III. 2. 1.
 *Hafis, d. Diwan, übers. v. Hammer.
 *Abraham a. Sta. Clara, Judas d. Erzscheml.
 *Arnim, A. v., sämtl. Werke. 22 Bde. und alles von ihm.
 *J. v. Eichendorff. Alles von ihm.
 *Frankfurter gelehrte Anzeigen.
 *Gottfr. Keller. Alles von ihm.
 *Heinrich v. Kleist. Alles von ihm.
 *Kuh, Hebbels Leben.
 *Musäus, Volksmärchen.
 *L. Tieck. Alles von ihm.
 *Fr. Nietzsche. Alles von ihm.
 *Philosophische Monatshefte. Bd. 7.
 *Schillers sämtl. Werke. Kritische Ausg. 17 Bde.
 *Riezler, Gesch. v. Bayern. Auch einz. Bde.
 *Centralbl. f. Bibliothekswesen. Auch einz.
 *Germania. Zeitschrift. Auch einzeln.
 *Gregorovius, Corsica.
 *— Lucrezia Borgia.
 *Schmeller, bayr. Wörterbuch.

Otto Maier in Leipzig:
 Bücher über Norwegen.

J. G. Calve in Prag:
 Auf der Höhe, hrsg. v. Sacher-Masoch. Band 11.
 Österr.-ungar. Revue. Bd. 20. 26.
 Jahrbücher f. d. dtsh. Armee u. Marine. Band 1.
 Stenograph. Protokolle d. österr. Abgeord.-Hauses. Sess. 4. 6. 7. 8. 9. 10.
 Zukunft, hrsg. v. Harden. Bd. 1. 2. 3. 6. 7. 8. 38.

J. A. Finsterlin Nachf. in München:
 *Mays Statistik u. Gesellsch.-Lehre. I. 1895.
 *Oncken, dtsh. Gesch. Lfg. 110 b. Schluss.

E. Lucius in Leipzig:
Schaubach, deutsche Alpen.
Zeitschrift d. Alpenvereins 1896, 97, 99.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Pestalozzi, christl. Lehre.
Selneccers, Paedagogia Christian.; —
Institutio Religionis Christian.
Suringer, moralische Betrachtgn. 1841.
Holm, d. alte Catania. 1873.
Lindau, preuss. Garde 1870/71.
Martens, Weltgeschichte. 2. A.
Mommsen, röm. Geschichte.
Liliencron, ges. Werke. Bd. 2. 3. 4. 5.
7. 9. 13. 14. (In alt. grün. Lwbdn.)
Scherr, menschl. Tragikomödie. Bd. 3-12.
Thumb, d. griech. Sprache. 1901.
Zobeltitz, unter d. eisern. Kreuz.
Descartes, Regulae ad directionem ingenii.
1701.

Lübsen, Lehrb. d. Arithmetik. 24. A.
Choulant, Handb. d. Lit. d. ält. Medizin. 2. A.
Macready, Treatise on ruptures. 1893.

Theosophische Central-Buchh., Leipzig:
Scheffler, A. Ch. W. H., die magischen
Figuren. (Leipzig 1882.)
Dalen-Lloyd-L., engl. Unterrichtsbriefe.
II. Kursus. Brf. 19—36.

Ernst Frensdorff in Berlin SW. 11:
Angebote direkt erbeten.
*Kapp, Sklavenfrage. 1854.
*Alte Berliner Adresskalender vor 1830.
*Gynaekologie od. geschl. Leben. 16 Tle.
*Rethel, Todtentanz.
*Arndt, Wandern. u. Wandelgn. 1858.
*— Wandern. um Godesberg.
*F. Marlow. (Ca. 1830-40.) Alles v. ihm.
*Logau, Sinngedichte. 1759.
*Scherr, ein Priester 1843.
*Mehring, zur Gesch. d. Sozialdem. 1846.
*Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl.
*Partie-Artikel-Listen in 3facher Anzahl.

Friedr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
*1 Wilde, House of Pomegranates.
*1 — Lord Arthur Seville's Crime.
*1 Jordan, Vermessungskunde. II. III.
*1 Helmert, höhere Geodäsie. I. II.
*1 Archiv für öffentl. Recht. Bd. 4 u. 5.
(Mohr, Tübingen.)

F. Nemnich in Mannheim:
*Achleitner, resche Luft. Brosch.
*Dumas, Gräfin v. Champ. Geb.
*Hoffmann, O., der flieg. Holländer.
(151 Seiten.) Geb.
*— Isolina. (201 S.) Geb.
*Hoffmann, R., der weisse Häuptling.
(232 Seiten.) Geb.
*Jókai, das gef. Goldland. (268 S.) Brosch.
*Möllhausen, Monogramm. 2 Bde. Geb.
*Mylius, Bäschen vom Lande. Brosch.
*— am Hofe der nord. Semiramis. Brosch.
*Gogol, Revisor. Geb. 3. A. ord.
*Samarow, Todesgruss der Legionen. Brosch.

F. K. Wiebelt in Villingen i. B.:
1 May, K., Reiseerzählungen. Geb.

Bruno Witt in Leipzig:
Kolbergensien, hauptsächlich 1806/07 be-
züglich.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Zeitschr. f. analyt. Chemie 1862, 66,
1878, 89—1905.

(A) Photograph. Centralblatt.
(A) Zeitschr. f. Handelsrecht. Bd. 3.
(A) Zeitschr. f. immanente Philos.
(A) Zeitschr. f. Protestantismus. N. F.
Bd. 63—68.
(A) Petermanns Mitteil. 1901, 02.
(C) Archiv f. path. Anatomie. Bd. 171/175.
(1903.)
(C) Archiv f. Gynaekol. Bd. 71. 76/77.
(C) Charité-Annalen. Bd. 28/29.
(C) Archiv z. klin. Chirurgie. Bd. 75/78.
(C) Beiträge e. klin. Chirurgie. Bd. 47/49.
(C) Zeitschr. f. klin. Medicin. Bd. 57.
(C) Archiv f. Ohrenhklde. Bd. 57/59. 63. 65.
(C) Zentralblatt f. Chirurgie. Bd. 1/32.
(C) — do. Bd. 1/8 apart.
(C) Zeitschr. f. Nervenhlkde. Bd. 24/25. 29.
(L) Marwedel, allg. Chirurgie.
(L) Lüning-Schulthess, orthop. Chirurgie.
(L) Bardeleben, Atlas d. topogr. Anatomie.
(L) Hoffa, Technik d. Massage.
(L) Chirurgie d. prakt. Arztes. (Ebstein-S.)
(L) Diemer, Genesis u. Exodus.
(L) Jäger, Deutschlands Tierwelt.
(R) Ratzel, Völkerkunde. Bd. 1.
(R) Cremona, Theorie d. eb. Curven.
(R) Boltzmann, Princip. d. Mechanik.
(R) Maxwell, Electricität.
(R) Mach, Geschichte d. Satzes.
(R) Schäfer, Milchwirtschaft.
(R) Buchka, Nahrungsmittelgesetz.
(R) Lebbin, Nahrungsmittel.
(R) Würzburg, Nahrungsmittelgesetz.
(R) Tschirch-O., Atlas d. Pharmakognosie.
(R) Grahn, Wasserversorgung.
(R) Kröhnke, Reinig. d. Wassers.
(R) Kubel, Unters. v. Wasser.
(R) Lueger, Wasservers. d. Städte.
(R) Mey, Wasseranalyse.
(R) Migula, Wasseruntersuchg.
(R) Reichardt, Trinkwasser.
(R) Tiemann-G., Unters. d. Wassers.
(R) Windisch, Unters. d. Weines.
(R) Fresenius, qual. chem. Analyse.
(R) Heim, Bacteriologie.
(W) Daheim. Jahrg. 1888.
(W) Effront, Diastasen. I.
(W) Lippmann, Chemie d. Zuckerarten. 3. A.
(W) Migula, Syst. d. Bakterien.
(W) Hammarsten, physiolog. Chemie. 5. A.
(W) Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Gärungs-
organismen. Jg. 3. 6. 8-10. 12. 15-16.
(W) Kühner, ausf. griech. Gramm. 3. A.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Journalisten u. Schriftsteller betreffende
Satiren, Aphorismen, bes. Lustspiele.
*Grimmelshausen, Simpliz. Insel-Verlag.
*Johann Faust, e. allegor. Drama.
*Blos, französ. Revolution.
*Wilde, Salome.

Carl Schmidt's Buchh. (K. Krebs) in Döbeln:
*Eden, Sand in die Augen.
*Baedeker, Oberitalien.
*Thümmel, sämtl. Werke.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Müller, symbol. Bücher.
Höfding, Psychologie.
Diels, Fragmente d. Vorsokratiker.
Ritter et Preller, Hist. philos. graec.
Bartsch, Chrest. de l'ancien franç.
Corpus jur. civ., ed. Mommsen. I.
*Gradmann, Gesch. d. christl. Kunst.
Lucian, übers. v. Wieland. Bd. 1. 1788.

Edmund Meyer, Berlin W., Potsdamerstr. 27b:
*Fliegende Blätter. Bd. 91. 93. 99.
100—104. 106—107. 109. 111. 119.
121. 123.
*Ferret, E., Bordeaux u. seine Weine.
dtsh. v. Wendt. 1893.
*Stefan George, Teppich d. Lebens. Grosse
Ausg. M. Buchschmuck v. M. Lechter.
*Goedeke, Grundriss z. Gesch. d. dtshn.
Dichtung. 2. Aufl. Bd. 6 u. folg.
*Goethes Schriften. 8 Bde. Leipzig,
Götschen 1787—90. Kplt. u. einz.
*Goethe, neue Schriften. 1792. Bd. 5.
*Schultz, Alwin, Geschichte d. Bürgertums
im Mittelalter.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
*Grenzboten 1860. Bd. 3.
*Fürst Pückler-Muskau, Briefwechsel und
Tagebücher.
*Jahn, Otto, Mozart. 2. Aufl.
*Lichtenberg, Aphorismen, v. A. Leitzmann.
Bd. 1—2.
*Bessels Lebensbeschreibung.
*2 Heichen, Kulturgesch. in Hauptdaten.
*Wichert, Heinrich von Plauen.
*Horaz, v. Kiessling.
*Altpreuss. Monatsschrift 1891.
*Alte Ansichten v. Königsberg i. Preuss.
*Kreche, Anleitung zum asept. Operieren.
*Schaller, Geschichte d. Naturphilosophie.
*Adeliges Taschenbuch 1902, 1903, 1904.
*Freiherrl. Taschenbuch 1903, 1904.
*Hofkalender 1905.
*Zoege v. Manteuffel, Mark Albrecht.
*Schanz, röm. Literaturgesch. 2 Teile.
*Spruner-Mencke, Handatlas für d. Gesch.
des Mittelalters und der neueren Zeit.
3. Aufl. Perthes, Gotha, 1880.
*Armstedt u. Fischer, Heimatkunde von
Königsberg.
*Colden, History of the five Indian nations.
London 1747.
*Altpreuss. Monatsschrift 1842, II, 1843,
1845, 1862, 1863.
*Walther, Joh., d. Gesetz d. Wüstenbildg.
*Ranke, Geschichte der Päpste.
*Lemaitre, Introduction au théâtre de Musset.
*Hertwig, Lehrbuch d. Zoologie. 7. Aufl.
*Strasburger, botan. Praktikum.

Misch & Thron in Brüssel:
Esse, die Krankenhäuser. 1868.
*Werner, Zach., Söhne des Thals.
*Jugend 1898, 1903, 04, 1899, II. Sem.
*Klass. Bilderschatz. 2. Jahrg.

Th. Krische in Erlangen:
*Hettner, Robinson u. Robinsonaden.
*Kobell, Ludwig II. u. d. Kunst.
*Horowitz, Repetitorium. Kplt.

- Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:
 *Weill, Souvenirs de H. Heine. (Paris 1883.)
 *Kohn-Abuest, Coulisses d'un livre. (Paris 1884)
 *Die Neue Zeit. XXIV, Heft 15.
 *v. Arnim, sämmtl. Werke. Einzelbde.
 *Gartenlaube 1866, No. 16.
 *Mauerhof, dichterische Idole: Heine, — Horaz.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Archiv d. Henneberg. Altertumsf.-Vereins 1834—45.
 N. Beitr. z. Gesch. dtschn. Altertums, v. Henneberg. Altertumsf.-Ver. 1858—67.
 Kanitz, Serbiens byzant. Monum. 1862.
 Zeitschr. f. ägypt. Spr. u. Altertumskd. Jg. 1—39.
 — do. Jg. 1—10.
 Perles, Adressbuch d. österr. Buchh. Bd. 26. 30—40.
 Holland, Chrestien v. Troies. 1854.
 Magazin, Staatsbürgerl., m. bes. Rücks. auf Schleswig-Holstein. 10 Bde., u. Neues Magaz. 10 Bde.
 Société d'anciens textes franç. Vol. 66 u. folg. u. Bull. Vol. 25 u. folg.
 Sitzungsber. d. bayr. Akad. 1861.
 Rein, Sprichwörter bei Lucian. 1895.
 Die Psalmen. Irgend e. griech. Text.
 Burdach, v. Mittelalter z. Reform. 1893.
 Kirchl. Jahrb. f. d. Herzogt. Sachsen-Altenburg. Jg. 1—10.
 Brentano, Agrarpolitik.
 Mugdan, Materialien z. B. G.-B. 5 Bde. u. Reg.
 Neudrucke v. Schriften üb. Meteorologie. No. 1—4.
 Zukunft. Socialist. Revue. 2. Jg. 1878.
- Gebr. Révai, Lit. Anst. A.-G.** in Budapest VIII, Üllői-ut 18:
 1 Nouveau Larousse illustré. 7 Bde. Tadellos!
 Angebote erbitten wir direkt.
- Hugo Dreist** in Dortmund:
 *Sturm, Tierleben im Ornament.
 *Haacke u. Kuhnert, Tierleben.
 *Zur Geschichte d. Kostüme.
 *Schumacher, das Leben Jesu.
 *Eickmann, Aktstudien. 3 Serien.
 Stratz, Rassenschönheit.
 Alpenlandschaften. Bd. 1. (J. J. Weber.)
 *Hoffmann, röm. Wandmalerei d. k. Burg Neuschwanstein.
 *Kunstgewerbesch. i. Strassbg. (Vlg. Beust.)
 *Hynais, Kinderfriese.
 *Hessling, Dekor. monum. Malereien.
 *Boucher, Amours et pastorales.
 *Picard, L'ornementation fleurie.
 Aus dem Verlag von Gerlach & Schenk:
 *Festons u. dekorat. Gruppen. 4 Serien.
 *Czeschka, die Quelle.
 *Baumstudien.
 *Allegorien. Neue Folge.
- Reinrich Rohr** in Papenburg:
 *Steinike, Schiffbau-Kalender.
 *Brehms Tierleben. Kplt.
 *Paulsen, Einleitg. in d. Philosophie.
 *Heilfron, deutsche Rechtsgeschichte.
- W. Muller**, 16, Grape Street, New Oxford Street in London W.C.:
 *Avenel, hist. écon. de la propriété. 1894.
 *Wührer, Hist. de la dette publ. 1886.
 *Clamagerau, Hist. de l'impôt. 1876.
 *Bonnasieux, Grandes Compagnies de Commerce.
 *Documents Statistique sur la France. 1700—1836. 2 vols.
- Dr. H. Lüneburg's Sortiment u. Antiq.** in München:
 *Clemens Brentano. Alles.
 *Hayn, Bibliotheca Germanor. erot.
 *Stirner, der Einzige. 1845.
 *Hildebrand, Theorie d. Geldes.
 *Herrmann, staatswirtschaftl. Untersuchgn. 1. u. 2. Aufl.
 *Brentano, klass. Nationalökonomie und alle andern Werke von ihm.
 *Gierke, Genossenschaftsrecht.
 *Stein, Sozialismus u. Kommunismus. Anhang zur 2. Aufl. apart.
 *Sax, Volkswirtschaftslehre.
 *Maurer, Geschichte d. Städte-, Dorf- u. Markenverfassung.
 *Menger, Methode d. Sozialwissenschaften.
 *— Grunds. d. Volkswirtschaftslehre.
 *Kirchmanns philosoph. Bibliothek. Kplt.
 *Wasmann, Biologie.
 *Lassar-Cohn, Chemie d. tägl. Lebens.
 *Merian, Hessen. Nur tadelloses Exempl. d. 1. Ausg.
 *Dilich, Städtebuch.
 *Franck, Strafbgesetzbuch.
 *Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. Kplt.
 *Verhandlgn. d. zoolog.-botan. Vereins in Wien. Bd. 1 u. 2.
 *Gessner, Vogelbuch. Zürich 1557 od. andere Ausg.
 *Jahrbuch, morpholog. Kplt.
 *Arbeiten, Morphologische. Kplt.
 *Sammelbände v. Abhandl. üb. Hernien. Nationalökonomische, naturwissenschaftl. u. mathematische Läger. Firmen, die diese Fächer abstossen wollen, seien auf das Gesuch aufmerksam gemacht. Auf Wunsch persönliche Verhandlgn.
- K. Stracke** in Hagen i/Westf.:
 Klinik, Die deutsche, von Leyden und Klemperer.
- C. Seel's Nachf.** in Dillenburg:
 *Kähler, der sog. hist. Jesus u. d. geschichtl. bibl. Christus.
- Johs. Schergens** in Bonn:
 Beck, Epheserbrief.
 Brest, Suchet in d. Schrift.
- Andreas Isler** in St. Petersburg:
 Muther, ein Jahrhundert französischer Malerei.
 Bredig, anorganische Fermente.
 Oelschläger, Olearius, Reise nach Russland.
- Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:
 Spruner-Menckes Handatlas: Mittelalter u. Neuere Zeit. N 93.—. 1906.
- Agentur d. Liter. Anstalt** in Freiburg i. Br.:
 *Genealog. Handbuch bürgerl. Familien, v. Koerner. Bd. 3. 4.
 Angebote direkt erbeten.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
 *Conradi, Adam Mensch.
 *Rohde, Afterphilologie. (1872.)
 *Jaede, Roggenkörnlein.
- Heege & Güntzel** (P. Wiese) in Reichenbach i. Schl.:
 *Roon, A. Graf v., Denkwürdigkeiten. 3 Bde. Geb.
- H. Eisendrath** in Amsterdam:
 Gurlt, Geschichte d. Chirurgie. Geb.
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- E. Meltzer's Bh.** in Waldenburg i. Schl.:
 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. (Hand- u. Schulausg.) Teil I. (Nicht älter als 1900!)
- J. Anderson** in Dorpat:
 1 Stoltz, Otto, Vorl. üb. allg. Arithmetik. Bd. 1. (Teubner 1888.)
- Kuhnt'sche Buchh.** in Eisleben:
 *Spangenberg, Mansfeld'sche Chronik 1572.
 *Busch, Chronik d. Grafsch. Mansfeld. 1849.
 *Bilder a. Mansfelds Vorzeit. 1852.
 *Zeidler, 800jähr. Stammbaum d. Grafen v. Mansfeld. 1703.
 *Berg-Ordnung, Neue, d. Eislebisch-Mansf. Bergwerks. 1674.
 *Biller aus'n Mansfeld. Bätkmannsleben. 1852.
 *Jokusch, Verzuhe z. Natur-Historie d. Grafsch. Mansfeld. 1730.
 *Bieringen, histor. Beschreibung d. Mansf. Bergwerks. 1734.
 *Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Sachsen. No. 18 u. 19.
 *Beyschlag, geolog. Übersichtskarte d. Gegend v. Halle.
 *Jungfer, Mansf. Kupferhüttenprozess. 1887.
 *Francke, Historie d. Grafsch. Mansfeld. 1723.
 *Kiessling, Nachrichten v. d. Bergbau i. d. Grafschaft Mansfeld. 1740.
 *Biering, Clerus Mansfeldicus. 1742.
 *Klauer, Volksliederalbum.
 *Mansfelder Blätter. Jahrg. 1—10.
 *Mansfeld. Ehrenforte. 1710.
 *Oesfeld, topograph. Beschr. d. Grafsch. Mansfeld. 1780.
 *Krumhaar, Grafschaft Mansfeld.
 *Grössler, Chronicon Islebiense. Mansfeld. Kupferschieferbergbau. 1891.
 *Alles auf Mansfeld u. Eisleben Bezügl. Angebote erbitten direkt.
- H. Scholtz** in Breslau:
 Pfeleiderer, Empirismus, Skepsis. 1874.
- K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr. 27:
 *Kirchl. Gesetz- u. Verordnungsblatt. Jg. 1—29. Auch einzelne Jahrgge.
- Weller's Buchh.** in Bautzen:
 Alpine Majestäten. Bd. 4.
 Rosegger, Heimgarten. Bd. 27.
 Leuthold, Wasserrecht.
 Valencie, bester vollkommener Glücksquell. Wien 1901.
 Stephani, der deutsche Wohnbau. I u. II.
 Brockhaus'Konv.-Lex. 14. rev. Aufl. XVIIap.
- Van Stockum's Antiq. (J. B. J. Kerling)** im Haag:
 *Uhle, Holz- u. Bambusgeräte a. Guinea.
 *Wagner, Tabak- u. Zigarrenfabrikation.

- Märkische Buchhandlg.** in Berlin:
 Guttman, — Roth, Terminologie.
 Treadwell, qual. u. quant. Analyse.
 Meyer, Rich. M., — Vogt u. Koch,
 Literaturgeschichte.
 Kluge, — Scherer, — Leixner, Literatur.
 Wundt, — Windelband, Philos. In 1 Bde.
 Warburg, — Kohlrausch, — Sumpf, A.,
 Physik.
 Stöckhardt, — Bernthsen, Chemie.
 Bremiker, — August, — Gauss, 6stell.
 Autenheimer, Diff.-Rechnung.
 Strasburger, — Prantl, Botanik.
 Credner, Geologie.
 Naumann-Zirkel, Mineralogie.
 Engler, Syllabus.
 Brösike, — Gegenbaur, Anatomie.
 Stöhr, Histologie.
 Rubner, Hygiene.
 Tappeiner, Arzneimittel.
 Heilfron, — Brunner. Alles.
 Fischer-Henle, — Engelmann, B. G.-B.
 Conrad, — Schmoller, Volkswirtschaft.
 Schm, — Quaritsch, Institutionen.
 Dernburg, Pandekten.
 Schwarz, B. G.-B.
 Lutz, Homöopathie.
 Schlottke, Geometrie.
 Philippovich, Volkswirtschaftslehre.
 Hertwig, Zoologie; — Entwicklungsgesch.
 Kükenthal, zool. Praktikum.
- Jos. Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
 *Perlen mittelalterl. Kunst, hrsg. v.
 Gutekunst. Kplt.
 *Literaturzeitung, Dtsche., 1903—05 u.
 1906, I. Quartal.
 *Welt, Die christl. Jg. I. II. 1887/88.
 *Mahn, Werke d. Troubadours. Bd. 3. (Lyrik.)
 *Blätter, Burschenschaftl. IX, 2. (Sommer-
 Sem. 1895.)
 *Materialien z. Archäologie Russlands.
 Komplette Reihe. (Russ.)
 *Biblia pauperum, v. Heitz u. Schreiber.
 *Oracula Sibyllina, v. Heitz u. Schreiber.
 *Mittarelli, G. B., ad scriptores rer.
 Italic. Muratorii accessiones Faventinae.
 Venet. 1771.
 *Mittarelli, Litteratura Faventinor. . . .
 append. ad acces. hist. Favent. Venet. 1775.
 *Handb. d. öffentl. Rechts, v. Marquardsen.
 IV, 2. Abt., 1. 2. (Russland, Finland)
- Herm. Bahr's Buchh.** (Conr. Haber) in
 Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
 Georgs Schlagwortkatalog. Bd. 2 u. f.
 1882—92 u. f.
 Stenogr. Berichte der Verhandlungen i.
 Herrenhause 1881/2.
 — do. 1899 u. 1901.
 Mayr, prakt. Winke f. Brauereibesitzer.
 Jurist. Wochenschrift 1901 u. f.
 Archiv f. bürg. Recht. Bd. 1—12.
 Entschdgn. d. Oberverwaltungsger. Bd. 26 u. f.
- Fr. Rívnát** in Prag:
 1 Düringer, Hachenburg, Handelsgesetz-
 buch. I.
 1 Abhandlungen des Kriminal-Seminars
 zu Berlin. I/VI. N. F. I/II.
- Adolf Weigel**, Leipzig, Wintergartenstr. 4:
 *Brentano, Cl., Leben Jesu Christi. 3 Bde.
 1858—60.
 *Bürger, G. A., Hauptmomente d. krit.
 Philosophie.
 François, letzte Reckenburgerin.
 Groller, 10 Geschichten.
 Gyp, vornehme Dilettanten.
 Heer, der Wetterwart.
 *Homers Ilias, dtsch. v. Graf Stolberg.
 Mariot, seine Gottheit; — Auferstehung.
 Springer, Devrient u. Hoffmann. 3 Bde.
 1873.
 Storm, Immensee; — Aquis submersus.
 *Wilmanns, deutsche Grammatik. 2. Aufl.
 *Hertzberg, Gesch. d. Römer. (Oncken.)
 *Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl.
 Chr. Dan. Erhard (Jurist 1780—1820).
 Alles von ihm.
 Blume, Strategie.
 Clausewitz, vom Kriege.
 Liste d. Kgl. preuss. Marine 1865. 66. 68.
 Berge, Schmetterlingsbuch.
 *Rasch, von Erdbeben. Etliche Tractaten.
 München, Adam Berg.
 *Siegemundin, Kurbrandenburgische Hof-
 wehemutter.
 Gopcevic, Bulgarien. 1886. Defekt.
 Sächs. u. böhm. Schweiz (besonders um
 Schandau, Schreckenstein, Aussig,
 Tetschen). Alte Ansichten, besonders
 grosse kolor. Kupferstiche.
 Milleschauer od. Donnersberg b. Teplitz.
 Alles darüber. Ansichten.
 Sächsische Chroniken u. Städteansichten.
 Lipsiensia. Alles in Wort u. Bild auf
 Leipzig Bezügliche.
- Louis Finsterlin** in München:
 Überall. 1. u. 2. Jahrg.
 Alräunchens Kräuterbuch. 3. Teil.
- Leo Révai** in Budapest, Museumring 27:
 *Dalen-Lloyd-Langenscheidt, engl. Unter-
 richtsbrieft.
 *Andree, allg. u. öst.-ung. Handatlas. 1903.
 *Album hundert ung. Dichter, v. Kert-
 beny. 1854.
 *Jellinek, System d. subjekt. öffentl.
 Rechte. 1905.
 *Lassalle, System d. erworb. Rechte. 1861.
 *— die Philosophie Heracleitos'. 1858.
 *Sombart, modern. Kapitalismus. Bd. 1.
 *Dernburg, Pandekten. 7. Aufl.
 *Alles über Kroatien. Geschichtl. und
 Staatsrechtliches.
 *Erstlingswerke üb. Sozialismus bis ca. 1870.
 *Hebräische Manuskripte im Preise von
 100—200 M.
 *Ältere wertvolle Hebraica d. 16. u. 17. Jb.
 *Jhering, vermischte Schriften. 1879.
 *Chownitz, Gesch. d. ung. Revolution.
 Heft 1 od. kplt.
 *Fodal, Krieg in Ungarn. Mannheim 1849.
- Wilhelm Scholz** in Braunschweig:
 Rops, Weib. Wien, Stern. Soweit nicht
 verboten.
- Kanitz'sche Bh.** (R. Kindermann) in Gera:
 Spielmann, Geschichts-Unterr. Teil II.
- J. J. Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:
 *Simony, Dachstein. Lfg. 2.
- Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin N.W. 7:
 Macready, Treatise on ruptures.
 Ploss, das Weib. Alle, spez. neueste Aufl.
 Duret, Tumeurs de l'encephale.
 Monatsschrift f. Psychiatrie. Bd. 11—14.
 Zeitschrift f. Psychiatrie. Bd. 9. 11—14.
 Archiv f. Laryngol. Bd. 7. 13.
 Montaigne, Essays. Dtsch.
 Presch, Jahrb. f. physiatr. Ärzte.
 Archiv f. Gynaekol. Bd. 37. 38. 42. 43.
- Puttkammer & Mühlbrecht**, Berlin W. 56:
 Adickes u. Beutler, soz. Aufg. d. dtsch.
 Städte. Lpzg. 1903.
 Entw. e. Mil.-Strafgesetzb. f. d. dtsch. R.
 Bln. 1872.
 Zentralblatt f. d. Dtsch. Reich 1906. Sow.
 ersch. Vollst.
 — 1906. No. 37 einz.
- C. Winter** in Dresden-A, Galeriestr. 8:
 Meusel, gelehrtes Deutschland.
 Wochenschr. f. Kaufleute 1795 u. ff.
 Berghaus, Handb. f. Kaufleute. 1796.
 Marperger. Alle s. Schriften.
 Schulte, Lit.-Gesch. d. Schulen im dtsch.
 Reich. 1804.
 Goldschmidt, Leben d. Staatsrats Kurth.
 Knauth, Kloster Altzelle.
 Rosegger, Novellen. 3 Bde.
 Calwer Concordanz.
 Vogt u. Koch, Literaturgesch.
- Otto Gollmann's Buchh.** in Troppau:
 *Zrtdadlo Slowneho Margkrabstivi Mo-
 ravskeho a Slesko Bartolomego Papro-
 ckeho 3 Glogol a Paprocke. Olmütz
 1593, A. Haereder.
- Josef Šafář** in Wien VIII/1:
 *Heller u. Mager, Luftdruckerkrngn.
 *Kraepelin, Psychiatrie. 7. Aufl.
 *Loeb, vergl. Gehirnphysiologie.
 *Eherecht etc. d. Mohammedaner. 1883.
 (Manz.)
 *Gerhardt, Diabetes insip.
 Beton u. Eisen. Bd. 1—3.
 Meyer-Parkinson, Papua-Album. II.
 Archiv f. Laryngologie. Bd. 13.
- Paul Neubner** in Köln:
 *Ernst, Hebezeuge.
 *Buch der Erfindungen.
 *Zeller, Grdr. d. Gesch. d. griech. Philos.
 *Tesch, Katechismus f. Eisenbahnsekretäre.
 *Gen.-Register z. d. Entsch. in Civil-
 sachen. Bd. 30—40.
 *1 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
 *1 Förster, Eisenkonstruktionen.
 *1 Hottenroth, Trachten, Haus-, Feld- u.
 Kriegsgeräte der Völker alter u. neuer
 Zeit. 2 Bde.
 *1 Heilfron, bürgerl. Recht. I—II.
 *1 Lucas, strafrechtl. Praxis. I.
 *1 Stölzel, civilist. Praxis.
 *Scherr, Porkeles u. Porkelessa.
- Karl Danehl** in Allenstein:
 *Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte d.
 dtschn. Nationalliteratur. Geb.
 Angebote nur direkt.

F. L. Mattig'sche Buchh. in Altona:
*Grube, geogr. Charakterbilder. 3 Bde Geb.
*Dawkins, Höhlen.
*Hamelberg, dopp. Buchfübrg.

Franz Leuwer in Bremen:
*Lippschitz, ist Liebe Sünde?

S. Steiner in Pressburg:
*Bücher kleinsten Formates.
Neuere Publikationen.

Alwin Schmidt in Leipzig:
Baedekers u. Meyers Reisebücher. Letzte
u. vorletzte Aufl.
Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
Instruktionen f. d. Kataloge d. preuss.
Bibliotheken.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
*1 Aschbacher, Seid Täter des Worts.
Bibelstunden z. Jakobusbrief.
*1 Benedikt, M., aus m. Leben.
*2 Eilsberger, Polizeiverordnungen f. d.
Reg.-Bez. Königsberg.
*1 Gossner, ev. Hauskanzel. 1859.
*1 Hagenbach, Lehrb. d. Dogmengesch.
1888.
*1 Hesekiel, preuss. Königsgeschichten.
*1 Müller, P., Krankheiten d. weibl.
Körpers. 1888.
*2 Schumann, geolog. Wandern. durch
Altpreußen.
*1 Schuster, psych. Studien bei Hirn-
tumoren.
*1 Till Eulenspiegels lustige Streiche.
(Berlin, A. Hofmann & Co.)

Trewendt & Granier's Bb. in Breslau:
Slatin Pascha, mit Feuer u. Schwert im
Sudan.
Neufeld, in Ketten d. Kalifen.

H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig
1 Zöckler, Handb. d. theol. Wissensch.
3. Auflage.

Georg Szelinski in Wien I, Tuchl. 21:
*Herbst, Handbuch d. österr. Strafrechts.
*Kürnberger, Schloss d. Frevel.

Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):
*Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurol.
Bd. 1—18. Kplt. u. einz. Bde.
*Corpus juris civ. Dtsch. v. Otto etc.
*Wetzell, Civilprozess. 3. A.

Julius Hermann's Bh. in Mannheim:
*Müller-Breslau, Resultate f. d. Berechn.
eis. Träger.
Godet, Kommentar z. Evangel. Johannes;
— Lukas; — 1. Brief a. d. Korinther;
— Brief an d. Römer.

Hermann Mayer in Stuttgart:
*Korscheit, Nutzbarmach. d. lebend. Kraft.
*Kant, Erdbeben v. J. 1755. Königsb. 1756.
*Hoffa, die mod. Orthopädie.
*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungn. V.-A.
*Weinland, Rulaman.
*Tauchnitz Ed. No. 599—600. 2352—53.
2598—99.

Felix L. Dames in Berlin W. 62:
*Bremer, Lepidopt. Ost-Sibiriens.
*Koken, Leitfossilien.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Boetius, de philosophia. (Bibl. Teubner)
*Spieker, christl. Morgenandachten.
*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Gr. Ausg.
*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Gr. Ausg.

F. Nennich in Mannheim:
*Wagners Werke. 10 Bde. Br. (18. A. ord.)
A B C-Code. 4. resp. 5. Ausg.

Hans Licht in Leipzig:
A B C-Code. 4. resp. 5. Ausg.

C. L. van Langenhuisen in Amsterdam:
*1 Mansi, Sacrorum conciliorum nova et
ampl. collectio.
*1 Bolandus, Acta Sanctorum.
*1 Patrologia Graeca et Latina. (Migne.)
*1 Monumenta Germaniae. (Pertz.)
*1 Biblia pauperum.
*1 Frech, Steinkohlenformation.

Univ.-Buchhdlg. (Otto Gschwend) in
Freiburg (Schweiz):
*Müller, Adam Heinrich, von der Idee
des Staates u. ihren Verhältnissen zu
den populären Staatstheorien.
— über König Friedrich II.
— die Theorien d. Staatshaushaltung.
— Versuch e. neuen Theorie d. Geldes.
— von der Notwendigkeit einer theol.
Grundlage der gesamten Staatswissen-
schaften u. d. Staatswirtschaft im besond.
Angebote gef. direkt.

K. André'sche Buchh. in Prag:
Venus dans le cloître.
Ballestrem, die blonden Frauen.
Baumbach, es war.
Franz, Kampf ums Recht.
Duncker, Jugend.
Bulwer, Herzogin.
Dumas, an den Ufern.
Cassan, Goldgräber.
Voss, Bergasyl.
Mitteilungen d. k. k. Kriegsarchivs.
— auf d. Gebiete d. Artillerie-Geniewesens.
Letzte 10 Jahrgänge.
— d. k. k. milit.-geogr. Instituts.
Knobloch, Artillerie bei Lissa.

Burgersdijk & Niernans in Leiden:
*1 Scheible, Schaltjahr. Bd. 1. 2.
*1 Scheible, das Kloster. Kplt.
*1 Sammlg. chem. u. chem.-techn. Vor-
träge. I. II.
*1 Gesenius, hebr. Wörterb. 13. Aufl.

K. F. Koehler Sort.-Konto in Leipzig:
Serapeum. Jg. 1 u. f.
Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl.

Gubryniewicz & Schmidt in Lemberg:
1 Bericht über d. IV. Verbandstag der
Hilfsschulen Dtschlds. (Hann., Cruse.)

Oscar Langenberg's Buchh. in Zeitz:
*1 Klavierauszug zu Thomas, Mignon,
mit unterlegtem Text.

B. Goeritz. Sort.-Cto. in Braunschweig:
Witt, P. de, Geigenzettel alter Meister.
Lüttgendorf, Geigen- u. Lautenmacher.

Walter G. Mühlau in Kiel:
Allg. Automobil-Zeitung. Jg. 1—2.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Von nachstehend verzeichneten Artikeln
meines Verlags, deren Vorräte zu Ende
gehen, bitte ich unter Bezugnahme auf die
meinem Auslieferungskatalog vorgedruckten
Geschäftsbedingungen und auf Grund der
buchhändlerischen Verkehrsordnung, unver-
züglich alle Exemplare zurückzusenden, zu
deren Remission Sie berechtigt sind. Nach
dem 15. Oktober 1906 nehme ich von
diesen Artikeln nichts mehr zurück.

Leipzig, 1. September 1906.

B. G. Teubner.

Rechnung 1906.

Netto-Preis
M 3

Aus Natur und Geisteswelt:

Bd. 103. Alkoholismus, der. I.
Bd. 22. Bloch, soziale Kämpfe.
Bd. 5. Blochmann, Luft, Wasser etc.
Bd. 18. Eckstein, Kampf zwischen
Mensch und Tier.
Bd. 61. Frech, Vorzeit der Erde.
Ed. 19. Frentzel, Ernährung.
Bd. 10. Giesenhagen, Kulturpflanzen.
Bd. 42. Gruber, Wirtschaftsleben.
Bd. 3. Haacke, Bau und Leben des
Tieres.
Bd. 43. Heil, deutsche Städte und
Bürger.
Bd. 30. Janson, Meeresforschung.
Bd. 27. Kreibitz, fünf Sinne.
Bd. 34. Loening, Reichsverfassung.
Bd. 28. Merckel, Schöpfungen der
Ingenieurtechnik.
Bd. 32. Sachs, Bau und Tätigkeit des
Körpers.
Bd. 29. Scheid, die Metalle.
Bd. 4. Weise, Schrift- u. Buchwesen.
2. Aufl.
Bd. 16. — Volksstämme. 2. Aufl.
Bd. 51. Witkowski, das deutsche
Drama.

Jeder Band brosch. 75 $\frac{1}{2}$ no.
gebunden 93 $\frac{1}{2}$ no.

Aus deutschen Lesebüchern.

— II. Band. 6. Aufl. . . . geh. 4.15
geb. 5.15
— V. Band. 2. Abt. 3. Aufl. geh. 3.—
geb. 4.—

Autenrieth, Wörterbuch. 10. Aufl.
geb. 2.40

Baltin-Maiwald, Sammlung von
Aufgaben. I. Teil. 2. Aufl. geb. 1.05

Bang, 25 Amtsjahre . . . geh. 2.25
geb. 2.75

Bardey, Lehrbuch der deutschen
Sprache. II. Teil. 3. Aufl. geb. 1.35

Burgerstein, Gesundheitspflege
geh. —.07

— Gesundheitsregeln . . . geh. —.07

Cantor, Vorlesungen. I. Bd. 2. Aufl.
geh. 16.50

Cholevius, Dispositionen. I. Bd.
1. H. 11. Aufl. . . . geh. —.75

Czuber, Vorlesungen über Diffe-
rential- und Integralrechnung.

II. Band geb. 7.50

Dante's göttl. Komödie, v. Pochhammer geb. 4.50
 geb. 5.65
Demosthenes de Corona, ed. Lipsius geb. 1.20
Dilthey, das Erlebnis und die Dichtung geb. 3.60
 geb. 4.20
Dröll, Aufg. f. d. kaufm. Rechnen. I. Teil geb. —.60
Fisher, Differential- und Integralrechnung geb. 1.35
Gansberg, Plauderstunden geb. 1.65
 geb. 2.10
 — Schaffensfreude geb. 1.20
 geb. 1.50
 — Streifzüge geb. 2.40
Ganter u. Rudio, Geometrie der Ebene. 5. Aufl. geb. 2.25
Großkaufmann, der deutsche. Lfg. 1 geb. —.75
Heinze, Vergilsepische Technik geb. 9.—
Heß, der Forstschutz. 3. Aufl. I. Bd. 1. Abt. geb. 3.75
Homer, Odyssee, von Weissenborn. 2. Aufl. geb. 1.05
Itchner, Lehrproben geb. 2.70
 geb. 3.15
Kaiser, Edelsteine. 5. Aufl. geb. 1.80
Kaufmann, der deutsche. Lfg. 1 geb. —.75
Keudel, das dritte Schuljahr geb. 2.10
 geb. 2.50
Kietz, 24 Psalmen. 8. Aufl. geb. —.90
 geb. 1.20
Kohlrausch, kleiner Leitfaden d. Physik geb. 3.—
Köster, Gottfried Keller geb. 2.25
Kraepelin, zoolog. Leitfaden. 4. Aufl. geb. 2.10
Krumbach, deutsche Aufsätze. 2. Bdehn. geb. 1.20
 geb. 1.50
Lacomblé, histoire de la littérature française geb. 1.35
Lyon, Lektüre. II. Teil. 1. Lfg. geb. 2.70
Müller-Schmidt, Rechenbuch. III. Teil. 1. Abt. geb. 1.20
Naumann, Anleitg. z. Abf. d. Aufsätze in 1 Bande. 7. Aufl. geb. 3.30
Ostermann, Ergänzungshefte. Heft 11 geb. —.20
Ostermann-Müller-Michaelis, lat. Übungsbuch f. Reformschulen. I. Teil. Ausg. A. geb. 2.25
Pascal, Repertor. d. höh. Mathematik. I. Teil geb. 7.50
Philippson, Mittelmeergebiet. geb. 4.50
 geb. 5.25
Raßfeld u. Wendt, Grundriss d. Pädagogik geb. 2.70
 — — — mit Anhang: Bilder aus der Geschichte. geb. 3.—
Regener, Luthers kl. Katechismus. geb. 1.80
 geb. 2.10
Salmon, Geometrie d. Kegelschnitte. I. Teil. 6. Aufl. geb. 6.75

Schülerpräparationen:
 Caesar bell. gall., von Bräuhäuser. Heft 1. 3. Aufl. geb. —.20
 — — Heft 3. 2. Aufl. geb. —.35
 Homer, Odysse, von Fehleisen. H. 3. 2. Aufl. geb. —.45
Schülke, 4-stellige Logarithmentafeln. 5. Aufl. geb. —.45
 geb. —.70
Schwochow, pädagog. Teemen. 3. Aufl. geb. 2.40
 — Methodik d. Volksschulunterrichts f. evang. Schu'en. 6. Aufl. geb. 3.—
 — u. **Hoffmann**, Methodik d. Volksschulunterrichts f. kathol. Schulen. 2. Aufl. geb. 3.—
Serret, Lehrbuch d. Differential- u. Integral-Rechnung. II. Band. 2. Aufl. geb. 6.—
 — — III. Bd. 1. Lfg. 2. Aufl. geb. 4.50
 — — III. Bd. 2. Lfg. 2. Aufl. geb. 2.25
 — — III. Bd. Kplt. geb. 6.75
Sieblist, Lehrb. d. französ. Sprache. I. Teil geb. 2.25
Söhns, uns. Pflanzen. 3. Aufl. geb. 1.95
Teubners Sammlung deutscher Dicht- und Schriftwerke. 8. Bdehn. Lessing, Minna von Barnhelm, v. Hamann geb. —.60
 13. Bdehn. Schiller, Maria Stuart, von Baumann geb. —.60
 14. Bdehn. Schiller, Wilh. Tell, v. Baumann. 3. Aufl. geb. —.60
Viëtor, deutsches Lesebuch in Lautschrift. I. Teil. 2. Aufl. geb. 2.25
Vogel, Geschichtsleitfaden für Sexta geb. —.45
Voigt u. Schneider, Musterbriefe. I. Teil geb. —.60
Weber, Fortbildung der Lehrerin geb. 2.25
 geb. 2.70
Weise, unsere Muttersprache. 5. Aufl. geb. 1.95
Wohlrab, altklass. Realien. 6. Aufl. geb. —.90

Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
Aeschylus tragoediae ed. Weil geb. 1.40
Arrian Anabasis ed. Abicht geb. 1.—
Schultexte
der „Bibliotheca Teubneriana“.
Demosthenes, neun philipp. Reden von Thalheim geb. —.75
Teubners Schülerausgaben.
Ciceros catilinar. Reden von Stegmann. 2. Hilfsheft. 2. Aufl. geb. —.80
 3. Kommentar. 3. Aufl. geb. —.60
 2/3. Erklärungen geb. 1.20
 — Rede f. Roscius u. Archias von Hänsel. Text geb. —.60
 Hilfsheft geb. —.45

Ciceros philos. Schriften v. Weissenfels. 1. Text geb. 1.20
Horaz, Gedichte, von Schimmelpfeng. Kommentar geb. 1.20
Ovid, Metamorphosen, ed. Fickelscherer. Text A. 4. Aufl. geb. —.90
 Text B. 4. Aufl. geb. 1.—
Sophocles, von Conradt. II. Bd. König Oedipus. Text geb. —.60
 I/II. Bd. zusammen geb. Text geb. —.80
Tacitus Annalen, von Stegmann. Text geb. 1.65
Vergil, Äneide, von Fickelscherer. Kommentar. 2. A. geb. 1.20
Xenophon, Anabasis, von Sorof. Text A. 5. Aufl. geb. 1.35
 Text B. 5. Aufl. geb. 1.50

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker mit deutschen Anmerkungen.

Caesar de bello civili, v. Doberenz. 5. Aufl. geb. 1.80
Cicero, Rede f. Milo, von Richter. 4. Aufl. geb. —.75
 — Cato maior, von Meissner. 4. Aufl. geb. —.45
Euripides ausgew. Tragödien, von Wecklein. IV. Bändchen: Hippolytos geb. 1.10
Horaz, Episteln, von Krüger. 14. Aufl. geb. 1.35
Plautus, ausgew. Komödien, von Brix. I. Bdehn.: Trinummus. 4. Aufl. geb. —.90
Sophocles, von Wolff. V. Band. Oedipus auf Kolonos geb. 1.10

☛ Fest bezogene Exemplare und alte Auflagen werden nicht zurückgenommen. ☛

Umgehend zurückbeten:

Gaudig, Didaktische Reflexionen. (1904.) Brosch. № 1.50 no., geb. № 1.95 no.
Homer, Odyssee. Hilfsheft. 2. Aufl. (Teubners' Schülerausgaben.) № 1.50 no.
Kerschensteiner, Eine Grundfrage der Mädchenerziehung. № —.45 no.
 Für gef. umgehende Rücksendung wäre ich besonders verbunden.
 Leipzig, 1. September 1906.
B. G. Teubner.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von
Franz Hoffmanns Ausgewählten Erzählungen für die Jugend. Band I. à № 3.— ord.
J. Pederzani-Weber, Kleine Knaben — Grosse Helden. à № 4.— ord.
 Leipzig, den 29. August 1906.
Schmidt & Spring.

Zurückverlangt!

Steinhausen, H., Der Korrektor.

1 N 50 d.

Dresden, den 28. August 1906.

C. Ludwig Ungelenk.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Junger Gehilfe, der soeben die Lehre verlassen haben kann, findet in einem vielseitigen Sortiment Schlesiens zum 1. Oktober oder 1. November instruktive Stellung. Ang. unter M. O. 3100 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in der Provinz sucht für sofort od. 1. Oktober e. jungen Gehilfen. Anfangsgehalt 80 M. — Angebote m. Zeugn.-Abschr. u. Photographie befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter F. K. 3104.

Berlin

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen mit allen Sortimentsarbeiten vertrauten, tüchtigen jungen Gehilfen. Dieser muss bereits in grösserer Leihbibliothek gearbeitet haben und auch die Zeitschriften-Expedition z. T. mit übernehmen. Gefl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 3103 erbeten.

Mittlere Kommissions-Buchhandlung sucht jüngeren, arbeitsfreudigen Gehilfen mit guter Handschrift für Auslieferung und Spedition. Antritt 1. Okt. Ausführl. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderung unter 3082 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Eine Buch- und Papierhandlung in ostdeutscher Kreisstadt sucht zum 1. Oktober einen jungen, tüchtigen Gehilfen mit guter Handschrift.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Photographie und Zeugnisabschriften erbeten unter # 3071 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Strebsamer Sortimentler, der mit der katholischen Literatur wirklich vertraut ist, zum 1. Okt. d. J. für ein lebhaftes Sortiment am Rhein gesucht. Anfangsgehalt 120 M., das eventuell baldige Erhöhung erfährt.

Angebote m. Zeugnisabschriften (Photographie zunächst nicht erbeten) unter D. # 3038 umgehend durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ich suche zum 1. Oktober einen jüngeren 2. Gehilfen (evang.).

Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten. Saarbrücken.

Carl Schmidt,

Buchhandlung und Papiergeschäft.

Zum 1. Oktober suche ich einen an Ordnung gewöhnten, gut empfohlenen ersten Gehilfen. Anfangsgehalt 100 M. Angebote mit Bild u. Zeugnissen erbittet

Schwiebus, Brandenbg.

C. Wagner'sche Buchhdlg.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen erfahrenen, tüchtig. Mitarbeiter für eine leitende Stellung in meinem Buch- u. Kunstverlage, der vielseitig erprobt, energisch und sicher in Arbeit und Disposition ist, dem alle Arbeiten des Verlages, insbesondere Herstellung und Vertrieb durch und durch bekannt sind, der die Korrespondenz in fließendem Diktat gewandt beherrscht und gute literarische Bildung besitzt. Herren, die bereits in einem grösseren militärischen Verlage ähnliche Stellungen inne hatten, wollen sich in erster Linie melden. Gute, besonders französische Sprachkenntnisse u. Korrespondenz erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Anfangsgehalt 3000 bis 4000 M., den Kenntnissen und Leistungen entsprechend. Photographie, Zeugnisse und Gehaltsansprüche bitte ich dem Angebote beizufügen.

Oldenburg, Gr.

Gerhard Stalling, Verlag.

Jüngerer, zuverlässiger Gehilfe auf 1. Oktober gesucht. Ausser guten Sortimentskenntnissen, Ordnungsliebe u. Pünktlichkeit ist angenehmes Wesen im Bedienen und selbständiges Arbeiten Bedingung. Angebote mit Bild erbeten.

August Lauterborn, Buchhandlung,
Ludwigshafen a. Rh.

Berlin. Möglichst sofort für Journal- und Postexpedition, vorläufig zur Aushilfe, junger Gehilfe gesucht. Stellung kann dauernde werden. Angebote unter K. 83 postlagernd Berlin SW., Postamt 61.

In meinem Verlage ist zum 1. Oktober die Volontärstelle neu zu besetzen.

Der Posten, für den ich einen jungen Herrn suche, der möglichst im Sortiment gelernt hat, bietet Gelegenheit, mit allen Arbeiten des Buch- und Zeitschriftenverlages, der Inseraten-Akquisition und des Klischeegeschäftes gründlich vertraut zu werden. Streng gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Angebote erbittet

Dresden-A. I, Wallstr. 121.

Hans Schultze, Verlagsbuchhandlung.

Redaktionsgehilfe

gelernt. Buchhändler, der auch in der Inseratenakquisition erfahren ist, zum 1. Okt., event. früher, gesucht. Saubere Handschrift, Beherrschung der Stenographie und Schreibmaschine Bedingung. Geeignete Bewerber wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften schriftlich melden.

Berlin W. 9, Linkstr. 11.

Kameradschaft,
Verlagsabteilung.**ORGANISATIONSPOSTEN.**

Zum 1. Oktober suche Herrn, Mitte der Zwanziger, der über feine Umgangsformen und Erfahrungen im Akquisitionswesen verfügt. Er muss imstande sein, Bade-, Kurverwaltungen, Pädagogien etc. für ein vornehmes Reklameunternehmen zu interessieren. Kenntnisse des Herstellungs- u. Illustrationswesens sind ebenfalls erwünscht, doch nicht Bedingung. Bei zufriedenstellenden Leistungen kann sich der Posten zu einer Lebens- und Vertrauensstellung ausgestalten. Ausführliche Bewerbungen und Zeugnisabschriften unter Chiffre 2953 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Kunsthändler, gewandt im Verkehr mit feinstem Publikum, tüchtiger Verkäufer, mit guter Handschrift, auch befähigt zur Erledigung der vorkommenden schriftlichen Arbeiten, zum 1. Okt. gesucht.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften unt. H. E. 3089 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentsgehilfe mit Kenntn. im Kunst- u. Musikalienhandel zum 1. Oktober gesucht.

Essen (Ruhr).

Günther & Schwan.

Für 1. Oktober suche ich einen rasch u. sicher arbeitenden II. Gehilfen, dem hauptsächlich Buchführungsarbeiten u. Führung der Fortsetzungslisten obliegen. Gef. Bewerbungen unter Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts und unter Beischluß von Zeugnisabschriften, sowie der Photographie erbittet

Wilh. Zahraus, Buchhandlung,
Inh.: Otto Pezoldt
in Karlsruhe.**Sortimentsgehilfe,**

gewandter Expedient, der auch mit der Annahme von Druckarbeiten und Inseraten vertraut ist, wird zum 1. Oktober gesucht. Gef. Angebote m. Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Schweidnitz.

L. Heege.

Zum 1. Oktober suche ich einen jüngeren, tüchtigen, evangel. Gehilfen. Anfangsgehalt 90 M.

Angeboten sind Zeugnisabschriften und Bild beizufügen.

Pirna.

Georg Glöckner,

Buch- und Musikalienhandlung.

Junger, umsichtiger Sortimentler mit guten Umgangsformen zum 1. Oktober gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

Zu Ende Oktober suche ich einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift zur Führung der Buchhändler-Konten. Gefl. Angebote erbitte mit Zeugnisabschriften und Bild.

Riga.

G. Bruhs.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der gewandter Verkäufer und mit allen Sortimentsarbeiten vertraut sein muß. Kenntnisse der Papierbranche erforderlich. Dauernde, selbständige Stellung. Schlesien bevorzugt.

E. Thielmann,
Buch- und Papierhandlung, Buchdruckerei,
Kreuzburg OS.

Zum 1. Oktober suchen wir für die ausländische Abteilung einen intelligenten, sicher arbeitenden Herrn mit guter Handschrift. Gute französische und englische Sprach- und Literaturkenntnisse unbedingt erforderlich. Angebote mit Photographie direkt erbeten.

Wien, im September 1906.
Franz Leo & Comp.

Jüngerer, gebildeter und sprachkundiger Sortimenter zur Expedition und Mithilfe beim Ladenverkehr gesucht. Pflichterfüge Herren mit schöner Handschrift, die an genaues Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Angebote richten an

Wien I., Rärntnerstraße 30.

Sehmann & Wenzel
(Paul Krebs).

Junger, mit sämtl. Arbeiten des Sortiments genau vertrauter Gehilfe gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild an

Bruno Gebel Nachf.
(Max Elliesen)
in Gross-Lichterfelde.

Zum 1. Oktober suche ich einen durchaus zuverlässigen und im Verkehr mit feinem Publikum gewandten Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Bezug. **Ed. Zippel's Buchh.**

Für unser Sortiment, verbunden mit Kunsthandel, suchen wir für jetzt oder späterhin eine

erste Kraft.

Betr. Herr müsste dem Geschäftsbetriebe des Sortiments in allen Teilen gewachsen sein, eigene Initiative entwickeln, gewandter Verkäufer und repräsentable Erscheinung sein. Sprachkenntnisse sehr erwünscht. Für geschickte, anziehende Ausstattung der inneren Geschäftsräume wie der Schaufenster muss er Geschmack besitzen.

Nur Herren, die den Ansprüchen vollauf genügen und die die Stelle als dauernden Posten anzunehmen gewillt sind, wollen sich unter Beifügung von Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen melden.

Hofbuchhandlung **Carl Giessel**, Bayreuth.

Zum 1. Oktober, event. auch früher, suchen wir einen geschäftsgewandten jüngeren Gehilfen.

Bunzlau.

G. Kreuzschmer, Sortiment u. Verlag.

Lehrling sucht unter günst. Bedingungen für sofort oder später **Johannes König**, Buch- u. Kunsthandlung in Verden a/A.

PARIS

Ausser dem schon ausgeschriebenen Posten eines Antiquariatsgehilfen (siehe B.-Bl. No. 198) wird bei mir am 1. Oktober oder etwas später auch der Platz des ersten Sortimenters frei, für den ich eine geeignete Kraft zu engagieren suche. Es wird Gewicht gelegt auf wirkliches Direktionstalent, auf Ordnung, auf gute Kenntnis speziell der internationalen wissenschaftlichen Literatur, auf Sprachgewandtheit (Englisch und Französ. unerlässlich, Italienisch und Spanisch nützlich) und auf angenehmes Äussere, verbunden mit flotten Umgangsformen. Herren, deren pekuniäre Situation ihnen erlaubt, ihre Selbständigkeit ins Auge zu nehmen, würden hier Gelegenheit haben, bei meinem späteren und nicht allzu fernem Rücktritte vom Sortiment diese Abteilung meines Geschäftes vorteilhaft zu erwerben. Mitteilung über Bildungsgang und private Verhältnisse darum erwünscht.

Den baldigst erbetenen gef. Angeboten ist eine Photogr. beizulegen.

Briefe erbitte ich an meine nachgenannte Privatadresse:

Meudon, près Paris
26 Chemin de la Station.
H. Welter.

Ein 2. Gehilfe, kath., zum 1. Oktober gesucht.
Boppard. **Dr. Keil's Buchhandlung.**

Volontär oder Lehrling

wird gesucht für ein größeres katholisches Sortiment in einer größeren Stadt Rhlds., verbunden mit Lehrmittel- u. Schreibwarenhandlung. Angebote unter M. N. 3106 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Volontär kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **J. Weise's kgl. Hofbuchhdlg.** in Stuttgart.

Dauernde Stellung.

Für unsere Bücher-Abteilung suchen wir zu sofort oder später eine tüchtige Verkäuferin, 20—24 Jahre alt. Gehalt 90—120 M pro Monat. Wir führen als Spezialität: Unterhaltungslektüre, Klassiker, Geschenkwerke und die neuesten Musikalien. Wir erbitten Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugnisabschriften und Photographie.

Wiesbaden. **S. Blumenthal & Co.**

Für ein größeres kath. Sortiment wird für sofort ein junger, braver und fleißiger

Gehilfe

gesucht. Herren, die in kath. Handlung gelernt oder gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter C. R. 3094 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Da der engagierte Gehilfe verhindert ist, den Posten anzutreten, suche ich zum 1. Okt. einen jüngeren, intelligenten Gehilfen, der selbständig und gewissenhaft arbeitet und mit allen Sortimentsarbeiten durchaus vertraut ist. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbittet

Hugo Backe
Inh.: Anna Eggert.

In einer Buchhandlung, verbunden mit Papierwarengeschäft, angenehme, mittlere Stadt Westfalens, findet ein Fräulein gute Stellung zum 1. Oktober, event. wird daselbst eine Lernende aufgenommen. Kost und Logis in der Familie. Angebote unter H. W. durch Herrn Otto Klemm, Leipzig, Seeburgstr. 100.

Junger Gehilfe, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird sofort od. z. 1. Okt. für mittleres Sortiment u. Kunsthandlung in der Nähe Berlins, umständehalber zunächst zur Aushilfe resp. zur zeitweisen Vertretung des Chefs auf ein halbes Jahr, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild übermittle Herr **Hermann Schultze** in Leipzig, Seeburgstr. 94.

Reisender,

der schon selbständig Sortimenter, Spielwarenhändler etc. besucht hat, findet in Bilderbücher-Verlag einträgliche Stellung.

Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit an

Bernhard Hermann in Leipzig.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der gewandt ist im Ladenverkehr. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.

Guben. **Fritz Hebsch.**

Ich suche zum 1. Oktober einen

Lehrling oder Volontär

unter günstigen Bedingungen.

Leipzig. **Otto Kuhn**

Sortiment u. Antiquariat.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

26jähr. gelernter Buchhändler, 5 J. in letzter Stelle tätig, sucht für die Monate Okt. d. J. bis April n. J. Aushilfsposten, am liebsten in Berlin. Verlag od. Reiseposten bevorzugt.

Angeb. u. F. B. 2965 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Routinierter Reisender,

bei Buch-, Kunst-, Schreibwarenhandlungen etc. seit Jahren eingeführt, sucht Engagement bei namhafter Firma.

Angebote unter A. Z. # 3067 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimenter,

äusserst tüchtige Kraft, 9 $\frac{1}{2}$ Jahre beim Fach, völlig selbständig, sucht

Vertrauensposten.

Bisher in leitenden Stellungen tätig gewesen, gewandter Verkäufer, besitzt feine Umgangsformen. 1a-Zeugnisse, militärfrei.

Antritt 1. Oktober.

Reflektiert wird auf dauernde Stellung, die event. Lebensstellung werden kann.

Posten im

Verlag

betrifft Übergang zu diesem würde sehr gern angenommen werden.

Gef. Angebote unter V. W. 3102 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Referenz:

Bültmann & Gerriets
in Oldenburg i. Gr.

Schreiber aus Kommissions-Buchhandlung, 21. September militärfrei, sucht zum 23. September oder 1. Oktober Stellung in Kommissions-Buchhandlung oder Verlag.

Gef. Angebote nach

Leipzig-Connwitz,
Scheffelstrasse 36 III, rechts.

Zum 1. Oktober sucht jüngerer, strebsamer Sortimenter mit Gymnasialbildung, passende Stellung. Derselbe ist im Besitz des Einjähr.-Freiwill.-Zeugnisses, rascher u. sicherer Arbeiter, mit kaufmännischer Korrespondenz und einfach. Buchführung vertraut und kann Korrektur lesen. Gef. Angebote unter C. M. 3110 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Buchhändler sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung im Verlag.
Gef. Angebote unter H. 15 postlagernd Freiburg i. Br.

Sortimentsgehilfe,

23 Jahre alt, militärfrei, mit guten Zeugnissen, auch mit Nebenbr. — Papier- und Schreibw.-Handel — vertraut, sucht Stellung zum 1. Oktober. Suchender war in grossen Fremdenstädten tätig, Wiesbaden gelernt, ist daher gewandt im Verkehr mit besserem Publikum. Süddeutschland bevorzugt, am liebsten **Mannheim** — Baden-B. oder Heidelberg.

Gef. Angebote unter M. S. Nr. 3113 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche für einen jungen Sortimentsgehilfen, der mir gut empfohlen worden ist, ein passendes Engagement. Gehaltsanspruch \mathcal{M} 110.— pro Monat. Angebote erbitte ich unter P. A. 229.

Leipzig.

F. Volokmar.

Verlag — Sortiment.

Für tüchtigen Buchhändler, Mitte der dreissiger Jahre, verheiratet, mit Gymnasialbildung, wird zum baldigsten Antritt leitende Stellung im Verlag oder Sortiment gesucht. Derselbe ist mit allen Arbeiten durchaus vertraut und gehört dem Beruf seit 20 Jahren an, davon 10 Jahre als selbständiger Buchhändler. Er beherrscht die gesamte Buchführung, einschliesslich Bilanz, für Verlag und Sortiment und ist intelligenter, energischer Arbeiter, der auf jedem Vertrauensposten seinen Mann stellen wird. Kautionspflicht vorhanden.

Gef. Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter M. R. # 3111.

Buchhändler, Mitte 30er, verh., 10 Jahre angeseh. selbständiger Sortimenter, sucht zum 1. Januar 1907 oder später

Vertrauensposten,

am liebsten im Verlag od. zur selbständigen Leitung eines Sortiments.

Gef. Angebote unter # 3109 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erster Buchhalter.

Zum 1. Januar 1907 suche ich in einem angesehenen Verlage Stellung als erster Buchhalter. Ich beherrsche die doppelte Buchführung nach ganz besonders bewährtem System mit Inventur und Abschluss und habe mich in mehrjähriger Praxis als hervorragend befähigt erwiesen. Ausgezeichnete Referenzen stehen mir zur Verfügung.

Gef. Angebote erbitte ich unter R. 2832 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag.

Tüchtiger Buchhändler, Mitte 30er, mit Gymnasialbildung, sucht zu baldigstem Antritt Stellung im Verlag. Derselbe ist mit allen Arbeiten durchaus vertraut und gehört dem Beruf seit 21 Jahren an.

Gef. Anerbieten erbeten unt. F. L. 28 hauptpostlagernd Stuttgart.

Jung. strebs. Geh., 7 J. b. Fach, mit allen Sortimentarbeiten vertraut, durchaus selbstständig, zurzeit Geschäftsführer, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes bis 1. Oktober bei bescheidenen Gehaltsansprüchen dauernde Stellung. Rascher, sicherer Arbeiter, im Dekorieren der Schaufenster bewandert, gute Sortimentkenntnisse u. Erfahrung in den Nebenbranchen.

Gef. Angebote unter # 2554 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame mit gutem Zeugnis sucht Stellung in einer Buch-, Kunst-, Papierhandlung, Leihbibliothek oder Zeitungsverlag, auch nach auswärts.

Gef. Angebote unter G. K. 22, postlagernd Berlin S. 42 erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Ausrangierte Bücher, Restauflagen, Ramsch. Jugends-, Geschenks-, Kal.-Literatur kauft bar G. Holtz, Hamburg I, Kornträgergang 54.

Max John

Adressenverlag, Reklameinstitut
BERLIN W. 8,
Friedrichstrasse 62 (Kronenhaus).

Reklame-Verteilungs-Anstalt

Verteilung adressenloser Prospekte, Zeitungen etc. in allen Städten Deutschlands.

Plakatierung und Aushang

von Plakaten in allen Städten Deutschlands zu Originalpreisen d. konzess. Plakat-Institute.

Adressen-Verlag.

Adressen aller Branchen und Stände der ganzen Welt.

Kostenanschläge und Kataloge gratis und franko.

Buchhändler-Konten-Formulare

in Rot- u. Blaudruck.

Format 36 zu 23 cm.

Buchhändler-Strasse, Kunden-Strasse,
Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale,
je 25 Bogen roh \mathcal{M} 1.—

Auslieferungsbuch, Bestellbuch,
Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuations-
liste für Bücher,

je 25 Bogen roh \mathcal{M} 1.25

Einbände in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Leinen, $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Moleskin.

Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier,
für 300—1500 Konten

Prozollate und Probobogen unentgeltlich!

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.

Restauflagen u. Posten

als: Jugendschriften, Bilderbücher, Geschenkwerte, Romane, Popularia etc. Kaufe stets gegen sof. Kasse. Wünsche über d. Vertrieb werden prompt eingeh. Nur direkt. Angeb. erb. Franko gegen franko. Goldstein'sche Buchh. in Frankfurt a/M.



BERLIN SW. ZIMMERSTR. 95

MORITZ ENAX
FABRIK-PAPIERLAGER

PAPIERE ALLER ART FÜR DRUCK-
U. VERLAGSANSTALTEN

ICH BITTE PROBEN ZU VER-
LANGEN

Im anatomischen Zeichnen, sowie i. Buchschmuck bew. Zeichner sucht Stellung. Angebote unter K. F. U. 766 an Rudolf Mosse, Köln.

Wm. Dawson & Sons, Ltd. (Low's Export-Geschäft)

== London E.C. ==

St. Dunstan's House, Fetter Lane

(Telegr.-A.: DAWLEX-London) — (Gegründet 1809)

liefern zum niedrigsten Preis

Englisches und Amerikanisches Sortiment Antiquariat und Zeitschriften

in mehrmals wöchentlichen Eilsendungen nach

Leipzig — Berlin — Stuttgart — Wien — Amsterdam

sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

Ladenkontrollkästen

für Buchhandlungen, von vielen Kollegen als äußerst praktisch und Nutzen bringend empfohlen, Preis 50 bis 75 M. Illustr. Prospekte gratis, an bekannte Firmen auf 14 Tage zur Probe.

Paul Wöttger, Buchhandlg. in Bernburg.

Zeitschriftendruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Dissertationen

aller Universitäten und PROGRAMM-
BEICLAGEN der höheren Lehranstalten
liefert prompt die Zentralstelle für Disserta-
tionen u. Programme der Buchhandlung
Gustav Fock, 6. m. v. H., Leipzig

Adolf Jäger, Buchhändler, LEIPZIG.

Geschäftsstelle für Vermittlung
von An- und Verkäufen buchhändlerischer
Geschäfte, Teilhaberschaften etc.

Abschätzung von Buchhandlungen.
Nachprüfung von Kaufangeboten.
Bücherrevisionen.
Jahresabschlüsse etc.

Verlagsfirmen

empfehle ich meine durch Aufstellung von
Sehmaschinen erweiterte, mit modernen
Schriften und Maschinen größten Formats
ausgestattete Buchdruckerei, verbunden mit
Buchbinderei, zur Herstellung ihrer Verlags-
erzeugnisse. F. Johannsens Buchdruckerei
(Johs. Jbbeken)
Schleswig.

Berliner Bücher-Auktion.

Vom 4. bis 6. Oktober 1906

gelangt durch mich zur Versteigerung eine

Sammlung von hervorragenden Seltenheiten

aus Literatur und Kunst:

Bibliothek Dr. Kurt von Mutzenbecher-Wiesbaden

in Verbindung mit Beständen der

Bibliothek von Biedermann-Dresden.

Der illustrierte Katalog, ca. 1000 Nummern, erscheint am 10. September.
Ich bitte zu verlangen.

Berlin SW. 19, Leipzigerstr. 89.

Max Perl

Buchhandlung und Antiquariat.

Verlag — Reiseabteilung!

Zwei unverheiratete, strebsame Fachleute, die seit zwei Jahren im Buchhandel reisen (selbst und mit Kolonnen), suchen Anschluss an einen geeigneten Verlag zwecks Gründung einer selbständigen Reiseabteilung mit Kontor in Berlin. — Es bietet sich hier Gelegenheit, zwei ernsthafte, arbeitsfreudige Kräfte zu gewinnen, die alle Varianten des Reisegeschäfts beherrschen, selbst nachweislich tüchtig sind und viele tüchtige Reisende persönlich kennen. — Prima-Zeugnisse sowohl aus der früheren Pulttätigkeit in Sortiment und Verlag, als auch aus der späteren Reisetätigkeit.

Gef. Anfragen vermittelt unter # 3074 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Schöne helle Kontor- und Niederlagsräume

mit Zentralheizung sind im 1. Stock und im Kellergehoß des buchhändlerischen Geschäftshauses Hospitalstraße 27 in Leipzig, nahe beim Buchhändlerhause, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Aus meinem Lesezirkel gebe ich Zeitschriften 3—6 Wochen nach Erscheinen und ältere zu wohlfeilen Preisen käuflich ab. Fortsetzung liefere ich regelmässig wöchentlich an die Besteller bzw. deren hiesige Kommissionäre.

Leipzig, Harkorstr. 8.

Paul Beyer.

Fr. J. Schmid in Abbazia bittet um Zusendung à cond. aller über Dalmatien erschienenen Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Korrekturlesen übernimmt akademisch gebildeter Redakteur. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. No. 3098.

Verlagsreste f. bar C. Bartels, Weißensee 5/B.

LECHNERS WEIHNACHTSKATALOG 1906

Auflage zirka 47 000 Exemplare.

Wir berechnen im **Inseraten-Anhang** für die Gesamtauflage

die ganze Seite

M. 75.—

die halbe Seite

M. 40.—

die Viertelseite

M. 25.—

Der Katalog, der mit grosser Sorgfalt gedruckt wird, eignet sich besonders gut zum Abdruck von **Illustrationsproben**. Die Preise der durch Inserate angezeigten Werke werden wir in österreichischer Währung angeben. Inseratmanuskripte und Klischees sind bis spätestens 1. Oktober einzusenden. Probeexemplare des vorjährigen Kataloges übersenden wir auf Verlangen.

Hochachtungsvoll

R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Schulmann
Freund- und Langenscheidt-Übersetzungen
kauft **H. Süssenguth**, Berlin N. 24.

Verleger,

die das Publikum direkt durch **Reisende** besuchen lassen und die Bestellungen den am Platze befindlichen Buchhandlungen übergeben, bitte ich mir die Reisenden, bezw. deren Bestellungen zu überweisen.

Aug. Frees,

Hof- u. Univ.-Buch- u. Kunsthandlung in Giessen.

Verlags-Neste, insbes. Gesch.-Lit., Jugend-
schriften zc. kauft bar Carl Zwinna, Rattowitz.

Export-Journal

Monatsschrift für

Buchhandel u. Buchgewerbe.

4 N. jährlich. Aufl. 4800.

Anzeigen: 10 Zln. 4 N., 1/10 Seite 10 N.,

1/4 S. 25 N., 1/3 S. 45 N., 1/2 S. 80 N.

Beilagegebühr: 48 N. für je 5 Gr.

G. Hedeler in Leipzig.

Englisches Sortiment
Bücher — Zeitschriften — Antiquaria.

Ankauf von Verlagswerken für England.

H. Grevel & Co.

33 Kingstreet, Covent Garden, London, W.C.

Telegr.-Adresse: Legrev, London.

Welcher Verleger

beteiligt sich Mitte November d. J. beim Prospekt-Versand an **sämtliche** ca. 18 000 evang. **Geistliche?** Adressen beförd. die Geschäftsstelle d. B.-V. unter **† 3095**.

Otto Weber, Leipzig
 übernimmt Kommissionen
 unter günstigsten Bedingungen

Buchhändler-Strazzen-Papiere

Journal-Kontinuations-Bisten, Auslieferungs- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband E. B. S. 8309. — Erschene neue Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8309. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8311. — Kreisverein Rheinisch-Westfälischer Buchhändler. S. 8312. — Kleine Mitteilungen. S. 8315. — Personalnachrichten. S. 8318. — (Eprekjaal.) S. 8318. — Anzeigebblatt. S. 8319—8344.

Agentur d. Vt. Anst. in Freib. 8336.	Dresdner Bankverein U 4. Drucker, Gebr., in Padua 8334.	Seege & G. 8336.	Langewiese-Brandt 8320.	Neues Brlnr. Vefelnstitut 8319.	van Stockum's Ant. 8336.
Anderfon in Dorp. 8336.	Ehlers in Einb. 8333.	Herbig in Brln. 8320.	Bauterborn 8340.	Rohr in Pap. 8336.	Strade 8336.
André in Prag 8338.	Eisenbrath 8336.	Hermann in Mannh. 8338.	Lechner in Wien 8344.	Ottosche Bh in Le. 8334.	Streder & Schr. 8328.
Baake 8341.	Enay 8342.	Hermann, B., in Le. 8341.	Lehmann & Wenzel 8341.	Perl in Brln. 8343.	Streffand 8334. 8335.
Baebeler, R., in Le. 8324.	Erfurt in Dabos 8334.	Herold'sche Bh. in Ha. 8336.	Reiner in Le. 8342.	Perles 8334.	Süßenguth 8344.
Bahr's Bh. in Brln. 8337.	Finstertln, L., 8337.	Heubergers Verl. 8332.	Leo & Comp. 8341.	Plascha 8337.	Szelenst 8338.
Baer & Co. 8337.	Finstertln Nchf. 8334.	Heumann in Esab. 8334.	Leuwer 8338.	Probsthain & Co. 8334.	Tauchnitz, B., 8332.
Barnewitz 8333.	Fischer in Latb. 8334.	Hierlemann 8333.	Nicht in Le. 8338.	Puttkammer & M. 8337.	Tempsty U 1. 2.
Bartels in Weif. 8343.	Fleischel & Co. 8333.	Hirschwald'sche Bh. in Brln. 8337.	Lorenz in Le. 8335. 8340.	Ramm & S. 8343.	Teubner in Le. 8338. 8339.
Beyer, P., in Le. 8332. 8343.	Fod G. m. d. S. 8335. 8343.	Hoffmann, R., in Le. 8344.	Linte in Ragdeb. 8319.	Rebich 8341.	Teutonia-Verl. 8333 (2).
Biblio Just in Le. 8321 8328.	Frees 8344.	Holt 8342.	Lucius, C., 8335.	Révat, V., in Budap. 8336. 8337.	Theoi. Centralbuchh. in Le. 8335.
Biermann in Darm. U 4.	Frensborff 8335.	Hugendubet 8334.	Lüneburg Sort. 8336.	Ribnás 8337.	Tielmann 8341.
Blumenthal & Co. 8341.	Freytag in Le. U 1. 2.	Hühn in Cassel 8334.	Naler, D., in Le. 8333. 8334.	Rohr in Pap. 8336.	Thür. Verl.-Anst. 8325.
Böhm, Gebr., in Rattow 8327.	Frid in Wien 8325.	Insel-Verl. 8334.	Mattig'sche Bh. in Mt. 8338.	Rosenthal, J., in Wl. 8334.	Trewendt & G. 8338.
Bon's Bh. 8334.	Fuchingers Bh. 8336.	Jesler 8336.	Mayer, P., in Stu. 8338.	Rosenzweig's Nchf. 8333.	Ungelenk 8340.
Bonfacius-Druckerei 8328.	Gebel Nchf. 8341.	Jäger in Le. 8320. 8343.	Meter in Segeb. 8334.	Safat 8337.	Unibh. in Freib. (Schweiz) 8338.
Böttger in Bernb. 8343.	Geschäftsst. d. B.-B. U 3.	Jahraus 8340.	Meißner in Wald 8336.	Schellenberg'sche Bh. 8334.	Urban in Dr. 8320.
Brodhaus' Sort. 8334.	Gieglers Sort. in Le. 8319.	Jakobi & Lu. 8319.	Meyer, E., in Brln. 8335.	Schergens in Bonn 8336.	Verlagsanst. Buntdruck 8333.
Brödings Verl. 8334.	Glebel 8341.	Jänede 8330.	Minden in Dr. 8325.	Schimmelpfeng's Bh 8333.	Verlagsgef. „Harmonie“ 8329.
Brühns in Riga 8340.	Glöckner in Pirna 8340.	Johannens Buchdr. 8343.	Misch & Th. 8335.	Schmid in Abbazia 8343.	Voßmar 8342.
Buchh. d. Walsenb. in Halle 8332.	Goldstein t. JEFF. a. M. 8342.	John & R. 8342.	Missionäverl. St.-Ottlfen 8328.	Schmidt, C., in Ddb. 8335.	Wagener'sche Bh. in Lemgo 8334.
Buchverl. d. „Hilse“ 8331.	Gollmann's Bh. 8337.	Kameradschaft 8340.	Morchel 8334.	Schmidt, K., in Le. 8338.	Wagner in Schwieb. 8340.
Bültmann & G. 8342.	Goerly Sort. 8338.	Kant'sche Bh. in Wera 8337.	Moriz & M. 8334.	Schmidt & Spring 8339.	Waepel 8327.
Burgerstijf & R. 8338.	Gräfe & U. 8335.	Kell in Bopp. 8341.	Mosjer in Graz 8332.	Schmidts in Saarbr. 8340.	Weber, D., in Le. 8334. 8344.
„Bus-Verl.“ 8328.	Grevel & Co 8344.	Kehler in Le. 8319.	Moffe in Wln 8342.	Schneider, Fr., in Le. 8334.	Wetzel, K., in Le. 8337.
Calbe 8334.	Grosse in Omlütz 8334.	Kilian's Nchf. 8335.	Mühlau 8338.	Scholz in Brsl. 8336.	Wetje Hofb. in Stu. 8341.
Centralst. d. Volksvereins f. d. kath. Dtschl. 8322. 8323.	Gubrynowicz & Sch. 8338.	Klemm, D., in Le. 8341.	Müller in Basel 8333. 8338.	Scholz in Brau. 8337.	Weller in Brau. 8336.
Cohen in Bonn 8338.	Günther & Schwan 8340.	Koch in Königsb. 8338.	Müller in London 8336.	Schulze, S., in Le. 8341.	Welter in Reudon 8341.
Creutz'sche Bh. 8336.	Gutlich U 4.	Kochler Sort. in Le. 8338.	Müller in Bär. 8334.	Schulze in Dr. 8340.	Wibelt 8335.
Dames 8338.	Gabicht in Bonn 8334.	König in Verb. 8341.	Müller, R. J., in Brln. 8336.	Schwetsche u. S. 8327.	Widit, S., in Stu. 8319.
Dancsi 8337.	Garrasowitj 8336.	Kraun 8333.	Raumann, V., in Le. 8319.	Seel's Nchf. 8336.	Winter in Dr. 8337.
Dawson & S. 8343.	Gaessel Comm.-Gesch. in Le. 8338.	Kreuschmer 8341.	Remnith in Mannh. 8335. 8338.	Stwinna 8344.	Witt 8335.
Dienemann Nchf. 8333.	Geege 8340.	Krifeche 8335.	Reubner 8337.	Spaeth 8326.	Wippl's Bh. in Stegn. 8341.
Dietz Nchf. in Stu. 8325.	Gedenhauer 8335.	Kuhn in Le. 8341.	Reue Phot. Ges. in Stegl.-B. 8321.	Speyer & P. 8334.	
Dreift in Dortmund. 8336.	Hedeler 8344.	Kuhnt'sche Bh. in Elbl. 8336.		Stalling 8340.	
		Langenberg in Reiz 8338.		Steiner in Preßb. 8338.	
		van Langenhuyjen 8338.			

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen u. Förmlichkeiten

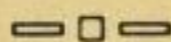
übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röthlisberger, Bern.

Zweite umgearbeitete und
ergänzte Auflage.

Gr. 8°. 115 Seiten.

Mf. 3.—



Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, daß von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloß erwähnt sind, hinzu so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Uebersetzungs- und Ausführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigelegt. Ebenso ist das neue Spezialgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika über den Sonderschutz von Werken in nichtenglischer Sprache vom 3. März 1905 berücksichtigt worden, indem der Abschnitt „Vereinigte Staaten“ eine ausführliche Ergänzung erfahren hat.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth, Syndikus.

Zu den badischen Jubiläumstagen.

In den nächsten Tagen erscheint aus der Feder des bekannten badischen Geschichtsforschers Prof. Dr. Karl Brunner eine historische Festschrift:

Zähringer im Dienst für Kaiser und Reich

4—5 Bogen 8°, reich illustriert mit hervorragenden Abbildungen nach Werken von Hans Thoma, Ferdinand Keller, Anton von Werner u. a.

Für die Jugend, wie für Erwachsene geeignet.

Preis 50 Pf. ord., 37 Pf. no., 33 Pf. bar und 11/10. Wegen Partiebezugs bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich bitte schon jetzt zu verlangen.

Karlsruhe (Baden), 25. Aug. 1906.

Friedrich Gutsch, Hofbuchhandlung.



Gegründet
1868

Fernsprecher
1243

E. Biermann, Barmen

Leistungsfähige Buchbinderei mit elektrischem Kraftbetrieb und den neuesten maschinellen Einrichtungen.

Berstellung von Einbänden aller Art, sowohl von Massenarbeiten, (Broschüren, Preislisten), wie Einzelbänden (Bibliothek-Bände, Zeitschriften, Geschäftsbücher).

Anfertigung von eleganten Einbanddecken in Gold- und Farbendruck für Verlagswerke, • • Musterkarten usw. • • Ausziehen von Karten und Plakaten.

Muster und Kostenanschläge bereitwillig.
Referenzen erster Verlagsfirmen.

Dresdner Bankverein

Aktienkapital und Reserven:
M. 23,900,000.—

LEIPZIG * Burgstrasse Nr. 26
am neuen Rathaus

Telephon Nr. 968

Centrale: Dresden. Filialen: Chemnitz und Meissen

empfiehlt sich den Herren Buchhändlern und buchgewerblichen Unternehmern zur Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere zur

Eröffnung laufender
Rechnungen * *

Eröffnung von provi-
sionsfr. Checkkonten

Diskontierung u. Ein-
ziehung v. Wechseln

An- und Verkauf von
Staatspapieren etc.

Stahlkammer mit vom Mieter verschliessbaren
Schrankschächern • Domizilstelle für Wechsel.